

# LANDWIRTSCHAFT



*Wir machen das!*

Deine heimischen Landwirte - Bunt und vielfältig



Mit Gewinnspiel  
Einen von drei Tretschleppern gewinnen.  
Mehr auf Seite 40.



# LBH-STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



LÖSUNGEN  
BEGINNEN  
HIER

VERANTWORTUNGSVOLL

HANDELN

ÜBER GENERATIONEN

- Niederlassung in Kassel  
Telefon: (05 61) 9 42 77 – 0  
Herr StB Rainer Reinke  
Herr StB Ludolf von Stockhausen  
Herr StB Jan Robert Konerding
- Niederlassung in Eschwege  
Telefon: (0 56 51) 74 78 – 0  
Herr StB Knut Schellhase
- Niederlassung in Homberg/Efze  
Telefon: (0 56 81) 98 85 – 0  
Herr StB Reiner Heintzemann
- Niederlassung in Bad Hersfeld  
Telefon: (0 66 21) 50 48 – 0  
Herr StB Wolfgang Ritter  
Herr StB Markus Bock

IN KOOPERATION MIT



Kreisbauernverband  
Kassel e.V.  
[www.kbv-kassel.de](http://www.kbv-kassel.de)

WIR MACHEN DAS!

Deine heimischen Landwirte.

Kreisbauernverband  
Werra-Meißner e.V.  
[www.kbv-werra-meissner.de](http://www.kbv-werra-meissner.de)

FOCUS

TOP

STEUERKANZLEI

2021

LAND- &  
FORST-  
WIRTSCHAFT

FOCUS 14/2021  
IN KOOPERATION MIT  
FACT<sup>®</sup> „FIELD

50  
JAHRE  
LBH

# „Aus meiner tiefsten Seele zieht mit Nasenflügelbeben ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben.“

Zitat von Joachim Ringelnatz

**L**iebe Leserinnen und Leser, das Frühstück gilt nicht nur für Ringelnatz als die wichtigste Mahlzeit des Tages. Wie hat Ihnen Ihr Frühstück heute Morgen geschmeckt? Ein frisches Brötchen, ein hart gekochtes Ei, frische Milch, Butter, Marmelade, Honig, aber auch Wurst und Käse gehören für viele zu einem gelungenen Frühstück dazu. Immer mehr Menschen wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und kaufen deshalb direkt beim Produzenten. Sie schätzen den Kontakt zum Erzeuger und die Regionalität der Produkte.

Unsere heimischen Landwirtinnen und Landwirte produzieren auf nachhaltige Art und Weise die hochwertigen Lebensmittel, von denen wir täglich satt werden. Wer nachhaltig und regional einkaufen will, muss eigentlich nur damit anfangen.

Wir stellen Ihnen in dieser Beilage landwirtschaftliche Familienbetriebe vor, die in unserem schönen Nordhessen nicht nur leckere, sondern auch qualitativ hochwertige Lebensmittel herstellen. Diese Betriebe öffnen für Sie die Stalltür, gewähren einen Blick hinter die Kulissen und verraten, auf was es in der bäuerlichen Landwirtschaft ankommt. Wer in Nordhessen lebt, sieht die Landwirtschaft mit anderen Augen, wohlwissend, dass unsere Heimat ohne die Landwirtschaft nicht die gleiche wäre. Land ist da, wo Landwirtschaft ist.

Unsere landwirtschaftlichen Betriebe gestalten durch die Bewirtschaftung unsere Kulturlandschaft. Sie pflegen Naturschutzflächen, schützen Wiesen vor einer Verbuschung, erhalten wichtige Ökosysteme und prägen durch den Anbau von Kulturpflanzen das



**Mit Leidenschaft für die Landwirtschaft:** Stefanie Wittich-Vogel (links) und Christine Weingarten stehen den Landwirtinnen und Landwirten mit Rat und Tat zur Seite.

FOTO: PRIVAT

Landschaftsbild. Und das alles neben dem eigentlichen Ziel: der Herstellung von leckeren und gesunden Lebensmitteln.

Sie sehen: Die Leistungen der Landwirtschaft sind bunt und vielfältig. Aber lesen Sie selbst und nutzen Sie

die nächste Gelegenheit für ein Gespräch mit der Landwirtin oder dem Landwirt Ihres Vertrauens!

**Christine Weingarten und Stefanie Wittich-Vogel**  
[info.nordhessen@agrinet.de](mailto:info.nordhessen@agrinet.de)

## i

### Einblick in den Alltag unserer Landwirte

Nordhessen ist landwirtschaftlich stark geprägt. Circa 4900 Betriebe sind im Regionalbauernverband Kurhessen e.V., Kreisbauernverband Kassel e.V. und Kreisbauernverband Werra Meißner e.V. angeschlossen. Die Betriebe sorgen für unsere Ernährung und die Produktion nachwachsender Rohstoffe. Das Ziel, der Einklang von Ertrag und Nachhaltigkeit, spielt in der täglichen Arbeit in der Landwirtschaft eine wesentliche Rolle. Immer mehr Direktvermarkter bieten hochqualitative Waren bei uns vor der Haustür an, was sich auch in zahlreichen Anzeigen in dieser Ausgabe widerspiegelt. Der Dialog zwischen uns Endverbrauchern und Landwirten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Das Interesse, wo unser Essen herkommt und wie es produziert wird, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Sonderausgabe „Landwirtschaft in Nordhessen“ gibt Ihnen einen Einblick in den Alltag unserer Landwirtinnen und Landwirte. Sie sehen auf den kommenden Seiten die Menschen hinter den Erzeugnissen, die mit viel Engagement und Kompetenz Ihrer Aufgabe nachgehen.

**Lars Halberstadt, Projektleiter der HNA**



**Projektleiter**  
Lars Halberstadt

FOTO: PRIVAT

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Grußwort von Regierungspräsident  
Hermann-Josef Klüber

Sie halten nun bereits die vierte Ausgabe von „Landwirtschaft in Nordhessen“ in ihren Händen. Dieses Magazin gibt auf sehr lesenswerte Weise einen Eindruck davon, wie vielgestaltig sich die Landwirtschaft in unserer Region präsentiert. Ein Produkt mit echtem Mehrwert, dem ich weiterhin zahlreiche Leserinnen und Leser wünsche. Über die Einladung, das Editorial für die aktuelle Ausgabe beizusteuern, habe ich mich sehr gefreut.

Die hiesige Landwirtschaft befindet sich aktuell wohl in einer ihrer bedeutendsten Umbruchphasen seit der großflächigen Technisierung zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts: Die Zahl der Agrarbetriebe nimmt weiter ab; in Nord-OstHessen sind es inzwischen deutlich weniger als 7.000. Gegen den allgemeinen Trend steigt gleichzeitig die Zahl im Segment der Bio-Betriebe. Beide Bereiche, konventionelle und Bio-Landwirtschaft, haben

mit dem fortschreitenden Verlust von bewirtschaftbaren Flächen zu kämpfen. Ackerland ist zunehmend rar und dementsprechend kostbar.

Für mich ist klar: In diesen herausfordernden Zeiten dürfen konventionelle und ökologische Landwirtschaft nicht gegeneinander ausgespielt werden. Insbesondere kleinere landwirtschaftliche Betriebe dürfen im Zuge der allfälligen Konzentrationsprozesse nicht unter die Räder geraten und nicht durch zu kleinteilige Regelungen überfordert werden. Innovationen und kreative Ideen sind nötig, damit die Landwirtschaft in NordOstHessen für die Zukunft gut aufgestellt ist. Hierzu wollen auch meine MitarbeiterInnen und ich als Regierungspräsident einen Beitrag leisten, etwa in den Bereichen Düngemiteleinsatz oder nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes.

Mein Dank gilt allen Menschen, die in unserer Region in der Landwirtschaft tätig



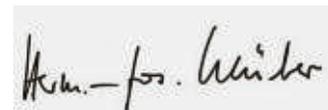
Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber

FOTO: REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL

sind: Nur durch Ihren unermüdlichen Einsatz werden wir rund ums Jahr zuverlässig mit regionalen Lebensmitteln versorgt!

NordOstHessens Kulturlandschaft ist maßgeblich durch die Landwirtschaft geprägt: Landwirtschaftliche Flächen machen mit 44 Prozent fast die Hälfte der Fläche unseres Regierungsbezirks aus. Von der Vielfalt dieser Kulturlandschaft und von der Vielfalt der Menschen, die diese Flächen hegen und pflegen, gibt das

vorliegende Heft ein umfangreiches Bild. Machen Sie sich nun gerne Ihr eigenes Bild, wie abwechslungsreich und spannend „Landwirtschaft in Nordhessen“ ist. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen



Hermann-Josef Klüber  
Regierungspräsident

www.raifuwa.net

**Aus Tradition  
der Zukunft verpflichtet**

**Landwirte, Handwerker, Gewerbetreibende, Kommunen, Privatkunden.** Ihnen allen bieten wir bestmöglichen Service, Produkte von höchster Qualität und faire Preise. Ein Ziel, das Tag für Tag verfolgt wird – **seit mehr als 125 Jahren.**

*Wir entwickeln passende Produkte, hilfreiche Dienstleistungen und sind da, wenn wir gebraucht werden. Und bei allem, was wir tun, tragen wir Verantwortung dafür, dass auch kommende Generationen entsprechende Ressourcen zum Leben haben.*

**Wir sind gerne für Sie da!**

Erfahren Sie mehr unter [www.raifuwa.net](http://www.raifuwa.net)

Raiffeisen Waren GmbH • Ständeplatz 1-3 • 34117 Kassel

**Agrarrecht?  
Na klar!**

**Anwaltskanzlei  
Fülling**

**Gunter Fülling,  
Rechtsanwalt**

Bahnhofstraße 48  
34369 Hofgeismar

Telefon 05671-509810  
Telefax 05671-509811

[www.ra-fuelling.de](http://www.ra-fuelling.de)  
[anwalt@ra-fuelling.de](mailto:anwalt@ra-fuelling.de)

# Gemeinsam die beste Energielösung finden



**e.on**

**Unsere Rahmenvertragsbetreuung macht's möglich.**  
Wir kümmern uns um die optimale Energieversorgung  
für Ihren Hof. Kontaktieren Sie uns gern.

**E.ON Energie Deutschland GmbH**

☎ +49 871-95 38 62 19

✉ rahmenvertrag@eon.com

🌐 eon.de/gk

# Aus Liebe zum Milchvieh

Familie Knaust bewirtschaftet in Gudensberg einen Hof mit 180 Kühen

**H**armony ist eine echte Berühmtheit. Schon viermal war die Milchkuh beim Fritzlarer Pferdemarkt ausgestellt und heimste mit ihrer imposanten Erscheinung mehrere Preise ein. Auf das Rampenlicht muss das Rind in Pandemie-Zeiten natürlich verzichten, aber auch im heimischen Stall fühlt sie sich sichtlich wohl. Kein Wunder, schließlich legt Familie Knaust auf ihrem Gudensberger Hof großen Wert auf das Wohl der Tiere.

180 Milchkühe sind hier zuhause und in dem 2600 Quadratmeter großen, hellen Stall haben sie jede Menge Platz. Jedes Tier hat seinen eigenen Futterplatz



**Ein echter Familienbetrieb:** Martin (von links), Doris und Michael Knaust mit dem Auszubildenden Julian Soose.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

und eine eigene weich eingestreuete Bucht zum Dösen. Es gibt viel Frischluft und im Sommer sorgt sogar eine

Kuhdusche für Abkühlung. Zudem haben die Landwirte den Stall sinnvoll unterteilt: Die jüngeren Kühe, die zum

ersten Mal kalben – die „Teenie-Mütter“, wie Martin Knaust sie liebevoll nennt – sind gemeinsam ►

Ihr Spezialist für  
**Pflanzen und Tier-  
versicherungen**

Schutz vor Ertragsausfällen  
aufgrund von Klimawandel  
und Tierseuchen

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.  
[www.mmagrar.de](http://www.mmagrar.de)



Münchener & Magdeburger  
Agrar  
Ein Unternehmen der Allianz 

► untergebracht, ebenso wie die älteren Tiere, die es lieber gemächlich angehen lassen. Auch für die hochträchtigen Kühe gibt es einen eigenen Bereich. Diese Separierung bringt klare Vorteile: „Die meisten Muttertiere kalben ohne Hilfe.“ Beim morgendlichen Rundgang durch den Stall seien die Kälber oft bereits geboren.

Milchkühe hätten ein sehr gutes Zeitgefühl, sagt Michael Knaust. Deshalb ist der Alltag auf dem Hof streng durchgetaktet. Bereits ab 5.30 Uhr werden die Kälber versorgt und die Kühe gemolken. Später folgen Routinetätigkeiten wie das Einstreuen des Stalls mit frischem Stroh und die Fütterung. Letztere ist dank moderner Technik schnell erledigt: Mit einem selbstfahrenden Mischwagen wird das Futter gleichmäßig im



**Der Tag beginnt um 5.30 Uhr:** Martin Knaust im Melkstand, wo die Tiere schon am frühen Morgen das erste Mal gemolken werden.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

Stall auf dem Futtertisch verteilt.

### Ausgewogener Speiseplan

Was da täglich auf dem Speiseplan steht, ist ein ganz besonderer Mix: Neben Gras- und Maissilage sowie Weizen- und Gerstenschrot aus eigenem Anbau

sind auch Zuckerrübenschnitzel und Rapsschrot enthalten. Und auch der Treber, der bei der Bierproduktion entstehende Malz-Rest, wird beigemischt. „Er enthält viel Eiweiß, Vitamine und Nährstoffe“, erklärt Michael Knaust, dem Regionalität besonders wichtig ist. Der überwiegende Teil der Futtermittel, der nicht von den eigenen Feldern

stammt, wird aus der Region bezogen – unter anderem von der Waberner Zuckerfabrik oder einer regionalen Brauerei.

Stillstand ist nichts für Familie Knaust. Deshalb investieren die Landwirte immer wieder in neue Technik, die den Arbeitsalltag erleichtert. In der eigenen Hofbiogasanlage werden die Kuh-Exkremate in Strom und Wärme umgewandelt. Als wertvoller Dünger werden sie später als Gärsubstrat bedarfsgerecht auf den Feldern verteilt. Durch die Vergärung im Fermenter hat das Substrat den recht strengen Geruch verloren. Außerdem sollen schon bald alle Tiere mit Halsbändern ausgestattet werden, die das Bewegungsprofil der Tiere rund um die Uhr aufzeichnen und digital an einen Rechner übermitteln. ►

## Weidenäckerhof in Grebenau

### Der Natur ganz nah!

Schlafen im Podhaus auf dem Weidenäckerhof in Grebenau.

Auf dem Weidenäckerhof in Grebenau – direkt am Fulda-Radweg R1 – laden 3 gemütliche Podhäuser zum Übernachten und Wohlfühlen ein. Auf der großen Wiese stehen noch zusätzlich Zeltplätze zur Verfügung. Wer schon immer mal im Heu übernachten wollte, der kann dies in der gemütlichen Scheune zusammen mit Pferden und Ziegen erleben.

#### Weidenäckerhof Grebenau

Familie Hildebrand  
Grüner Weg 8  
34302 Guxhagen-Grebenau  
Tel. 05665 406404 · Mobil 0175 4118131

Mehr Informationen unter



Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Hildebrand vom Weidenäckerhof in Grebenau.



► „Bewegt sich eine Kuh deutlich weniger als sonst, kann das ein Hinweis auf eine Erkrankung sein“, erklärt Martin Knaust. Für die Landwirte bedeutet das: Neben der mehrfach täglichen Tierkontrolle können sie dank der modernen Technik Abweichungen von den Normalwerten der Kühe frühzeitig erkennen und wenn nötig eingreifen und schneller behandeln.

### Bauernhof als Klassenzimmer

Der Milchvieh-„Kindergarten“ befindet sich im Außenbereich – sehr zur Freude von Spaziergängern, die am Hof von Familie Knaust vorbeikommen. Besonders die kleinen Kälbchen, die in den ersten Lebenswochen einzeln in so genannten Iglus gehalten



**Viel Platz fürs Vieh:** Im großzügigen Laufstall können sich die Kühe nach Belieben frei bewegen. Die Fressgitter sollen verhindern, dass rangniedere Tiere vom Futter verdrängt werden und so für Ruhe während der Futteraufnahme sorgen.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

werden, haben es den Besuchern angetan. „Viele Kinder kommen regelmäßig, um uns beim Füttern zu hel-

fen“, sagt Doris Knaust. Überhaupt ist es der Familie wichtig, Kinder schon früh mit der Landwirtschaft in Kontakt zu bringen. Deshalb beteiligen sich Knausts seit einigen Jahren am Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“, einer Initiative des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, des Hessischen Kul-

tusministeriums und des Hessischen Bauernverbandes. Regelmäßig sind Schulklassen auf dem Hof zu Gast und erfahren viel über Tierhaltung und die Herkunft von Lebensmitteln. „Diese Termine zeigen, wie groß das Interesse an unserer Arbeit ist. Und manchmal sind wir ganz erstaunt, wie viel die Kinder doch bereits wissen.“

pdf



**Biomassehof Rotenburg**  
 Jörg Hafermas  
 An der Guttelsecke · 36199 Rotenburg a. d. Fulda  
 Telefon: 0160 93 972 601 · Mobil: 0170 45 59 994  
 E-Mail: biomassehof-rotenburg@t-online.de

➤ **Wir nehmen an**

- Laub, Moos, Gras
- Ast- und Strauchwerk
- Baumwurzeln
- Reisig (beliebig angeliefert)
- Bauschutt (unbelastet), Sperrmüll, Metalle

➤ **Wir bieten an**

- Hackschnitzel und Brennholz:
- getrocknet oder frisch
- ofenfertig oder lang
- in Selbstabholung oder direkt zu Ihnen geliefert

➤ **Außerdem**

- Mutterboden (Ansaaterde)
- Bio-Frischekompost für die Landwirtschaft
- Bio-Fertigkompost für Gärten und Landschaftsbaumaterial
- Rindenmulch und Hackschnitzel als Abdeckmaterial für Beete und Pferdeausläufe
- Wärmecontracting (aus eigener Herstellung)

**Öffnungszeiten:**

Januar	nur am 2. Samstag
Februar	nur Samstag
März – April	Freitag und Samstag
Mai – Oktober	Mittwoch, Freitag und Samstag
November – Dezember	Freitag und Samstag

Mittwoch: 15–18 Uhr, Freitag: 13–16 Uhr, Samstag: 9–14 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter [www.biomassehof-rotenburg.com](http://www.biomassehof-rotenburg.com)



Immer im Dezember:  
**Großer Weihnachtsbaumverkauf**  
 an den Wochenenden vor Weihnachten

i

## Familienbetrieb mit Tradition

Der landwirtschaftliche Betrieb von Familie Knaust hat eine lange Tradition. Die Geschichte des Hofes reicht bis ins Jahr 1783 zurück, vor 50 Jahren spezialisierte man sich auf Milchviehhaltung. Zum Betrieb gehört nicht nur der 2600 Quadratmeter große, moderne Stall, sondern auch 50 Hektar Grünland und 100 Hektar Ackerfläche, wo unter anderem Getreide, Raps, Mais und Rüben angebaut werden. Neben Michael und Doris Knaust ist heute auch Sohn Martin im Betrieb tätig. Zudem gibt es eine Angestellte, einen Auszubildenden und zwei Aushilfskräfte.

pdf

**Maschinenring Schwalm-Eder e.V.**



Lernen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen kennen. Rufen Sie uns an.  
**05683 9238-0**

GEMEINSAM

MEHR

ERREICHEN

**KONTAKT**

Maschinenring   
 Schulstraße 17  
 Wabern-Zennern

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.mr-schwalm-eder.de](http://www.mr-schwalm-eder.de)

# Der wichtigste Beruf der Erde wird noch wichtiger



**Mitmachen  
und gewinnen!**

12x Wetterstation + xarvio FIELD MANAGER  
1x John Deere Gator XUV

[wichtigster-beruf.de](http://wichtigster-beruf.de)



**12** | Monate  
Themen  
Gewinne



**Juni**  
Gesunde Ernährung

**Gute Ernährung hat  
ihren Ursprung in  
der Landwirtschaft.**

Gesunde Pflanzen sind die Basis für qualitativ hochwertige Produkte. Mit ihrer Arbeit sorgen Landwirt:innen für Vielfalt auf unseren Tellern. Steffen Meyer aus der Lüneburger Heide ist einer von ihnen.

#landwirtschaftundich  
#wichtigsterberuf

**BASF**

We create chemistry

# Auf dem Boden der Tatsachen

Beim Ackerbau kommt es auf einen ausgewogenen Kreislauf an

Von nichts kommt nichts, allerdings ist hier weniger oft mehr.“ So auf den Punkt gebracht könnte man die Maßnahmen auf den Feldern des 47-jährigen Landwirts Eike Hancken beschreiben. Mit beiden Beinen steht er seit seinem 19. Lebensjahr, als er den Betrieb aus der Hand seines Großvaters übernommen hat, fest auf dem Boden seines Ackers in der Gemarkung Grimelsheim bei Liebenau an der Grenze zu Westfalen, wo er mit seiner Familie zu Hause ist. Dort baut er Getreide wie Weizen, Dinkel und Gerste, sowie Mais, Raps und Zuckerrüben an. Dabei ist „fest“ genau das Stichwort. Gegenüber dem Diemeltal erhebt sich der Basaltkegel des Desenbergs, teils umgeben von der fruchtbaren Warburger Börde, in der Region als „Schokoladenboden“ bekannt, der gute Voraussetzungen für den Anbau mit sich bringt.

In der sechsten Generation wird wirtschaftet die Familie Hancken dagegen auf einem tonhaltigen Muschel-

kalkboden, der wiederum ganz andere Herausforderungen mit sich bringt.

Anders als im Fußball kann Eike Hancken nicht auf den Schiedsrichter zeigen und ihm ein unfaires Spiel unterstellen. Es gilt, um noch einmal einen sportlichen Vergleich zu bemühen, sein Handicap zu verbessern, dazulernen, seine Fähigkeiten auszu-

bauen und die mechanischen, chemischen, sowie organischen, aber auch die digitalen Möglichkeiten auszuloten. Diese gilt es sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll einzusetzen.

Im Hintergrund spielt der Erfahrungswissen- und Informationsaustausch mit seinem landwirtschaftlich verbundenen Umfeld und seinen Berufskollegen eine große Rolle. Natürlich sollte man sich das nicht so vorstellen wie ein Trecker-Quartett – wer kann höher, schneller, weiter? Hier geht es keinesfalls darum, wer sich welche Investitionen leisten kann, sondern um deren Einsatz und Nutzen für Mensch und Umwelt.

Eine landwirtschaftliche Kooperationsgemeinschaft mit zwei Höfen auf der westfälischen Seite des Diemeltals bringt die Möglichkeit des Austauschs beziehungsweise der effizienteren Nutzung von Maschinen und Technik mit sich. Das beinhaltet zum einen die PS-starken Schlepper, zum anderen die erforderlichen Geräte für die Feldarbeit und weitere Technik wie zum Beispiel eine Drohne, die unter anderem bei der Suche nach Rehkitzen vor dem Grasschnitt eingesetzt

werden kann. Ein Sensor, infrarotbasierend und vor der Motorhaube des Traktors angebracht, bewertet den Pflanzenbestand anhand seines Stickstoffgehaltes und gibt somit dem Landwirt die Möglichkeit, über die Steuerung seines Düngerstreuers oder der Pflanzenspritze nur so viel Dünger abzugeben, wie die Ackerfrucht effektiv benötigt.

Diese Methode erleichtert auch die Anfertigung der sogenannten Düngemengenbestimmung, eine Dokumentation, die jeder Landwirt zu Beginn des Anbaujahres anfertigen muss, um eine Übersicht seiner geplanten auszubringenden Düngemengen an Stickstoff und Phosphor vorweisen zu können. Sie sind zwei der Hauptnährstoffe, die die Pflanzen zum gesunden Wachstum und für einen entsprechenden Ertrag brauchen.

Eike Hancken stellt parzellenweise auch Ackerflächen für Sortenversuche zur Verfügung, in denen Eigenschaften neuer Züchtungen erprobt werden und so später der Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln noch gezielter erfolgen kann.



**Bis Ende Mai blühte die gelbe Pracht der Rapsfelder:** Der nasse Mai wird für eine gute Ernte bei Eike Hancken sorgen.

FOTO: LUTZ HERZOG

## Automatisierung mit Lely!



Beratung, Planung,  
Installation und Service.

Lely Center Westerstede  
Tel. 04488 76300-0

info@nie.lelycenter.com

www.lely.com/westerstede

Folge uns auf   



► Düngung, Pflanzenschutz und Bodenbearbeitung, dazu noch der Erosionsschutz, gehen für Hancken Hand in Hand: „Die Gesellschaft entfernt sich immer weiter von dem Bewusstsein, dass Landwirtschaft mit Wirtschaftlichkeit zu tun hat. Sie ist sich oftmals nicht im Klaren darüber, dass sie einen großen Teil der Erzeugung von Nahrung ausmacht“, sagt er nachdenklich. „Die Landwirtschaft denkt in Generationen, jede Investition kann zum Fortbestand des Hofes oder in eine finanzielle Sackgasse führen. Das Land vermehrt sich nicht, deshalb wird es von uns genutzt und gepflegt, wie auch die Pflanze an sich vor Schädlingen und Krankheiten geschützt werden muss, um gesund zu wachsen und geerntet werden zu können.“

**Kreislauf**

Hancken bringt damit zum Ausdruck, dass das Land die Menschen nur ernähren kann, wenn es auch selber genährt wird. Alles, was entzogen wird, muss wiederum ergänzt werden, sonst wird der Kreislauf unterbrochen.

Eike Hancken setzt dabei sowohl auf mineralischen Dünger als auch das nährstoffreiche Substrat aus seiner Biogasanlage. Diese wird mit nachwachsenden Rohstoffen „gefüttert“, wie zum Beispiel Silagen und Rübenschnitzeln sowie Mist beziehungsweise Gülle. Der über das entstehende Methangas erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz

eingespeist. Die anfallende Wärme verbleibt vor Ort, versorgt zwei Ställe sowie die Wohn-, Miets- und Wirtschaftsgebäude. Auch finden sich mehrere Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Hofes. Zusätzlich sind kleine Ackerflächen an ein Windkraftunternehmen verpachtet. Die oft gestellte Forderung nach Nachhaltigkeit, fällt bei den Landwirten auf fruchtbaren Boden – im wahrsten Sinn des Wortes.

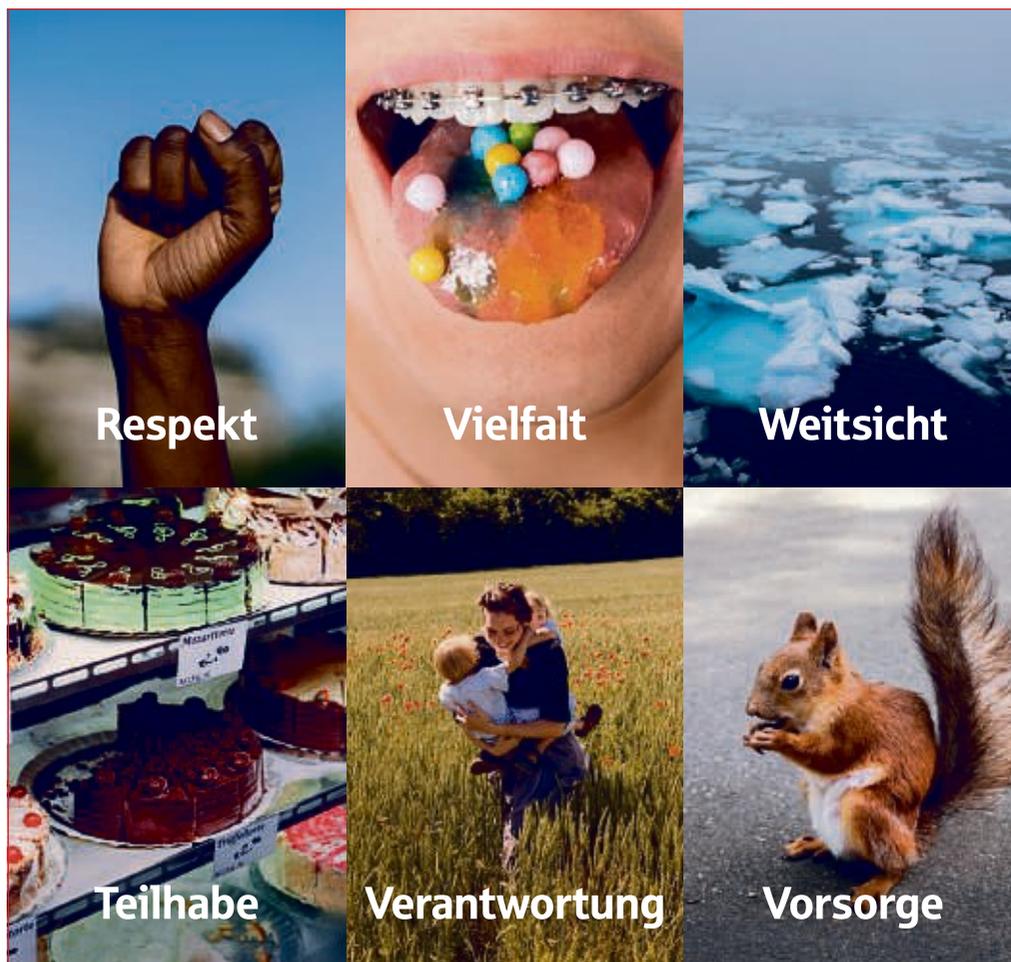
Doch was befindet sich darunter? Einen Schatz hat weder Eike Hancken noch einer seiner Vorfahren je gefunden. Wohl aber einen Reichtum an aktivem Bodenleben in Form von kleinen und Kleinstlebewesen, das ist langlebiger und fast so gut wie Gold, aufgeteilt auf mehr Organismen als es Menschen auf diesem Planeten gibt.

Auch auf diese „ehrenamtlichen“ Mitarbeiter ist ein Landwirt angewiesen,

ihren Speiseplan erweitert er unter anderem durch Zwischenfrüchte, das heißt, Pflanzen, die nach der Ernte im Herbst gesät werden, im Winter abfrieren und vor der Frühjahrsbestellung untergearbeitet werden. Dadurch bereichern sie den Boden mit Nährstoffen und fördern das organische Leben.

Landwirte wie Eike Hancken leisten mehr, als wir an der Oberfläche oft sehen.

plu



**Kleine Helfer:** Regenwürmer fressen Pflanzenreste und sorgen für Kanäle im Boden, damit Wasser eindringen kann. FOTO: LUTZ HERZOG

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf [www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de)

 **Kasseler Sparkasse**



**Frauen in der Landwirtschaft:** Egal was anfällt, Ingke Deimel-Kunkel (links) und Nina Steffen sind stets im Einsatz für die Landwirtschaft. Gemeinsam mit ihren Ehepartnern führen sie unterschiedliche landwirtschaftliche Betriebe.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

# Frauen in der Landwirtschaft

M. Sc. Ingke Deimel-Kunkel und Dr. Nina Steffen:  
Wechselnde Herausforderungen sind ihr Alltag

Die Landwirtschaft unterliegt einem rasanten strukturellen Wandel und damit ändert sich auch die Rolle der Frau in der Agrarwirtschaft. Traditionelle Rollenbilder gelten nicht mehr, Betriebsleiterinnen oder Agrarberaterinnen gehören heute zum ganz normalen Arbeitsalltag. Ingke Deimel-Kunkel und Nina Steffen sind zwei von ihnen. Beide Frauen sind auf landwirtschaftlichen Betrieben groß und

von Anfang an in die anstehenden Arbeiten eingebunden worden. „Meine Eltern haben nie einen Unterschied zwischen meinem Bruder und mir gemacht, wir haben beide Treckerfahren gelernt und den entsprechenden Führerschein gemacht“, sagt Nina Steffen.

Kennengelernt haben sich die beiden Frauen beim Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen. Nach dem breit gefächerten Grundstu-

dium entschieden sie sich für die Fachrichtungen Agribusiness sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus, zwei von insgesamt fünf Fachbereichen. In diesen Fachbereichen werden vertieft die gesamte Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie die Geschäftsbeziehungen zwischen Landwirten und ihren Vertragspartnern untersucht.

Für Ingke Deimel-Kunkel führte der Weg nach dem

Masterabschluss in die Marketingabteilung eines internationalen Saatgutunternehmens. „Als sich dort die Möglichkeit bot, in den Agroservice, die wissenschaftlichen Analyse und Fachberatung von Landwirten, zu wechseln, war mir klar, dass ich das mache, um wieder näher am Ursprung zu sein“, sagt sie. Zu ihrem Job gehörten Reisen vor allem innerhalb Europas, aber auch in China hat sie schon Landwirte beraten. ▶

**TRIEBSTEIN** *Agrar- und Brennstoffhandel*

Getreide • Tiernahrung  
Pflanzenschutz • Düngemittel  
Heizöl • Diesel • Erdgas

Hainertor 3 • 37293 Herleshäusen • Tel. 05654-6461

[www.triebstein.com](http://www.triebstein.com)

**Frische Qualität  
direkt vom Bauernhof!**

Eier aus Boden- und mobiler Freilandhaltung  
Nudeln und Liköre • Wiesen-Hähnchen

*Kammerbacher*  
**Hofladen**

*Kammerbacher-Geflügel*  
Fam. Propf

E. Englisch, Kohlenstraße 13 Familie Propf, Zur Kalkhecke 13  
Telefon 05652 917702 Telefon 05652 587907  
37242 Bad Sooden-Allendorf-Kammerbach

► Dabei könnte die Empfehlung einer Zuckerrübensorte in China oder Finnland nicht unterschiedlicher sein, wie sie weiß. Nachdem sie zwei Jahre in England arbeitete, kehrte sie in 2017 zurück nach Deutschland und führt seit einem Jahr gemeinsam mit ihrem Mann den elterlichen Betrieb im Werra-Meißner-Kreis weiter. Wieder nach Hause zu kommen und den Betrieb weiterzuführen, ist eine lang bedachte Entscheidung gewesen: „Man übernimmt viel Verantwortung und hat die unternehmerische Herausforderung, dass vielleicht auch mal etwas schief geht.“ Deimel-Kunkel übernimmt auf dem Betrieb überwiegend die Dokumentation und Analyse der Daten aus dem Feld. Darauf basierend werden dann zum Beispiel Sortenentscheidungen für das nächste Jahr getroffen. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, geht sie gerne mit ihrem Mann in die Bestände und überprüft, wie sich die Kulturen entwickeln. Mit dabei ist immer ihr einjähriger Sohn.



**Mal auf dem Acker, mal im Büro:** Agrarwissenschaftlerin und Landwirtin Ingke Deimel-Kunkel kümmert sich um die notwendigen Dokumentationen und Pflege der Daten.



**Feldbegehung:** Agrarwissenschaftlerin und Landwirtin Nina Steffen begutachtet die aufgegangene Sommergerste und prüft, ob bereits Unkräuter wachsen.

FOTOS: HARTMUT NEUGEBAUER

Nina Steffen verfolgte nach dem Masterabschluss ihre wissenschaftliche Karriere weiter und promovierte in Göttingen am Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte. Im Jahr 2015 übernahm ihr Mann den Familienbetrieb seiner Eltern, den sie seitdem gemeinsam führen. Hier ist sie vor allem für das operative Tagesgeschäft und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

Ihr Arbeitsalltag besteht zu einem großen Teil aus

der Arbeit im Büro, dazu gehören die Buchführung sowie der Einkauf von Betriebsmitteln. Außerdem sind, angeregt durch die eigenen drei Söhne, immer wieder Kindergartengruppen und Schulklassen auf dem Hof von Familie Steffen zu Besuch. Hier erleben sie, wie der Weizen – aus dem das Pausenbrot besteht – gesät, gepflegt und später geerntet wird. Meistens nehmen sie auch ein paar Saatkörner mit nach Hause, um selbst auszuprobieren, unter welchen Bedingungen der Weizen am besten aufgeht. „Mir ist es wichtig, den Kindern ein realistisches Bild der Landwirtschaft zu vermitteln und Transparenz zu schaffen“, so Steffen. Außerdem finden auf dem Betrieb regelmäßig Veranstaltungen wie

Gottesdienste zu Weihnachten oder zum Johannistag mit anschließendem Feuer statt.

Seit verganginem Jahr informiert Nina Steffen mit selbstgestalteten Tafeln über die eigenen Blühflächen für Bienen. Das Feedback ist sehr positiv. Nina Steffen freut sich, Anknüpfungspunkte geschaffen zu haben und den Dialog zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft proaktiv mitzugestalten.

Beide Frauen resümieren: „Landwirtin sein, ist viel mehr als ein 9-to-5-Job. Ein Betrieb prägt und formt das gesamte Familienleben. Wir sind stolz darauf „Bauernkinder“ zu sein, etwas Bleibendes zu schaffen und dies an die nächste Generation weitergeben zu können.“

znb

**i**

**Hintergrund**

Bei beiden Betrieben handelt es sich um Ackerbaubetriebe, die im Landkreis Kassel und im Werra-Meißner Kreis liegen. Das Ehepaar Steffen bewirtschaftet den Familienbetrieb im Haupterwerb. Neben ihrem Beruf führt Ingke Deimel-Kunkel gemeinsam mit ihrem Ehepartner den landwirtschaftlichen Betrieb. Angebaut werden die in dieser Region typischen Feldfrüchte: Winterweizen, Wintergerste, Raps und Zuckerrüben. Familie Steffen legt zusätzlich Blühflächen als Bienenweide an. Bei Familie Kunkel wächst außerdem Mais sowie Braugerste für die Eschweiger Klosterbrauerei.

znb

Heizöl · Diesel · Propangas · Holzpellets · Holzbriketts  
Kohlebriketts · Pflanzen · Tier- und Gartenbedarf · Getreide  
Düngemittel · Futtermittel · Saatgut · Pflanzenschutz

Bahnhofstraße 20 · 36205 Sontra  
Telefon (05653) 614 oder 613  
www.landfuxx-dieterich.de





**Wertvolle Kooperation für heimische Bienen und Insekten:** Joachim Dorr, Vorsitzender des Imkervereins Wolfhagen (links), freut sich über die Initiative von Thomas Rose und dem Ortsbauernverband Zierenberg.

FOTO: STEFANIE WITTICH-VOGEL/REPRO: PAMELA DE FILIPPO

# Damit es auch weiterhin summt und brummt

Landwirte des Ortsbauernverbands Zierenberg legen Blühstreifen an

**B**ienen und Insekten haben heutzutage keinen leichten Stand: Dort, wo vor 30 Jahren blühende Wiesen waren, befinden sich heute vielerorts Straßen und Einfamilienhäuser. Und auch viele blumenreiche Gärten sind inzwischen Rasen und tristen Schotterflächen gewichen. „Den Tieren geht so nicht nur Nahrung, sondern auch immer mehr Lebensraum verloren“, weiß Joachim

Dorr, Vorsitzender des Imkervereins Wolfhagen. Auch Landwirt Thomas Rose ärgert sich über die „toten Flächen“, wie er die grauen Vorgärten mancher Hauseigentümer nennt. „Immer mehr wird versiegelt, aber es gibt kein Gegengewicht.“ Als Vorsitzender des Ortsbauernverbands Zierenberg setzt sich Rose deshalb seit Jahren für mehr Biodiversität ein und beteiligt sich am Projekt

„Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen – Landwirte und Imker sind Partner“. Hier arbeiten das Hessische Landwirtschaftsministerium, der Landesverband Hessischer Imker und der Hessische Bauernverband Hand in Hand, um durch die Anlage von Blühstreifen die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu erhöhen.

Saatgut für zehn Hektar Fläche hat der Ortsbauernverband Zierenberg seinen Mitgliedern in diesem Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt, um ungenutzte Ackerflächen in ein Paradies für Insekten zu verwandeln. Das entspricht einem fünf Meter breiten Blühstreifen mit einer Länge von Zierenberg bis in die Kasseler Innenstadt. Inmitten von Ringelblumen, Fenchel, Schwarzkümmel, Koriander, Sonnenblumen und verschiedenen Klee-Sorten finden Tiere hier Lebens-

raum, Schutz und Nahrung. Für die etwa 500 heimischen Bienenarten bieten die blühenden Wiesen beispielsweise auch nach der Obstbaum- und Rapsblüte genügend Nektar und Pollen. Wildtiere finden hier Brut- und Deckungsräume. Zudem profitieren Nützlinge wie Marienkäfer, Spinnen, Regenwürmer, Schwebfliegen und Laufkäfer von den Blühstreifen, die auch optisch hübsch anzuschauen sind. ▶



**Nützlich und schön anzusehen:** Blühende Wiesen bieten Nektar und Pollen. FOTO: PAMELA DE FILIPPO

## Forstbetrieb Vorpahl

- Baumfällungen
- Brennholzverkauf
- Forstdienstleistungen
- Hackschnitzelverkauf

**Martin Vorpahl · Forsttechniker**  
Elbener Pfad 52 · 34311 Naumburg

Wir sind Mitglied im  
**B**undesverband  
rennholzhandel und  
rennholzproduktion e.V.  
und arbeiten nach den Qualitätsstandards des Verbandes.

Tel. 05625 923710  
Fax 05625 923889

Mobil 0174 9495256  
martin-vorpahl@web.de

► Für Thomas Rose, der in Zierenberg einen Betrieb mit Legehennen und Ackerbau betreibt, ist Artenschutz ein wichtiges Anliegen. „Landwirtschaft und Umweltschutz: Das ist kein Widerspruch“, findet er. Man müsse – wie in vielen Bereichen des Lebens – einen guten Mittelweg finden.

Dazu gehört neben dem Anlegen von Blühflächen und dem Vorhalten von Brachen auch die Pflege der Feldränder. Hier arbeiten die Stadt Zierenberg und Landwirtinnen und Landwirte Hand in Hand zusammen. „Dort wird zum Beispiel festgehalten, welche Wegeränder gemäht oder gemulcht und welche nicht bearbeitet werden“, erklärt Thomas Rose.

Imker Joachim Dorr betrachtet die Initiative der örtlichen Landwirte als einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz und ein wichtiges Signal – auch an Grundstückseigentümer: „Ich wür-



**Hier blüht schon was:** Landwirt Thomas Rose mit Stefanie Wittich-Vogel vom Kreisbauernverband.

FOTOS: PAMELA DE FILIPPO

de mir ein allgemeines Umdenken wünschen. Wenn jeder einen Beitrag leistet, zum Beispiel, indem er Wildblumen in seinem Vorgarten pflanzt, können wir viel erreichen.“ In Zieren-

berg wird dieses Umdenken übrigens schon bald sichtbar sein: Der Ortsbauernverband hat der Stadt ebenfalls

Saatgut für zwei Hektar zur Verfügung gestellt, um bisherige Rasenflächen zum Blühen zu bringen. pdf



**Vielfalt fürs Feld:** Die Saatgut-Mischung für die Blühstreifen beinhaltet unter anderem Koriander, Ringelblumen, Fenchel und verschiedene Klee-Sorten.

**i**

**Hintergrund**

Hessens Landwirtschaft blüht für Bienen: So heißt die gemeinsame Initiative des Hessischen Landwirtschaftsministeriums, des Landesverbands Hessischer Imker und des Hessischen Bauernverbands, an der sich seit 2017 zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte beteiligen. Die Resonanz ist groß. Im ersten Jahr des Projekts wurde eine Tonne Blühflächen-Saatgut an hessische Landwirte abgegeben, 2021 waren es bereits 16 Tonnen. Nicht nur in Zierenberg, sondern in ganz Hessen legen die Landwirtinnen und Landwirte auf freiwilliger Basis Blühflächen für Insekten an. In den Landkreisen Schwalm-Eder, Werra-Meißner und Kassel beträgt der Umfang von Blühflächen knapp 1000 Hektar, das entspricht rund 1400 Fußballfeldern. pdf



Ihr PV-Partner aus Nordhessen!



Wir sind die Projektgesellschaft für Photovoltaik in Nordhessen – eine Region, in der wir die Energiewende aktiv leben und mitgestalten

- Photovoltaikanlagen
- Reinigung der PV-Module
- Projektentwicklung

- Wartung
- Thermografie

BLG Project GmbH | Brückenstraße 15a | 34466 Wolfhagen  
 www.blg.eu | Telefon 05692 9960745 | info@blg.eu

JETZT kostenloses ANGEBOT anfordern!

# Unterirdisches Multitalent

## Die regionalen Alleskönner: die Kartoffel

**G**ehören Sie auch zu den Bundesbürgern, die im Jahr 63 Kilogramm Kartoffelprodukte verzehren? Soviel nehmen die Deutschen im Jahresdurchschnitt in Form von Speisekartoffeln, Pommes, Knödel, Chips und Co. zu sich. Ob dabei auch Kartoffeln von Hans-Joachim Krug (Willingshausen) und Carsten Heinmöller (Schwalmstadt) aus dem Schwalm-Eder-Kreis dabei sind, lässt sich nicht sicher klären, aber sie gehören zu den vielen Landwirten in der Region, die Kartoffeln anbauen und ernten.

Los geht es mit dem Setzen der Pflanzkartoffeln im April sobald der Boden abgetrocknet und befahrbar ist. Ab Temperaturen von 8 C° können die Knollen in die Erde. Aus den ruhenden Knospen der Pflanzkartoffeln (dunkle Vertiefungen) bilden sich Seitentriebe, die sogenannten Stolone, an deren Enden sich mehrere neue Knollen ausbilden. Je nach Sorte und Witterung geschieht das im Zeitraum von August bis Oktober. Die Ansprüche der Kartoffel erklärt Krug auf dem Feld so: „Die Kartoffel wächst bevorzugt auf locke-



**Alles ist vorbereitet:** Carsten Heinmöller (links) und Hans-Joachim Krug haben die Saatkartoffeln auf den Acker gebracht und können mit der Arbeit beginnen. Beide bilden eine Betriebskooperation, um die landwirtschaftlichen Maschinen gemeinsam zu nutzen.

FOTOS: LUTZ HERZOG

ren, sandigeren und trockenen Böden mit wenig Steinen.“ Um dem gerecht zu werden ist ein Traktor unterwegs, der in gleichmäßigen Bahnen den Boden auflockert und für die Pflanzung vorbereitet.

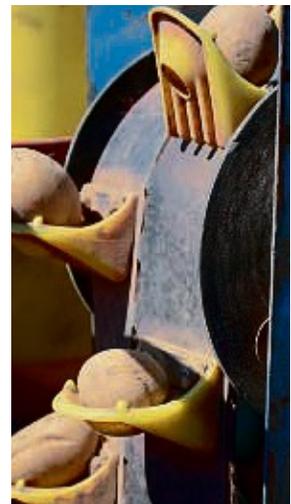
Diese ist schon längst keine Handarbeit mehr! Die sogenannte Pflanzmaschine, gefüllt mit Pflanzkartoffeln wird von einem zweiten Traktor gezogen. Über eine Kette angetrieben, setzt sich ein Transportband mit kleinen Schaufeln in Bewegung, die einzelne Kartoffeln greifen und in einem Abstand von 30 bis 34 Zentimetern in die Erde ablegen.

Wie ein Schaufelbagger entnimmt die Pflanzmaschine eine einzelne Kartoffel und befördert sie über ein Fließband im richtigen Abstand in die Erde.

plu

Mehrere Reihen und Furchen sorgen für einen gleichmäßigen Abstand der Pflanzen.

Die Kartoffeln werden mit organischem und mineralischem Dünger bedarfsgerecht versorgt. Wichtige Nährstoffe sind Stickstoff, Phosphor und Kalium. Sie unterstützen die Keimung und Wurzelbildung. Vier Wochen nach der Pflanzung wird erneut Erde auf die Kartoffelreihen angehäufelt. So entstehen die typischen Kartoffeldämme. Sie sorgen für eine gesicherte Nährstoffversorgung und halten die Wärme im Boden. Die Ertragserwartungen liegen je nach Sorte zwischen 40 bis 50 Tonnen pro Hektar. „Wir ernten unter anderem die Sorte ‚Belana‘, die sich als robuste, festkochende Kartoffel erwiesen hat und sehr beliebt ist“, erzählt Hans-Joachim Krug. Seine festen Abnehmer wissen das zu schätzen. Die Kartoffeln von Carsten Heinmöller finden sich auch neben selbst erzeugtem Käse in seinem Hofladen.



### i

## Hintergrund

Die Kartoffel wird zwar überwiegend zur menschlichen Ernährung genutzt, aber auch die Industrie kennt ihre Vorteile. So dient sie zum Beispiel als Kartoffelstärke zur Papier-, Folien und Klebstoffherstellung und zur Alkoholgewinnung.

plu



**Wir sind Partner der Landwirte der Region!**

Unser Ladengeschäft ist weiter für Sie geöffnet.

Durch die Größe unseres Ladens und ein Vordach können alle Kunden einen ausreichenden Abstand einhalten.

**Kostenloser Lieferservice** in den Großgemeinden Borken, Neuental, Frielendorf, Fritzlar und Homberg.  
Mindestbestellwert 50,- €

Bestellung unter:  
traditionsmetzgerei-kramer@t-online.de  
oder Telefon 05682 3536

Über 90 Jahre Traditionsmetzgerei  
Kramer GmbH & Co. KG  
Qualität und Geschmack seit 1924

Am Mühlteich 6 • 34582 Borken-Nassenerfurth • Tel. 05682 3536  
Öffnungszeiten: Mo. 7.30–13.00 Uhr, Di. bis Fr. 7.30–18.00 Uhr, Sa. 7.30–13.00 Uhr

# Ein sensibles Schwergewicht

## Die regionalen Alleskönner: der Kohl

**W**enn ein Kunde zu einem Glas Sauerkraut der Marke „Hengstenberg“ im Supermarktregal greift, macht er sich wahrscheinlich keine Gedanken darüber, woher der Kohl kommt, aus dem das Sauerkraut hergestellt wird. In der nordhessischen Region kann es gut sein, dass die Kohlköpfe von Matthias Stieglitz (29) aus dem Felsberger Ortsteil Rhünda stammen. Auf einer Fläche von rund 20 Hektar werden dort Weiß- und Rotkohl angebaut.

„Heute ist ein guter Tag zum Pflanzen – der Boden ist gut durchfeuchtet und locker, nur etwas wärmer könnte es sein“, sagt Stieglitz und schaut lächelnd in den strahlend blauen Himmel. Es ist Ende April und alles vorbereitet: Der Traktor steht bereit, die Pflanzhelfer sind vor Ort. Auf dem Anhänger warten tausende, nur wenige Zentimeter große Pflanzen darauf, in die Erde zu kommen. Was früher mühevoll per Hand erledigt wurde, wird heute



**Matthias Stieglitz** prüft ein frisch gesetztes Pflänzchen. FOTO: LUTZ HERZOG



**Erntezeit:** Die erntereifen Kohlköpfe wiegen etwa sieben Kilo. FOTO: MATTHIAS STIEGLITZ/REPRO: LUTZ HERZOG

durch eine moderne Maschine erleichtert. Auch der Traktor sucht sich per GPS zentimetergenau seinen Weg über den Acker.

Fünf Helfer aus dem Familien-, Bekannten- und Mitarbeiterkreis, sitzen hinter der Pflanzmaschine. Aus einer Palette entnehmen sie die kleinen Kohlpflanzen, die wie Blumenstecklinge aussehen und platzieren diese zügig in einen der sechs Schächte. Die Maschine befördert die Pflänzchen nach unten, bohrt ein kleines Loch und steckt sie in die Erde. Zwei schräg gestellte Räder sorgen dafür, dass ausreichend Erde angehäufelt wird, um die Stecklinge zu festigen. Die jungen Kohlpflanzen werden in einem Abstand von 60 Zentimetern zueinander gesetzt. So entsteht am Ende eine kerzengerade Reihe mit Kohlpflanzen – wie mit dem Lineal gezogen.

„Wir betreiben den sogenannten Vertragsanbau für die Firma Hengstenberg in Fritzlar. Das bedeutet, die Anbau- und Abnahmemengen sind im Vorfeld genauestens geregelt. Mit dem

Kohlanbau gehen wir teilweise ein großes Risiko ein“, erzählt Stieglitz. „Zwar sind die Böden in Nordhessen gut und das Wetter spielt meistens auch

mit, aber wir haben gegenüber der Abnahmefirma eben auch Lieferverpflichtungen, die es einzuhalten gilt.“ Stieglitz kann, wenn alle Einflussfaktoren stimmen, bis zu 100 Tonnen pro Hektar an Kohl liefern. Aber das dauert seine Zeit: Vom Pflanzen bis zur Ernte vergehen 100 bis 140 Tage, je nach Sorte und Wetterlage. Am Ende haben sich die kleinen Kohlpflänzchen zu sieben Kilo schweren Kohlköpfen entwickelt und damit den anfänglichen Platz zu ihren Nachbarn vollständig ausgefüllt. Trotz moderner Technik ist der Kohlanbau weiterhin mit intensiver Handarbeit während der anspruchsvollen Wachstumsphase verbunden. plu

## Allianz

### Gerade jetzt brauchen wir Zuversicht.

Neue Wege gehen und den Blick positiv nach vorne richten – das gelingt uns am besten gemeinsam. Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Fairness sind die Eckpunkte der Arbeit unseres Expertenteams. Bei uns erhalten Sie in menschlich-familiärer Atmosphäre eine fachlich exzellente Beratung rund um die Themen Versicherung, Vorsorge und Vermögen.



#### Baufinanzierung:

Sicher ins Eigenheim, günstige Zinsen, KfW-Darlehen, Neufinanzierung, oder Anschlussfinanzierung.



#### Altersvorsorge:

Private Rentenversicherung, flexible, individuelle Vorsorge, Nachhaltig und mit Steuervorteilen



#### Vermögensaufbau:

AktivDepos für höhere Renditechancen, Aufbau Plan – der flexible Fondssparplan.

**Wir sind für Sie da – telefonisch, digital oder persönlich vor Ort**

Sabrina Wischrath, GENERALVERTRETUNG

Sebastian Seidl, Kundenbetreuer · Lisa Bernhard, Büroleitung

Am Sportplatz 8 · 34621 Frielendorf · Tel. 05684 549 · Mobil 0170 5242218 (WhatsApp)

Bürozeiten: Mo., Di., Do.: 8–12:30 Uhr u. 14–17:30 Uhr

Mi.: 8–12:30 Uhr u. 14–16 Uhr · Fr.: 8–12:30 Uhr u. 14–16:30 Uhr

i

## Hintergrund

Zur Familie der Kohlgemüse gehören außerdem Blumen- und Grünkohl, Brokkoli und Kohlrabi. Die meisten Sorten werden rundköpfig angebaut, da sie sich so besser maschinell ernten und verarbeiten lassen. plu

# Königin der Ackerfrüchte

Die regionalen Alleskönner: die Zuckerrübe

**A**b Mitte Oktober geht es für die Autofahrer rund um die Zuckerfabrik in Wabern (Schwalm-Eder-Kreis) etwas langsamer zu: Die Zuckerrüben-ernte hat begonnen und die Rüben werden mit LKW und Traktoren in die Fabrik transportiert. Wer aber auf den süßen Stoff nicht verzichten möchte – und wer will das schon – nimmt das gerne in Kauf.

Auch Karsten Itter aus Bad Emstal (Landkreis Kassel) gehört zu den Zuckerrübenanbauern in der Region. Auf einer Fläche von rund zweieinhalb Hektar beginnt im März die Aussaat, damit im Oktober geerntet werden kann. Itter, der als Nebenerwerbslandwirt den Hof 2001 von seinem Vater übernommen hat, sagt dazu: „Alle vier Jahre können wir den Samen für Zuckerrüben aussäen. Der Boden braucht eine wechselnde Bepflanzung, um Schädlinge und Krankheiten im Boden nicht aufkommen zu lassen.“

Verwundert schaut man sich die kleinen, im Durchmesser 2,7 Millimeter gro-



**So sieht sie aus, die fertige Rübe:** Karsten Itter zeigt schon mal, was er auf seinem Acker ab Mitte September erwarten kann.

FOTOS: LUTZ HERZOG

Ben Pflanzkügelchen genauer an. Es ist kaum zu glauben, dass aus diesem Winzling eine stattliche Rübe mit einem Gewicht von bis zu 1500 Gramm wird. Das eigentliche Samenkorn ist im Inneren der Kugel enthalten. Die äußere Hülle, die Pillierung, erleichtert die Aussaat mit gleichmäßigen Pflanzenabständen auf der Fläche. Zudem schützt die Pillierung die jungen Rü-

benpflanzen vor Schädlingen und Krankheiten.

Ausgesät wird mit einer speziellen sechsreihigen Einzelkorn-Sämaschine. „Sie legt die einzelnen Pflanzkügelchen in zwei Zentimetern Tiefe in der Erde ab und bedeckt sie anschließend wieder mit Erde. So findet man wenige Wochen nach der Aussaat alle 20 Zentimeter eine Zuckerrübenpflanze“, erklärt Itter weiter und schaut dabei auf eines seiner Felder, auf dem bereits die ersten kleinen grünen Pflänzchen sprießen. „Jetzt brauchen wir eigentlich alles: Regen, aber auch viel Wärme – denn mehr Sonne bedeutet einen höheren Zuckergehalt, an dem der Abnehmer natürlich interessiert ist“, sagt er weiter.

Die Zuckerrüben werden mit dem Rübenroder im Herbst geerntet und am

Feldrand in großen Mieten aufgeschüttet. Dort warten die Rüben, bis die Fabrik sie verarbeiten kann. Die sogenannte Rübenmaus, ein Spezialladewagen, reinigt und lädt die Rüben auf die Transportfahrzeuge, die die Rüben in die Waberner Zuckerfabrik bringen. Und wenn alles gut läuft und das Wetter mitspielt, können bei Landwirt Itter rund 250 000 Rüben abgeholt werden.

plu



**So sahen** die grünen Spitzen der Zuckerrübe Anfang Mai aus.



**Wir empfehlen:**

Nordhessische **Ahle Wurst & Grillfleisch** von unseren Tieren

**Direkt von uns...**

- Hausmacher Wurst, Schinken
- Rind- und Schweinefleisch
- Fleischhähnchen, Gerichte,
- Fruchtaufstriche

**...und Leckeres aus der Region:**

- Bio-Käse, Eier, Räucherfisch
- frische Landmilch & Joghurt
- Imkerhonig, Backwaren
- Kartoffeln, Gemüse...

**Jetzt wieder: Erdbeeren**

auch zum selberpflücken, täglich von 8 - 18 Uhr



**vormittags: Mo. - Sa. 8 - 12 Uhr**  
**nachmittags: Di. - Fr. 15 - 18 Uhr**  
**Steinweg 19, 34396 Liebenau - Zwergen**

**i**

**Hintergrund**

Die Rüben werden zu 100 Prozent genutzt. Nach der Zuckergewinnung werden die Reste zu Rübenschnitzel oder Melasse verarbeitet und dienen Tieren als hochwertiges Futter. Die Zuckerfabrik in Wabern ist die einzige Fabrik ihrer Art in Hessen und verarbeitet jährlich, je nach Ernte, zwischen 80 000 und 110 000 Tonnen Rüben.

plu



CATERING · RESTAURANT · EVENTLOCATION

**NEU!!!**  
überdachte  
Weinterrasse



**Endlich sehen wir uns wieder!**

Foto: Nina Skriptetz / www.nina-skriptetz.de

Ab sofort dürfen wir Sie wieder verwöhnen. Wir freuen uns sehr, neue und altbekannte Gesichter auf unserer neuen Weinterrasse oder in unserem gemütlichen Weidengarten begrüßen zu dürfen!

**Bei uns kann man mit der  
Luca App  
einchecken!**

Für Reservierungen und Fragen erreichen Sie uns unter **05609-803588**.



**Mi. - Sa. 12:00 - 22:00 Uhr**  
bis 21:00 Uhr warme Küche  
**So. 12:00 - 20:00 Uhr**  
bis 19:00 Uhr warme Küche

Heckershäuserstr. 28a  
34292 Ahnatal-Weimar  
Tel. 0 56 09 - 80 35 88  
[www.rinklin-weidengarten.de](http://www.rinklin-weidengarten.de)





**Vom Korn zum Bier:** Auf dem Feld von Landwirt Albert Hosbach (von links) wächst die Braugerste, die von dem Koordinator der Erzeugergemeinschaft Hans-Werner Kretschmer und Braumeister Christian Flender nach der Ernte von der Eschweger Klosterbrauerei zu leckeren Biersorten verarbeitet wird.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

# Braugerste aus der Region

Erzeugergemeinschaft Werra-Meißner und Eschweger Klosterbrauerei arbeiten seit über 20 Jahren eng zusammen

**R**egionale Wertschöpfung mit Nachhaltigkeit und eine Win-Win Situation für alle – das ist die Erfolgsgeschichte der Eschweger Klosterbrauerei und der Erzeugergemeinschaft Werra-Meißner-Land mit 17 landwirtschaftlichen Betrieben, Landhandel und Endverbrauchern.

Da die Brauerei ihr Bier hauptsächlich in der Region vermarktet, erhält der Endverbraucher ein regionales Produkt und die Brauerei zuverlässig hochwertiges Getreide aus der Region. Zudem profitieren die Natur durch umweltschonenden

Anbau und die örtlichen Landwirte von einer festen Abnahme zu fairen Marktpreisen.

Für die Erzeugung der Braugerste werden an den Landwirt allerdings erhöhte Anforderungen gestellt. Das Getreide muss einen guten und gleichmäßigen Aufwuchs haben und gleichzeitig reifen. Die Braugerste hat eine schnelle Jugendentwicklung. Deshalb können sich Beikräuter schlechter entwickeln, dadurch ist nur wenig Pflanzenschutz nötig.

Das Erntegut muss gesund sein, darf nicht von Pilzen

befallen sein und sollte zudem einen Eiweißgehalt zwischen 9,5 bis 10,5 Prozent vorweisen. „Ist er niedriger als 9,5 Prozent, hat das Bier keine vernünftige Schaumkrone und bei mehr als 10,5 Prozent wird das Bier trüb“, sagt Braumeister Christian Flender von der Klosterbrauerei. Damit dies alles gelingt, sollte der Stickstoffvorrat im Boden bei etwa 12 Gramm pro Quadratmeter liegen. Durch moderne Messtechnik wird dieser alljährlich punktuell bestimmt. Darü-

ber hinaus benötigen die Pflanzen nur wenig Dünger, der bedarfsgerecht ausgebracht wird.

Auch in der Fruchtfolge punktet die Braugerste. Landwirt Albert Hosbach aus Altenburschla setzt dabei auf eine vielfältige Fruchtfolge aus Zuckerrüben, Roggen, Weizen, Triticale sowie Sommer- und Wintergerste. Nach der Ernte werden als Gründüngung zur Stickstoffanreicherung Senf, Klee und Phacelia angebaut.

**Meißner Hüteschäferei Timmerberg**  
 Bio-Lammfleisch · Felle und Wolle  
 Vorbestellung unter: 05604 7958  
 Kirchrain 4, 37242 Bad Sooden-Allendorf/Duderode



**Ernte der Braugerste:** Ab Juli/August wird die Braugerste geerntet und zum Reinigen, Trocknen und Lagern zum Landhandel transportiert.

FOTO: KLOSTERBRAUEREI/REPRO: HARTMUT NEUGEBAUER

► Die Braugerste nimmt jährlich etwa 12 Prozent seiner Anbaufläche ein. Das übrige angebaute Getreide sowie Grassilage und Heu werden als Futter für seine etwa 50 Mastrinder verwendet. „Durch die Vorrfruchtwirkung und den relativ kurzen Vegetationszeitraum von März/April bis Juli/August entwickelt sich die Sommergerste zu einer Idealfucht“, sagt Landwirt Albert Hosbach.

Für den Anbau der Braugerste werden fast ausschließlich Sommergerstensorten ausgesucht; derzeit ist es aufgrund ihrer hohen Sortenreinheit die zertifizierte Sorte Avalon.

Als weiteren Punkt der Nachhaltigkeit sieht der Koordinator der Erzeugergemeinschaft Hans-Werner Kretschmer die kurzen Transportwege. „Vom Anbau der Braugerste bis zum Biertrinker verbleibt alles weitgehend in der Region“, sagt Kretschmer. Selbst der im Brauprozess anfallende Treber wird von einem re-

**Wissenswertes zur Braugerste:** Auf dem Braugerste-Lehrpfad erfahren die Besucher einiges über die Braugerste und deren Verarbeitung bis zum fertigen Bier.

FOTOS: KLOSTERBRAUEREI; REPRO: HARTMUT NEUGEBAUER

gionalen Verarbeiter an der Brauerei abgeholt und als Futtermittel weiterverkauft. Dabei durchläuft der ausgelieferte Treber bis zur Futterverwertung ein Qualitätsmanagementsystem, das den Landwirten einen biologisch und chemisch einwandfreien Zustand des silierten Trebers als Futtermittel garantiert.

### Braugerste-Lehrpfad

Zur Veranschaulichung der einzelnen Arbeitsschritte erstellt die Eschweger Klosterbrauerei seit Jahren einen Braugerste-Lehrpfad, auf dem mit anschaulichen



Hinweistafeln am Felderand die einzelnen Schritte vom heimischen Korn bis zum heimischen Bier erläutert werden. Die Besucher erfahren ebenfalls einiges über die Braugerstenanbauer, die Erzeugergemeinschaft und was mit der

Braugerste nach der Ernte passiert. In diesem Jahr ist der Braugerste-Lehrpfad auf einem Feld von Ingke Deimel-Kunkel und Andreas Kunkel direkt am Fahrradweg zwischen Ellershausen und Bad Sooden-Allendorf zu sehen.

znb



**Getrocknete Braugerste:** Sie wird bei einer konstanten Temperatur von 12 Grad Celsius gelagert. Durch die gezielte Temperatúrauswahl wird über die Geschmacksfülle und Farbe des Bieres entschieden.

## i

### Vom Korn zum Bier

Die Erzeugergemeinschaft „Braugerste aus dem Werra-Meißner-Land“ besteht aus 17 Landwirten, die 1999 einen Kooperationsvertrag mit der Eschweger Klosterbrauerei abgeschlossen haben. Die Gemeinschaft liefert seitdem jährlich 500 Tonnen Braugerste zur Herstellung des Eschweger Klosterbieres. Nach der Ernte wird die Braugerste im Landhandel gereinigt, getrocknet und bei konstanter Temperatur von 12 Grad Celsius gelagert. Nach Bedarf wird das Getreide vom Mälzer Zug um Zug zu 400 Tonnen Gerstenmalz verarbeitet und an die Brauerei geliefert. Dort wird es dann gemahlen und in einem Brauprozess zu hochwertigen Bieren aus der Region gebraut. Durch die gezielte Temperatúrauswahl beim Darren (Trocknen) entscheidet der Mälzer über Geschmacksfülle und Farbe des Bieres.

znb



**HFT Hebe- und Fördertechnik**

Ein Unternehmen der TUPAG-GRUPPE





Gossmannring 34 (Industriegebiet) • 37284 Waldkappel  
Tel. 05656-924959-0 • www.hft-gmbh.de



**Meißnervorland Agrar GmbH**

Intelligente Agrardienstleistungen  
Kivi Pekka Steinsammler

Wolfteöder Straße 12 • 37290 Meißner-Vockerode  
Tel. 0172-5639080 • E-Mail: info@meissnervorland-agrar.de

# Zusammenhalt erleben

## Landjugend Hofgeismar und Naumburg

**V**ernetzen geht nicht nur digital, auch im richtigen Leben lohnt es sich, mit Anderen gemeinsame Sache zu machen. Zusammenhalt erlebt im schnelllebigen Zeitalter von Facebook, Instagram und Co. einen neuen Boom. Dafür sorgt 70 Jahre nach ihrer Gründung auch die Deutsche Landjugend.

Mit unermüdlichem Einsatz und jeder Menge Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Offenheit wirbt sie für gemeinsames Anpacken im ländlichen Raum. Sie lebt demokratische Grundwerte und verbindet all das mit jeder Menge Spaß und Freude. Rund 100 000 aktive Mitglieder



**Ob bei Fachfahrten oder Tagesausflügen**, Spaß ist bei gemeinsamen Aktivitäten der Landjugend Hofgeismar immer mit dabei.

FOTOS: LANDJUGEND/ REPOS: SASCHA HOFFMANN

zwischen 15 und 35 Jahren sind in der selbstständigen Jugendorganisation des Deutschen Bauernverbandes, des Deutschen Weinbauverbandes und des

Deutschen Landfrauenverbandes aktiv. Es braucht längst keinen Schlepper mehr vor der Tür, um bei der Landjugend aktiv zu sein. Nur noch rund 20 Prozent der Mitglieder sind in grünen Berufen tätig.

schwer, man müsse es selbst erlebt haben, sagt er und erntet zustimmendes Kopfnicken von Anna-Lena Sprenger, mit der er gemeinsam die Geschicke der Hofgeismarer Gruppe lenkt. Auch die 24-Jährige aus Deisel genießt es, zusammen die Ärmel hochzukrempeln und etwas auf die Beine zu stellen. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Hessischen Landjugend wurden so beispielsweise zahlreiche Bäume rund um Hofgeismar gepflanzt und so ein wertvoller Beitrag für den Naturschutz geleistet.

Von ihren mehr als 200 Mitgliedern der Hofgeismarer Landjugend gehört etwa ein Viertel den Aktiven an, die jede Woche zusammenkommen und berichtet vom großen Einzugsbereich ihrer Treffen und Feste: „Zu uns kommen junge Menschen aus einem Umkreis von locker 40 Kilometern, das zeigt sehr eindrucksvoll, welche Begeisterung jeder einzelne mitbringt. Und feiern können wir ausgesprochen gut.“ Sprenger kann es kaum abwarten, endlich Fachfahrten und Tagesausflüge zu organisieren, Tanzkurse anzubieten und mit der Landjugend an Umzügen teilzunehmen.

Eine Hoffnung, die auch Julian Rabanus und Moritz Hamel als Vorstandsduo der befreundeten Naumburger Landjugend teilen. ►

## Der Marktplatz mit Zukunft

Als Erzeuger gelingt es Ihnen die hochwertigsten Produkte herzustellen? Doch bei Begriffen wie Onlinehandel, Logistik, Marketing und Networking reagieren Sie so 🤖? Kein Problem! Das übernehmen wir für Sie, denn YUZE ist der Marktplatz mit Rundumservice für Lebensmittel-Anbieter jeder Art.



Jetzt mitmachen: **YUZE.de**

## Ein starkes Team

„Wir sind offen für alle“, sagt Henning Hördemann von der Hofgeismarer Landjugend – eine von rund 40 hessischen Ortsgruppen – der sich nicht ohne Grund seit vielen Jahren im Vorstand engagiert: „Die Begeisterung der anderen zu sehen, wenn wir gemeinsam etwas geschafft haben, ist für mich immer wieder Motivation und Ansporn.“

Den Kern der Landjugendarbeit auf den Punkt zu bringen, fällt dem 26-jährigen Ihringshäuser



**Beliebte Veranstaltung:** Die Feldtage der Naumburger Landjugend sind weit über die Grenzen des Wolfhager Landes hinaus bekannt.

► Auch sie wollen möglichst bald wieder ihr Motto „Das Korn auf dem Feld, die Tradition im Herzen“ mit Leben füllen, etwa bei ihren Feldtagen, für die die Naumburger weit über die Grenzen des Wolfhager Landes hinaus bekannt sind. „Die Tradition der Landwirtschaft aufrechtzuerhalten und in den Fokus der Verbraucher zu rücken, ist uns ungemein wichtig“, sagt Rabanus.

Im Jahr 2018 wurde zudem die Naumburger Kinder-Landjugend gegründet, um so die Zukunft der Landjugend zu sichern. Diese hatten anlässlich der letzten Feldtage im Jahr 2019 ihren ersten große Auftritt, sagt er und spricht damit seinem Freund Moritz Hamel aus dem Herzen, der sich auch deshalb in Zukunft weiter mit viel Engagement für die Landjugendarbeit einsetzen

will. „Wir sehen immer wieder, wie groß die Wissenslücken vieler junger Menschen sind. Gerade in den Bereichen Agrarpolitik, Ernährung und Lebensmittelherzeugung. Aber auch Brauchtumpflege ist vielen heute kein Begriff mehr. Wir sehen es als unsere Aufgabe, gerade die jüngere Generation wieder an diese Themen heranzuführen und ihnen auch eine Stimme zu geben. Landjugend kann viel bewegen, aber auch mal laut und frech sein. Und das wollen wir nutzen und setzen uns daher auch für die Belange junger Menschen auf dem Land ein“, resümiert der 26-Jährige und beschreibt so, was man einfach erlebt haben muss – diese vielleicht einmalige Form von Gemeinschaft, Vernetzung und Zusammenhalt.

zhf



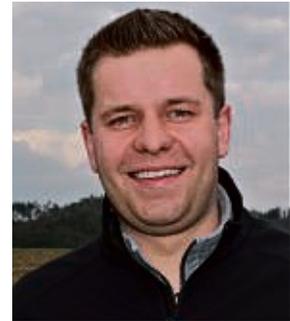
Henning Hördemann



Anna-Lena Sprenger



Moritz Hamel



Julian Rabanus

FOTOS: SASCHA HOFFMANN

KISTE KAUFEN → BEITRAG LEISTEN

Wald  
WIRKT  
WEIT

WARBURGER  
WALDQUELL



GEMEINSAM FÖRDERN WIR  
AUFFORSTUNGS-  
PROJEKTE IM  
*Hessischen  
Wald*



[warburger-waldquell.de](http://warburger-waldquell.de)

# Den Weg gemeinsam gehen

Die Ökomodellregionen unterstützen die Erzeugung, Verarbeitung und die Vermarktung von regionalen Produkten

**M**ehr Bio aus Hessen für Hessen“: In der Ökomodellregion Nordhessen haben sich die Landkreise Kassel und Werra-Meißner im Herbst 2015 gemeinsam auf den Weg gemacht, um den Ökolandbau vor Ort zu fördern. Mit jeder Menge Leidenschaft bündeln Silke Flörke für den Landkreis Kassel und Sabine Marten für den Werra-Meißner-Kreis seither die Aktivitäten vorhandener Bio-Betriebe und Initiativen, schieben emsig neue Projekte an und trommeln seit 2020 auch für und mit der Stadt Kassel für eine Stärkung des ökologischen Bewusstseins in der Landwirtschaft sowie bei den Verbrauchern.

Sie pflegen dabei eine intensive Zusammenarbeit mit angrenzenden Modellregionen, unter anderem zu Waldeck-Frankenberg. Eine ihrer Hauptaufgaben: die Vernetzung von Erzeugern und Verarbeitern regionaler und ökologischer Lebensmitteln untereinander, mit den Verbrauchern sowie



**Gemeinsam für mehr Bio aus Hessen für Hessen:** Stefan Itter (von links), Silke Flörke, Sabine Marten und Stefanie Eisenach.

FOTO: SASCHA HOFFMANN

Akteuren aus Gastronomie und Tourismus.

Neu im Modellregionen-Land ist seit diesem Jahr der Schwalm-Eder-Kreis, wo Stefan Itter und Stefanie Eisenach nun auch im zweitgrößten Landkreis Hessens

ihren Teil dazu beitragen wollen, die Menschen der Region für regionale Kreisläufe und heimische Lebensmittel zu sensibilisieren, mit dem Ziel, den Anteil an regional erzeugten und vermarkteten Lebensmitteln zu erhöhen.

Alle Ökomodell-Regionen in Hessen verfolgen vor Ort vielfältige Ansätze – nicht nur für die Menschen und Betriebe in ihrer jeweiligen Region, sondern vor allem mit ihnen gemeinsam. Welche Entwicklungsschritte stehen an, um Betriebe mit regionaler Vermarktung noch erfolgreicher zu machen? Wo gibt es engagierte Menschen und Betriebe mit nachhaltigen Ideen, die noch Unterstützung benötigen? Welche Ressourcen und klimaschonenden Ansätze gibt es in der Landwirtschaft und wie können sie weiter ausgebaut werden? Wo ist Vernetzung dringend notwendig oder ausbaufähig? Welche neuen Vertriebsideen können genutzt werden? Und nicht zuletzt: Was bringt die Verbraucher dazu, den Wert von Lebensmitteln aus der

Region zu erkennen und sich mit den örtlichen Erzeugern stärker zu identifizieren?

Die Projekt-Managerinnen und Manager der Ökomodell-Regionen verstehen sich dabei als Impulsgeber und Ansprechpartner, um vorhandene Strukturen auszubauen und neue Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Region zu erschließen.

## Erfolgs-Projekte

Während es im Schwalm-Eder-Kreis nun zunächst darum geht, die Basis für eine erfolgreiche Arbeit aufzubauen, Netzwerke zu knüpfen und vorhandene Strukturen zu bündeln, haben die Kolleginnen der Modellregion Nordhessen schon zahlreiche erfolgreiche Aktionen und Projekte vorzuweisen. Beispielsweise mit den Feierabendmärkten und Ökoaktionstagen sind hier langfristig wirksame Projekte entstanden, bei denen die Vernetzung aller beteiligten Gruppen optimal erreicht wurde. ▶

## REWE

### DEIN MARKT

## FAMILIE EHLERT

### Greibenstein

### Aus der Region – für die Region

Mitglied in der Initiative Tierwohl

Regionales Schweinefleisch vom Hof Kramm aus Grebenstein

**Weitere regionale Partner:**

- Birkenhof, Fam. Opfermann**  
Kartoffeln und frische Salate
- Hagenmühle Hold**  
Mehl und versch. Getreidesorten
- Bioland Krieger** Frische Eier
- Imker Axel Heiser/Immenhausen** Honig

...und viele andere regionale Angebote

## LAND MARKT

◆ Besser direkt vom Bauern ◆

Unser Landmarkt Sortiment sorgt für Abwechslung:

Sie können es immer wieder neu entdecken! Denn in diesem Angebot finden Sie ausschließlich Produkte aus Ihrer Region.

► Landwirten die Möglichkeit zu geben, neue Wege der Vermarktung für sich zu erschließen, darin sieht Sabine Marten einen wesentlichen Teil ihrer Arbeit.

Sie war es, die 2017 in Witzenhausen die Bio-Feierabendmärkte entwickelt und damit den Grundstein für ein mittlerweile an vielen Orten erfolgreich umgesetztes Konzept gelegt hat. „Vor allem auch junge Betriebsgründer haben sich hierüber einen Namen gemacht und sind darüber mit ihren Produkten unter anderem in die Bioläden gekommen“, berichtet Marten, der es ein wichtiges Anliegen ist, Direktvermarktung sichtbar zu machen.

Auch im Schwalm-Eder-Kreis ist das schnell ein Thema geworden, wo aktuell für Homberg an der „Marktschwärmerei“ gearbeitet wird, ein Konzept, das bundesweit bereits an rund 80 Standorten erfolgreich umgesetzt wird. „Im Prinzip handelt es sich hier auch um einen Bauernmarkt, allerdings mit der Besonderheit, dass die Bestellung schon im Vorfeld über Smartphones oder Laptops von zu Hause aus erfolgt“, erklärt Stefanie Eisenach das besondere Einkaufserlebnis, das als Kombination aus Onlinehandel und Bauernmarkt auch für



**Wenn auf Burgern eine Wiesenschmandsoße** komplett aus regionalen Zutaten landet, dann könnte das ein Ergebnis der Modell-Regionen sein. Matthias Pimpl und Angela Croll haben bei den letzten Öko-Aktionstagen im Rahmen einer Veranstaltung in Calden-Fürstenwald wilden Majoran, Gundermann, Girsch und purpurne Fetthenne verarbeitet.

FOTOS: SASCHA HOFFMANN

den Erzeuger eine effiziente Ergänzung zur klassischen Direktvermarktung darstellt und so auch wieder „mehr regional und bio“ garantiert.

zhf

**Ließ sich bei einem der letzten Öko-Aktionstage** in Calden-Fürstenwald einen Burger mit Kartoffel-Bratling aus der Region schmecken: Andreas Siebert, damals noch Vize-Landrat.



## i Wandel fördern

Mit der Ernennung zur Öko-modell-Region Hessen werden die ausgezeichneten Regionen von der Hessischen Landesregierung auf vielfältige Weise unterstützt. Um die Entwicklungskonzepte umsetzen zu können, erhalten die Modell-Regionen für jeweils zwei Jahre einen Personalkostenzuschuss für das Projektmanagement von bis zu 75 Prozent, maximal 50 000 Euro pro Jahr, 25 Prozent tragen die Antragsteller selbst. Neben der fachlichen Unterstützung durch das Hessische Landwirtschaftsministerium erhalten die Projekt-Managerinnen und Manager auch finanzielle und personelle Hilfen für ihre Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit. Die Öko-modell-Regionen in Hessen arbeiten eng mit den regionalen Akteuren aus Landwirtschaft, Politik und Verbänden zusammen. Gleiches gilt für die Kreisbauernverbände und die Vereinigung für den Ökologischen Landbau in Hessen e.V. (VÖL). So entstand das Regionalforum „Kantine sucht Region“, das regionale Erzeuger und (Groß-)küchen zusammenbringen möchte.

zhf

## Kaufen da, wo es wächst

### Baumschule Fricke – Familienbetrieb in dritter Generation

Mit Kaja und Tobias Krausbauer wird die Grebensteiner Baumschule Fricke in dritter Generation als Familienbetrieb geführt. Was 1950 von Paul und Elisabeth Fricke gegründet und aufgebaut wurde, übernahmen Rolf Meyer und Bettina Meyer-Fricke 1991. Unter ihrer Leitung wurde das Unternehmen vergrößert und unter anderem um ein großes Verkaufsgewächshaus erweitert. Baumschule und Floristik zogen gemeinsam an den heutigen Standort am Ortsrand, auch wenn man heute noch in Grebenstein von „Frickens Linde“ als Treffpunkt spricht.

„Einmal hin – alles drin“ lautet auch heute noch ein beliebter Spruch, der für das Familienunternehmen gilt. Hier finden Kunden von Alleebäumen bis Zubehör alles, was das Gärtnerherz begehrt. Ob große oder kleine Pflanzen – bei Fricke findet man sie. Nadelbäume, Bodendecker, Rosen und Obstgehölze sind ebenso vorhanden wie Beet- und Balkon-

pflanzen sowie eine große Floristikauswahl, die auch Gestecke und Kränze für alle Gelegenheiten umfasst. „Vom großen Baum bis zum Gänseblümchen haben wir alles“, lacht Gärtnermeisterin Kaja Krausbauer, die mit Ehemann Tobias das Unternehmen seit Anfang 2021 führt. Dieser ergänzt: „Alles, was grün ist machen wir möglich.“ Denn auch wenn die meisten Produkte der Baumschule aus dem eigenen Anbau stammen, werden andere Pflanzen, zum Beispiel Eukalyptus oder Bananenpflanzen, bei Bedarf hinzugekauft.

Gerne unterstützt das Fachpersonal der Baumschule Kunden bei der Auswahl der Pflanzen, gibt Rat und Hilfe bei Problemen. Auch Tipps, um einen Garten oder einen Balkon bienenfreundlich zu gestalten, hat das Team immer parat. Nur auf zu viel Steine im Garten möchte Tobias Krausbauer gerne verzichten. Denn: „Steingärten sind so modern wie Glasbausteine.“

(zgi)

Anzeige



Profis in Sachen Pflanzen für Drinnen und Draußen: Kaja und Tobias Krausbauer. (Foto: Gitta Hoffmann)

Qualität seit über 65 Jahren

**Fricke**  
Baumschule + Floristik

Blumenhaus Fricke · Inh. Tobias Krausbauer  
Überm Sauertal 1 · 34393 Grebenstein

# Hätten Sie's gewusst?

Pro Tag werden in Deutschland rund

## 60 Hektar

Fläche durch bauliche Maßnahmen z. B. Straßen der landwirtschaftlichen Nutzung und damit der Erzeugung von Lebensmitteln entzogen.

Hessische Landesgesellschaft, 2021

Seit 1990 sind die Treibhausgas-Emissionen der deutschen Landwirtschaft von 87 Mio. Tonnen auf

## 66 Mio.

Tonnen gesunken.

top agrar 5/2021

Etwa

## 30 %

der Welternte gehen jährlich durch Schädlinge und Pflanzenkrankheiten verloren. Darum sind Pflanzenschutzmaßnahmen so wichtig.

Hierbei werden z. B. 0,1 Liter (1/2 Senfglas) Pflanzenschutzmittel in 200 Liter Wasser aufgelöst und fein zerstäubt. Das entspricht 0,01 Milliliter, also zwei Tropfen auf einer Fläche von 1m x 1m.

idw-Informationdienst Wissenschaft, 2020

Mit

## 1 Hektar

Mais lässt sich Energie für fünf Haushalte produzieren. Zugleich entsteht der jährliche Sauerstoffbedarf für 80 Menschen.

(agrarheute 2020)

Milch ist neben Wasser das günstigste Getränk in deutschen Supermarktregalen.

1 Liter Wasser kostet durchschnittlich 0,67 Euro, Milch

## 0,71 Euro

Cola 1,20 Euro, Eistee 2,25 Euro und Bionade 3,00 Euro.

Durchschnittliche Angebots-Preise im Mai 2021, markenunabhängig.

Für ein 500-Gramm-Glas Honig muss ein Bienenvolk den Nektar von etwa zwei Millionen Blüten sammeln. Sie fliegen für ein Glas bis zu

## 120.000 km

i.m.a, 2018



**Haustechnikservice  
Markus Haindl**

Meisterbetrieb

Kontakt:  
**0172 - 56 52 955**

Am Rottland 2  
34582 Borken-Dillich

**RAIFFEISEN**  
Waren GmbH **BORKEN**

Landwirtschaft · 24-Std.-Tankstelle  
Raiffeisenmarkt · Kfz-Service-Center

Raiffeisen Waren GmbH Borken  
Am Güterbahnhof 2 · 34582 Borken · Tel.: 05682 8004-0 · Fax: 05682 8004-40  
E-Mail: info@raiffeisen-borken.de

Ein Landwirt hat im Jahr 1900 noch rund vier Personen mit Nahrungsmitteln versorgt, im Jahr 1950 bereits zehn und heute

**134**

Menschen -- mit steigender Tendenz.

Deutscher Bauernverband 2020

Von einem Hektar (10.000 m<sup>2</sup>) Zuckerrüben gewinnt man

**14.000**

Päckchen Zucker.

Gülle besteht aus

**0,4 %**

Stickstoff, der Rest ist größtenteils Wasser. Pro m<sup>2</sup> werden so gerade einmal 6 Gramm Stickstoff ausgebracht, das ist weniger als ein Teelöffel. Gülle ist ein Gemisch von Kot und Harn der Nutztiere. Die Ausbringung von Gülle und Stallmist auf die Felder stellt einen Schluss des Nährstoffkreislaufes dar und schützt damit die natürlichen Ressourcen.

Nur noch

**1,3%**

der Deutschen sind beruflich in der Landwirtschaft tätig.

Deutscher Bauernverband, Situationsbericht 2020/21

Für ein

**1.000**

Gramm-Weizenbrot müssen Landwirtinnen und Landwirte rund 850 Gramm Weizen ernten. Das entspricht etwa einem Quadratmeter Ackerfläche.

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft, 11/2020



# VON UNS FÜR EUCH: LEBENSMITTEL AUS HESSEN FÜR HESSEN.

MGH  
GUTES  
AUS  
HESSEN.DE  
MARKTGESELLSCHAFT



*Natürlich, Lecker, mit Liebe gemacht.*



# DER METZGER IHRES VERTRAUENS

## Fleischerei Kohl-Kramer



### Wurst- und Fleischqualität seit über 95 Jahren

Fleischerei & Partyservice Kohl-Kramer in Borken-Trockenerfurth – seit 1926 birgt dieser Name für Qualität rund um Fleisch- und Wurstwaren und viele andere Köstlichkeiten. „Hier hat das Tierwohl oberste Priorität“, wie Metzgermeister Fritz Kästel sagt. „**Wir beziehen unsere Schweine ausschließlich aus dem Bereich der Großgemeinde Borken.**“ Die Schweine werden von den Landwirten mindestens einen Tag vor dem Schlachtermin in Trockenerfurth angeliefert. Dann werden sie auf frischem Stroh eingestallt, mit Futter und



Wasser versorgt und am darauffolgenden Tag geschlachtet. „**Wir schlachten bei uns im Betrieb an zwei Tagen in der Woche, damit wir unseren Kunden im Geschäft immer frische Waren garantieren und anbieten können**“, so Kästel, der zu den ersten Wurst- & Schinken- und Fleischsommeliers Deutschlands gehört. Das Rindfleisch kommt aus der Schwalm, wo die Rinder auf den saftigen Schwalm-Wiesen heranwachsen. Die Tiere werden direkt beim Landwirt geschlachtet und am nächsten Tag zur Verarbeitung in der Fleischerei angeliefert.

### Kundenliebling Ahle Wurst

„Wir sind der Metzger des Vertrauens für unsere Kunden“, sagt Geschäftsführerin Gabriele Kästel. „Unsere Kunden wissen, dass bei uns alle Produkte qualitativ hochwertig und mit viel Liebe zum Handwerk hergestellt werden“. Dies sind unter anderem an die **300 Sorten Wurst und Schinken**, die Fritz Kästel mit seinem Team produziert. Der Verkaufsschlager, so der Tenor des Familienbetriebes, ist nach wie vor die Ahle Wurst. Wichtig sind für alle Erzeugnisse die Rezepturen, bei denen die Handschriften und Ideen DER WURSTMACHER von



Heinz Kohl-Kramer, Fritz Kästel und seinem Sohn Maximilian, dem frisch gebackenen Meister, zu finden sind. Dabei sind alle Produkte frei von Glutamat, Laktose und Gluten



### Nachhaltigkeit

Vor allem das Thema Nachhaltigkeit liegt dem Familienbetrieb am Herzen. Kurze Transportwege und die Fokussierung auf erneuerbare Energien wie z.B. Ökostrom und Solarenergie, sowie der Bezug von Pellets aus Nordhessen, zählen bei Kohl-Kramer ebenso zur gelebten Nachhaltigkeit. Neben der ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung beinhaltet Nachhaltigkeit aber auch noch eine dritte Dimension - die soziale Perspektive. Dies bedeutet, neben der Verantwortung für die regionalen Partner und Verbraucher vor allem die Verpflichtung für Ihre 36 Mitarbeiter und das Handwerk. Unter Wahrung jahrelanger Tradition werden junge Nachwuchskräfte im Handwerk ausgebildet und Entwicklungsperspektiven geboten.

### Es wird wieder gegrillt

Natürlich steht das Team um Fleischsommelier Gabriele Kästel den Grillfreunden gern mit Rat und Tat zur Seite und gibt Tipps. Egal, ob es der Gelegenheitsgriller ist, der bevorzugt Bratwurst, Schweinebauch oder Nackensteaks auflegt, oder auch der erfahrene BBQ-Freund, der lieber Short-Ribs, Brisket, Rib-Eye oder Flanksteaks zubereiten möchte. Hier werden den Kunden alle Wünsche erfüllt. Im Laden erhalten Sie außerdem immer die passenden Rezeptideen, die den BBQ-Abend zu einem gelungenen Erlebnis machen.

## Kohl-Kramer GmbH

Hardtstraße 5  
34582 Borken -Trockenerfurth  
Tel.: 0 56 82/ 23 10 • Fax: 0 56 82/ 90 62



[www.kohl-kramer.de](http://www.kohl-kramer.de)  
Bei uns können Sie auch Online einkaufen

### Laden- Öffnungszeiten:

Mo 07:30 - 12:30  
Di-Fr 07:30 - 18:00  
Sa 07:30 - 12:30

# Gutes aus der Region

Anzeige

## Schwälmer Brotladen verarbeitet hessische Mehle zu Brot und Brötchen



Regional: Lucas, Karl-Heinrich und Rosi Kohl bauen in Gilserberg Bio-Getreide an.  
Foto: Viehmeier/Repro: Decker

Der Schwälmer Brotladen ist mit der Region eng verbunden. Nicht nur, um das Klima zu schützen, sondern auch um die regionale Landwirtschaft zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern, bezieht das Familienunternehmen sein Mehl nur von hessischen Bauern. „Neben der handwerklichen Herstellung unserer Backwaren und der Verwendung unserer hauseigenen Natursauerteige, ist uns die regionale Herkunft unserer Rohstoffe ganz besonders wichtig“, so Jürgen Viehmeier, der Geschäftsführer des Familienbetriebes. Das Getreide für die

Brote und Brötchen wächst in Willingshausen, Schwalmstadt, Stadtallendorf, Lauterbach und sogar in Gilserberg, dem Standort des Schwälmer Brotladens.

Vor rund 30 Jahren stellte die Familie Kohl aus Gilserberg ihren Betrieb auf ökologische Landwirtschaft um. Für den Schwälmer Brotladen pflanzt der Weidehof der Familie Kohl unter anderem Bio-Hafer und Bio-Dinkel an. Aus diesen beiden Mehlen hat der Schwälmer Brotladen ein wohlschmeckendes und nahrhaftes Bio-Dinkel-Hafer-Kürbisbrot kreiert.

2019 gewann dieses innovative Geschmackserlebnis in der Kategorie „Brot“ einen Goldenen Löwen beim Wettbewerb „Goldener Qualileo 2019 – Hessischer Jurypreis für regionale Lebensmittel“, ausgeschrieben von der MGH – GUTES AUS HESSEN. Seit über 10 Jahren ist der Schwälmer Brotladen mit den Siegeln „Geprüfte Qualität aus Hessen“ und „Bio aus Hessen“ zertifiziert. Für beide Siegel gilt, dass die Qualitätsanforderungen an die ausgezeichneten Produkte noch höher sind als vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Gleichzeitig stehen sie für eine transparente hessische

Herkunft von der Erzeugung bis zum Verkauf. Geprüft werden die strengen Vorgaben jährlich von unabhängigen Kontrollstellen, die vom Land Hessen zugelassen und überwacht werden. „Unsere Produkte immer wieder auch von anderen unabhängigen Testern überprüfen zu lassen, ist uns sehr wichtig“, sagt Jürgen Viehmeier. Auch in diesem Jahr bewertete das Deutsche Brotinstitut bereits zehn Brotsorten mit einem „sehr gut“. Neben der Qualität der Kruste und der Krume achten die Sachverständigen natürlich auch auf Geruch und Geschmack. (zcd)



Reifeprüfung: Vor dem Ernten wird der Bio-Dinkel auf seine Reife geprüft.  
Foto: Viehmeier/Repro: Decker

Wir lieben  
GUTES BROT.



**SCHWÄLMER  
BROTLADEN**

seit 1907

[www.schwaelmer-brotladen.de](http://www.schwaelmer-brotladen.de)

nur 2,95 €  
je 500g

Probieren Sie unser  
**BIO-DINKEL-HAFER-KÜRBIS-BROT**,  
aus regionalem Bio-Getreide, direkt hier aus Gilserberg  
vom Weidehof der Familie Kohl.

# Hochfrequente Töne warnen Rehe

## Tierschutz: Beim Mähen setzen Landwirte auf moderne Technik

**G**PS-gesteuert zieht der Schlepper seine geraden Bahnen auf dem Grünland. An die Zugmaschine gekoppelt sind fast zehn Meter weit ausladende Mähbalken. Die lassen die gerade noch aufrecht stehenden kräftigen Halme des Grünlands hinter sich auf zwei Spuren sauber zu Boden fallen.

Für Wildtiere, insbesondere für Rehe, sind solche Maschinen eigentlich eine tödliche Gefahr. Doch Landwirt Helmut Grandjot, Eigentümer des zwölf Hektar großen Schlags unterhalb des Schönebergs, will die Wildtiere schützen. Deshalb lässt er sein Grünland von einem Traktor mähen, der mit einer speziellen Sicherheitstechnik ausgerüstet ist: Auf dem Mähwerk ist ein Schallgerät montiert, das während der Fahrt einen lauten hochfrequenten Ton ausstrahlt. „Dieser Ton warnt die Rehe und veranlasst sie, rechtzeitig das Weite zu suchen“, sagt Grandjot.

Da der Schlepper beinahe wie von Geisterhand über Satellitensignal gesteuert wird, kann Fahrer Lukas Wilke seinen Blick konzentriert über die gesamte Fläche



**Gemeinsam für den Wildtierschutz:** (von links) Jörg Kramm (stellvertretender Vorsitzender Regionalbauernverband Kurhessen), Reinhold Humme (Jagdaufseher), Helmut Grandjot (Landwirt), Lukas Wilke (Schlepperfahrer) und Roland Humburg (Jagdaufseher).

ARCHIVFOTO: GERD HENKE

streifen lassen. „Durch das kann ich erkennen, wenn sich etwas bewegt und ein Tier aufgeschreckt wird. Dann hupe ich nochmal, bremsen ab und lassen dem Reh, dem Fuchs oder dem Hasen Gelegenheit zu flüchten.“

Doch damit nicht genug: Damit die Wildtiere ausreichend Zeit haben, andere Schutzzonen aufzusuchen, „haben wir bereits am Vorabend mit der Mahd begonnen“, sagt Helmut Grandjot. Es wurden die vier Au-

ßenränder sowie eine Spur in der Mitte der Fläche gemäht. „Das machte es Rücken möglich, über Nacht mit ihren gerade gesetzten Kitzen in den angrenzenden Wald des Schönebergs oder in das benachbarte Rapsfeld zu wechseln“, sagt Roland Humburg, der mit seinem Kollegen Reinhold Humme Jagdaufseher in den Schöneberger Revieren ist. Die beiden finden es „vorbildlich, wie Landwirte hier mit uns Jägern zusammenarbeiten“.

„Von dieser Zusammenarbeit profitieren beide Seiten“, ist auch Jörg Kramm, stellvertretender Vorsitzender des Regionalbauernverbandes Kurhessen, überzeugt. Er weist darauf hin, dass mit Blühstreifen am Rande von Äckern und Wiesen, wie sie Helmut Grandjot schon seit Jahren anlegt, Wildschäden verringert werden können. Solche Streifen machten es für Jä-

ger einfacher, Schwarzwild und Rehwild gezielt zu entnehmen. „Das hilft uns Landwirten und den Jägern“, sagt Kramm und ernennt Zustimmung von Humburg und Humme.

Und als wollten sie die Schutzmaßnahmen von Landwirt und Jägerschaft bestätigen, suchen just in der Zeit, als wir die Mähaktion am Schöneberg beobachten, zwei Rehe zur Flucht aus dem aus dem Grasbestand in den nebenstehenden Raps an. Über die breiten Mähstreifen, die Lukas Wilke am Vorabend gezogen hat.

Zur Sicherheit geht Reinhold Humburg dann noch mit seinem Jagdhund das Gelände ab. Er gibt grünes Licht – die gesamte Fläche ist nun frei von Wildtieren. Und Lukas Wilke hat wenig später die zwölf Hektar komplett gemäht, ohne, dass ein einziges Tier zu Schaden gekommen ist. geh



**Köhler + Kügler**

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS  
FÜR NUTZTIERE & PFERDE

Kurhessenstr. 57 | 34626 Neukirchen  
0176 36301960 | [www.tieraerzte-koehler-und-kuegler.de](http://www.tieraerzte-koehler-und-kuegler.de)

Ihr Tierwohl.  
Unser Anliegen.



Hofladen  
Partyservice  
Landmetzgerei

Lindenweg 7 · 34560 Fritzlar  
Tel. 05622 1579 · [www.lindenhof-laedchen.de](http://www.lindenhof-laedchen.de)

**Erdbeeren selbst pflücken  
oder gepflückt**

In der Saison täglich, auch sonn- und feiertags,  
geöffnet von 7-18 Uhr  
Erdbeerhof Rompf, Verna  
Telefon 0170 3808668



Unser Feld liegt an der Straße zwischen Verna und Welcherod  
Aktuelle Informationen auf unserer Facebookseite



**Mit den Zäunen unterwegs:** Wenn Anton Göbel die Tiere auf die Weideflächen entlässt, ist viel Handarbeit angesagt. Flexible Zäune müssen transportiert und aufgestellt werden, um die Tiere zu schützen.

FOTO: LUTZ HERZOG



## Bedrohte Idylle

Schäfermeister Anton Göbel sorgt sich um wachsende Zahl der Wölfe

Die landschaftliche Idylle mit saftig grünen Wiesen und Blütenpracht vermittelt rund um den Hof von Anton Göbel im Spangenberger Ortsteil Herlefeld ein Bild der Ruhe und des Friedens. Trotzdem hat Schäfermeister Göbel oft Sorgenfalten im Gesicht.

Die rund 1000 Schafe und circa 30 Ziegen, die im Stall munter vor sich blöken bereiten ihm wenig Kummer. „Mit meinen Schafen und Ziegen ist alles in Ordnung und ich bin zufrieden mit meinen Tieren“, erzählt er bei einem Rundgang über sein Anwesen. Was ihn umtreibt und auch oft Ängste einjagt, ist ein anderes Tier, mit dem er und seine Schafherde vor zwei Jahren

schlechte Erfahrung machen mussten: der Wolf.

„Vor zwei Jahren hat ein Wolf einen Zuchtbock gerissen. Das hat mir große Angst gemacht und bereitet mir auch heute noch große Sorgen. Täglich frage ich mich: Kommt er wieder zurück?“, beschreibt Göbel, seine Situation. Immer öfter häufen sich die Wolfssichtungen in Göbels Heimatregion. Jedes Tier ist für ihn wichtig und bedeutet den Erhalt des Betriebes. Da ein Verkauf der Schafwolle nicht mehr rentabel ist, hat er sich auf den Verkauf des Lammfleisches spezialisiert. „Unsere Kunden kommen aus der ganzen Region. Wir verkaufen unser Fleisch aber bis nach Hamburg“, erzählt er stolz. ▶



**Damit Sie in der Landwirtschaft in eine sichere Zukunft blicken können.**

Die AgrarPolice der SV schützt Sie vor den finanziellen Folgen der häufigsten landwirtschaftlichen Gefahren. Die umfassende Absicherung für Landwirte.

Generalagentur  
Matthias und Meike Wienbecker GbR  
Besser Straße 27 · 34281 Gudensberg  
Tel. 05603 938980

**SV** Sparkassen  
Versicherung



V O L V O

**Die Zukunft  
des Fahrens.**

Schon heute erleben.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

**HETZLER**

Autohaus Hetzler  
GmbH & Co. KG  
Wolfhager Str. 5 | 34560 Fritzlar  
Tel. 05622 99300

Hetzler-Automobile  
Vertriebs GmbH & Co. KG  
Heiligenröder Str. 27 | 34123 Kassel  
Tel. 0561 570090

www.autohaus-hetzler.de



**Beste Freunde:** Anton Göbel und sein Altdeutscher Hütehund „Hexe“, der mit allen Sinnen „seine“ Herde zusammen hält.

FOTOS: LUTZ HERZOG

► Die regionalen Metzger wissen die gute Qualität des Fleisches zu schätzen und kaufen gerne bei ihm.

Schafe und Ziegen eignen sich besonders gut zur Beweidung von Naturschutzflächen und leisten so einen hohen Beitrag zur Land-

schaftspflege. Die Tiere halten Grünflächen kurz, vermeiden eine Verbuschung und festigen mit ihren Klauen den Boden. Durch ihre Wolle werden außerdem Pflanzensamen transportiert, die in den Abdrücken der Tiere gut gedeihen.

**Gefahr aus dem Wald:** Die lauern den Gefahren durch den Wolf beunruhigen die meisten Weidetierhalter.

FOTO: CHRISTIAN BOSCH/REPRO: LUTZ HERZOG



**Neugierig und zutraulich:** Die Beweidung durch Schafe und Ziegen spielt eine große Rolle beim Naturschutz. Die Tiere halten Grünflächen kurz und festigen mit ihren Klauen den Boden.



Die Aufträge, bestimmte Orte zu beweiden, erhält Anton Göbel vom Land Hessen oder den Kreisverwaltungen. Dann zieht er mit seiner großen Herde los, begleitet von seinen beiden Hütehunden, die die Tiere zusammenhalten und nicht aus den Augen lassen. Gerade dort lauern natürlich die Gefahren durch Wolfsangriffe. Unzählige Rollen flexibler Zaun liegen auf dem Gelände, die dann um die Herde aufgestellt werden müssen. Angriffe kann es dennoch geben, weil Wölfe

über eine enorme Sprungkraft verfügen.

„In Deutschland gibt es schätzungsweise knapp 1300 Wölfe – allein in Hessen sind bereits fünf sesshafte Wölfe bestätigt“, erläutert Göbel. „Die Dunkelziffer wird um ein Wesentliches höher liegen. Wölfe sind gute Langstreckenläufer und bringen so in einer Nacht auch mal 70 Kilometer hinter sich. Es ist daher schwer, einzelne Wölfe fest in einer Region zu verorten. Das macht die Lage für uns noch schwieriger.“

## Bauplanung | Gutachten | Energieberatung



Architektur- und  
Sachverständigenbüro  
**WIEDERHOLD**

Markus Wiederhold | M. Sc. Bauingenieur | Gebäude-Energieberater  
Hans Wiederhold | Dipl. Ing. Architekt

Öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige für Landwirtschaft

- Schadenfeststellung und Bewertung von Gebäuden -

Am Steinhof 30 | 34582 Borken (Hessen) - Großenenglis | Tel.: +49 (0) 5682 - 730232 | E-Mail: info@architekturbuero-wiederhold.de

[www.architekturbuero-wiederhold.de](http://www.architekturbuero-wiederhold.de)

**Wurst**  
**Wiegand**

Telefon 05683 8933  
Sälzerweg 5 · Harle  
Schlossstr. 3 · Falkenberg



Das Original.



**Öffnungszeiten:**  
 Mi., Fr. & Sa. 8:00h bis 12:00h  
 freitags in Harle auch von 13:30h bis 18:00h

► Die Entwicklung und unkontrollierte Ausbreitung der Wölfe bereitet weiter Sorge. „Im flächenmäßig deutlich größeren Schweden leben derzeit nur 300 Einzeltiere, obwohl dort mit den gleichen EU-Naturschutzregeln der Wolfsbestand reguliert wird“, sagt Göbel.

„Der Wolf gilt bei uns als schützenswert – die Weidetierhaltung aber auch.“ Er vertritt die Auffassung, dass das Ausmaß des Wolfsbestandes keinen Schutzstatus mehr rechtfertigt. „Wenn auch nur ein Weidetier nachweislich durch einen Wolf gerissen wird, müssen entsprechende Maßnahmen zur Regulierung greifen“, lautet seine klare Forderung. Die jährliche Ausbreitung des Wolfes beträgt rund 30 Prozent und gefährdet die Halter von Weidetieren in den betroffenen



**Schäfer aus Leidenschaft:** Im Jahr 1975 hat Anton Göbel die 150 Schafe seines Vaters übernommen. In den folgenden Jahren vergrößerte er seinen Betrieb nach und nach.

FOTO: STEPHANIE WETEKAM/REPRO: LUTZ HERZOG

Gebieten in ihrer Existenz. Anton Göbel kritisiert: „Ich habe den Eindruck, dass die Bedrohung durch den Wolf von verantwortlichen Stellen oft kleingeredet wird.“

Auch gibt er zu bedenken, dass ein verstärktes Wolfsaufkommen in Zukunft kei-

ne Weidetierhaltung mehr ermöglichen wird, wodurch der Erhalt von Naturschutzflächen nicht mehr garantiert werden kann. Zudem ist die Versorgung mit Milch- und Fleischprodukten aus der heimischen Region stark gefährdet. plu

i

## Steckbrief Anton Göbel

Schäfermeister Anton Göbel (68) stammt ursprünglich aus Alheim (Kreis Hersfeld-Rotenburg). 1975 hat er mit 150 Schafen den damaligen Bestand seines Vaters übernommen. Im gleichen Jahr heiratet er seine aus Herfeld stammende Frau Christine und siedelte mit seinen Schafen zum Wohnort seiner Frau um. Dort vergrößerte er nach und nach seinen Betrieb. Anton Göbel ist Schäfer aus Leidenschaft: „Sonst kann man diesen Beruf gar nicht ausüben!“ plu

# UNSER PRODUKTPROGRAMM. IHR ERFOLG.



**AGRAVIS**  
TECHNIK

**Sprechen Sie uns an:**  
**AGRAVIS Technik Hessen-Pfalz GmbH**

Brautäcker 8 · 34560 Fritzlar  
Telefon: 05622 91485-0  
Telefax: 05622 91485-20  
[www.agravis-technik-hessen-pfalz.de](http://www.agravis-technik-hessen-pfalz.de)

**CLAAS**

**GIANT**  
by TORROCCO

**MASCHIO**

**HORSCH**

**Krampe**  
QUALITÄT AUF RÄDERN

**HAWE**  
Transportieren mit Leidenschaft

**TRIO LIET**  
FEEDING TECHNOLOGY

**garant**  
Kotte

**KNIES**

**Hälzenbichler**  
AUSTRIAN RORO-TECHNIK



# STIENS BEEF

DAS MEISTERFLEISCH.



Eine Delikatesse: Die Marmorierung ist ausschlaggebend für die Qualität des Wagyu-Fleisches.  
Foto: STIENS BEEF

## HOCHGENUSS AUS EIGENER ZUCHT

STIENS BEEF HAT SICH AUF HOCHWERTIGES ANGUS- UND WAGYU-RINDFLEISCH SPEZIALISIERT



Aus Liebe zum Tier: Mit der eigenen Rinderzucht hat sich Georg Stiens – hier im eigenen Hofladen – seinen Kindheitstraum erfüllt.

Foto: Pamela De Filippo

Die Liebe zum Rind besteht schon, seit Georg Stiens denken kann: Er wuchs im Münsterland auf, wo seine Eltern einen Bauernhof hatten. „Ich fand Rinder schon damals faszinierend. Ihr entspanntes und ein wenig schwerfälliges Wesen gefiel mir“, erinnert er sich. Mit dem Aufbau einer eigenen Rinder-Zucht hat er sich deshalb auch einen Kindheitstraum verwirklicht. Und mehr noch: STIENS BEEF hat sich auf Rindfleisch von höchster Qualität spezialisiert. Neben Angus-Rindern züchtet der Kaufunger Landwirt auch japanische Wagyu-Rinder, deren Fleisch weltweit als exklusive Delikatesse gilt.

2010 baute Georg Stiens seinen Hof und erwarb die ersten Angus-Rinder. Fünf Jahre später kamen drei

Wagyu-Zuchtkühe hinzu, die er bei einer Auktion ersteigerte. Wie besonders dieses Erlebnis für ihn war, spürt man, wenn Georg Stiens davon erzählt: „Für meine Spitzenkuh habe ich 27 000 Euro gezahlt. Es war eine Investition, die sich in jeder Hinsicht gelohnt hat.“ Anschließend sei er gemeinsam mit anderen Wagyu-Züchtern nach Texas gereist, um mehr über die Zucht der außergewöhnlichen Tiere zu erfahren. Heute ist Georg Stiens schon ein „alter Hase“ im Geschäft: Auf seinem Hof hält er 160 Rinder – und deren Unterkunft



Familienunternehmen: Inzwischen ist auch Florian Stiens in der Firma tätig und für den landwirtschaftlichen Bereich zuständig.

Foto: Pamela De Filippo

ähnelt einem „Fünf-Sterne-Hotel“, wie er scherzhaft sagt. Die Tiere leben auf Strohboden in zwei geräumigen Ställen, es gibt ausreichend Frischluft, viel Tageslicht und sogar eine Massagebürste. Außerdem erleichtert hochmoderne

IN DIESEN  
RESTAURANTS  
KÖNNEN SIE  
STIENS BEEF  
GENIESSSEN:



Schlosspark 6  
34131 Kassel,  
Tel.: 0561 57435489  
www.altwache-kassel.de



Henschelstr. 15  
34127 Kassel  
Tel.: 0561 8619548  
www.chevy-kassel.de



Dörnbergstr. 11  
34119 Kassel  
Tel.: 0172 8611138  
www.chiringuito-kassel.de



Nürnberger Str. 46  
34212 Melsungen  
Tel.: 05661 7550920  
www.climex-burritos.de

# EIN HOFLADEN FÜR GOURMETS

Saftige Rib-Eye-Steaks in Spitzenqualität, Bratwürste, Schinken und Stracke aus 100 Prozent Rindfleisch oder Burger für den nächsten Grillabend: Im schicken Hofladen, der sich direkt dem Gelände des Rinderzuchtbetriebs in Kaufungen befindet, gibt es alles, was das Genießerherz begehrt. Einen maßgeblichen Beitrag zum Erfolg der Direktvermarktung leistet Metzger Jörg Rohde aus Witzenhausen-Ermschwerd, der jedes Jahr 150 Bullen für Stiens fachgerecht zerlegt.

„Wir freuen uns, ihn zum Partner zu haben“, sagt Georg Stiens. (pdf)

**Der Hofladen von STIENS BEEF, Mergelkaute 1 in Kaufungen, hat freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.**

**Weitere Informationen und Online-Shop: [www.stiens-beef.de](http://www.stiens-beef.de)**



Technik den Alltag: Dank einer Einstreu-Automatik rieselt alle paar Stunden frisch geschnittenes und gereinigtes Stroh von der Decke. Und damit das Futter stets am richtigen Platz liegt, wird es von einem Roboter alle zwei Stunden wieder in Position geschoben. Den Sommer verbringen Kühe und Kälber dann auf der Weide.

„Meisterfleisch“ nennt Georg Stiens sein Beef. Tatsächlich ist es ein weiter und fast wissenschaftlicher Weg, bis das Fleisch von Angus und Wagyu in hervorragender Qualität im eigenen Hofladen oder bei ausgewählten Partnern in der Region verkauft werden kann. Ein Wagyu-Rind wird beispielsweise schon früh kastriert, damit sich die typische Marmorierung des Fleisches entwickeln kann. Auf 36 Monate werden Wagyu-Ochsen gemästet, und auch bei Angus-Bullen dauert die Mast bedingt durch eine Futterumstellung (50 Prozent Grassilage) bis zu 24 Monate – sechs Monate länger als in der konventionellen Bullenmast. „Das hat wesentliche Auswirkungen auf die Zartheit des Fleisches“, erklärt der Experte. Doch was macht das Fleisch des Wagyu-Rinds eigentlich so besonders? „Die Marmorierung, die in verschiedene Qualitätsgrade unterteilt ist, macht den Geschmack“, sagt Georg Stiens. Die feinen Fetteinlagerungen, die hauptsächlich aus gesunden Omega-3-Fettsäuren bestehen, verbinden sich beim Erhitzen buchstäblich mit dem Fleisch und geben ihm seinen einzigartigen Geschmack. (pdf)

## AUSSERDEM ERHALTEN SIE STIENS BEEF IN DIESEN FLEISCHEREIEN



Obere Königsstr. 21 34117 Kassel  
Tel.: 0561 33722

Frankfurter Str. 234 34134 Kassel  
Tel.: 0561 82058878

Frankfurter Str. 67  
34121 Kassel  
Tel.: 0561 52189020  
[www.fleischhandwerk.de](http://www.fleischhandwerk.de)



**KATHARINA  
KOCH** METZGEREI UND WURSTKULTUR  
SEIT 1877 IN CALDEN

Mittelstraße 6  
34379 Calden  
Tel.: 05674 6106  
[www.wurstehimmel.de](http://www.wurstehimmel.de)



Weimarer Str. 34  
34379 Calden  
Tel.: 05609 1387  
[ullrichs-bauernladen@t-online.de](mailto:ullrichs-bauernladen@t-online.de)



Hofladen  
Jörg Rohde  
Neufriemer Str. 14  
37217 Hubenrode



**HERBSTHÄUSCHEN**  
Waldgaststätte

Ehlener Str. 17  
34131 Kassel  
Tel.: 0561 38882  
[www.herbsthaeuschen.de](http://www.herbsthaeuschen.de)

**Hot Bullet BBQ**  
*Homemade & tasty Food*

Nürnberger Str. 37  
34212 Melsungen  
Tel.: 05661 9179333  
[www.hotbulletbbq.de](http://www.hotbulletbbq.de)

*Gasthaus*  
**Letzter Heller**

Letzter Heller 7 (An der B 80)  
34346 Hann. Münden  
Tel.: 05541 6446  
[www.letzter-heller.de](http://www.letzter-heller.de)

**NACHBAR**

Frankfurter Str. 76  
34121 Kassel  
Tel.: 0176 98583968  
[nachbarkassel@gmail.com](mailto:nachbarkassel@gmail.com)

**RINKLIN  
WEIDENGARTEN**

RESTAURANT · EVENTLOCATION · CATERING

Heckershäuser Str. 28a  
34292 Ahnatal  
Tel.: 05609 803588  
[www.rinklin-weidengarten.de](http://www.rinklin-weidengarten.de)



**Drei Generationen, ein Hof:** Aneta (von links), Bettina, Karl-Ernst, Hans-Ulrich, Marie und Malte Wagner.

FOTO: SASCHA HOFFMANN

# Drei Generationen auf einem Hof

Familie Wagner bewirtschaftet ihren Bauernhof seit 120 Jahren

Es klingt nach purer Bauernhofidylle, wenn Karl-Ernst Wagner über seine Anfänge in der Landwirtschaft berichtet. Seine Augen strahlen, kaum hat er die zwei Pferde ins Spiel gebracht, mit denen er einst die gut elf Hektar Land bearbeitet hat. Schon als kleiner Junge war er mitten im Familienbetrieb, den sein Großvater zu Beginn des 20. Jahrhunderts im heimischen Altenhasungen gegründet hat. 1901 war das, ziemlich genau 70 Jahre, bevor Karl-Ernst Wagner selbst zum Chef des Familienbetriebes wurde und beim Pflügen längst auf moderne Technik gesetzt hat. Der rüstige Senior erinnert sich noch gut an den allerersten Trecker

am Wagnerschen Hof, der 1951 plötzlich vor der Tür stand. Zwölf Jahre war der kleine Karl-Ernst da alt und freundete sich schnell mit dem neumodischen Helfer an – anders als sein Vater. „Der konnte nur Auto fahren und wartete lieber, bis ich aus der Schule heimkam, um ihn zu bedienen“, erinnert er sich schmunzelnd. Der Trecker sei damals ein großer Schritt nach vorn gewesen, sagt Wagner, ohne die kräftezehrende Feldarbeit davor vergessen zu haben.

„Ich war so zehn, elf Jahre alt, als die Pferde unsere wichtigsten Helfer waren, erst dann kamen die ersten großen Technikerrungen-schaften, die mit der Zeit

immer ausgefeilter, die Maschinen immer größer wurden.“ Damit sei die Zeit reif gewesen, den Familienbetrieb zu erweitern, zusätzliche Flächen zu erwerben und weitere zu pachten.

## Zusammenlegung der Betriebe

Teilten sich die Wagners ihren Hof anfangs noch mit zahlreichen Hühnern und Schweinen, konzentrierten sie sich fortan rein auf den Ackerbau, was sich erst wieder ändern sollte, als Sohn Hans-Ulrich langsam flügge wurde und 1991 seine Frau Bettina heiratete, die aus einem Oberelsunger Landwirtschaftsbetrieb stammte.

Zwei Betriebe wurde so behutsam zu einem zusammengeführt, der heute erfolgreich vom Zierenberger Stadtteil aus gelenkt wird und als ein Standbein Hühnermast betreibt. Die Übergabe war laut den Wagners für den heutigen Erfolg eine entscheidende Phase, seien mit ihr schließlich die Weichen von gleich zwei Betrieben und den dazugehörigen Familien neu gestellt worden. „Dass uns das so gut gelungen ist, haben wir unserem gegenseitigen Vertrauen und frühzeitigen Gesprächen über Vorstellungen, Wünsche und Planungen zu verdanken“, blickt der heutige Hofchef Hans-Ulrich Wagner zufrieden zurück. ▶

**DOERING** ... mehr Freude am Garten, Balkon & Terrasse

Baumschule & Gartengestaltung

**Lassen Sie Ihren Garten erblühen!**

- Pflanzen aller Art für Garten, Balkon und Terrasse
- Gartengestaltung
- Garten- und Rasenpflege
- Strauch- und Baumschnitt
- Pflanzarbeiten

Ahnatal-Heckershausen • Obervellmarsche Straße 15  
 Telefon 05609 2833 • www.baumschule-doering.de  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

**Partner der Landwirtschaft**

**H.K. MÖLLER** Räder für's Leben

**H.K. MÖLLER** Land und Gemeinschaft Technik für's Leben

**H.K. MÖLLER** Autos für's Leben

D-34308 Bad Emstal-Balhorn • Im Tor 14 • Telefon 05625 850

► Ein Betrieb wie seiner befinde sich permanent im Wandel, und da sei der Austausch zwischen den Generationen nicht nur wichtig, sondern auf lange Sicht ausgesprochen wertvoll. Schließlich „ist das erfolgreiche Führen eines landwirtschaftlichen Betriebs mehr denn je eine Herausforderung, die nur gemeinschaftlich und generationenübergreifend zu meistern ist“.

Viele Menschen hätten noch immer dieses Bild eines statischen Bauernhofs, aber „das ist in Wirklichkeit ganz anders, wir haben jährlich eine immense Zuwachsrate an Input, die wir innerhalb des Betriebs umsetzen müssen“, sagt Wagner. Dabei spricht er nicht nur von sich permanent ändernden Gesetzen, sondern unter anderem auch vom sich wandelnden Mainstream mit entsprechenden Erwartungen der Konsumenten. „Die Gesellschaft wird immer grüner, dann kommt die CO<sub>2</sub>-Diskussion dazu, und nicht zu vergessen die stetig voranschreitende Digitalisierung.“ All diese Entwicklungen immer mitzugehen, sich darauf einzulassen und zukunftsfähige Visionen zu entwickeln, sei eine der größten Herausforderungen der heutigen Landwirtschaft.

### Landwirtschaft ist kein Zuckerschlecken

„Darin ist mein Sohn eindeutig besser als ich“, resümiert Wagner senior und ist froh, mit all dem nichts mehr zu tun zu haben. Die technischen Errungenschaften wolle er allerdings nicht missen, sie hätten vieles vereinfacht, so der 82-Jährige wohlwissend, dass der Beruf des Landwirts trotz alledem noch immer kein Zuckerschlecken ist. „Mein alter Herr war schon immer tüchtig, im Ackerbau habe ich ihn dann überflügelt, aber der Uli ist noch besser als ich, und ich hoffe, dass er das von seinem Sohn künftig auch sagen kann.“ Wagner ist sich da aber ziemlich sicher, schließlich beobachtet er ganz genau, wie sich Enkel Malte immer mehr



**Einst auf Wagners Feld:** Statt computergesteuerten Maschinen unterstützten Pferde die Landwirte bei ihrer Arbeit.

FOTO: PRIVAT / REPRO: SASCHA HOFFMANN

mit dem Betrieb identifiziert, auch wenn das lange Zeit alles andere als selbstverständlich schien. „Ich wollte auf gar keinen Fall den Betrieb übernehmen“, gibt der 27-Jährige zu und berichtet von endloslangen Sommertagen auf dem Feld, während seine Freunde ihre Freizeit im Schwimmbad verbrachten. „Das war bei uns nicht drin und das konnte ich mir für mein Leben nicht vorstellen.“

Mit den Jahren sei der Landwirt in ihm aber doch durchgekommen. Das Interesse sei spätestens während des Fachabiturs mit Schwerpunkt Agrarwirtschaft gewachsen, sodass er sich heute gar nichts anderes mehr vorstellen könne. Das Abwechslungsreiche habe es ihm angetan, die Fülle der Aufgaben und die Herausforderungen, die gemeinsame Arbeit mit der Familie, seinen Eltern, den Schwestern und natürlich dem Opa. Der steht ihm nicht nur mit wertvollen Erfahrungen gerade hinsichtlich der Bewirtschaftung von rund 370 Hektar Land verteilt auf elf Gemarkungen zur Seite, sondern auch mit Geschichten von einst, als die Wagners ihren damaligen Acker statt mit computergesteuerten Maschinen noch mit Hilfe von Pferden bearbeitet haben. zhf

[www.grill-smoker.de](http://www.grill-smoker.de)  
Telefon 05606 5337426





# DAS BBQHAUS

M. Weide

★★★ Ihr Grillfachgeschäft im Wolfhager Land ★★★

**Martinhagener Str. 7, 34289 Zierenberg**



**Jetzt auch online shoppen unter**  
**[www.Kamadostore24.de](http://www.Kamadostore24.de)**

**Das BBQ-Haus M. Weide**  
**– Ihr Grillfachgeschäft im Wolfhager Land –**



# Rindfleisch made in Hessen

Artgerechte Haltung von Mutterkühen sorgt für kräftigen Nachwuchs

**R**und 40 Tiere sind auf den Weideflächen der Familie Lumma-Freybott im nördlichsten Zipfel des Landkreises Kassel, im Wesertaler Ortsteil Vernawahlshausen, zuhause. Nach einem kräftigen Ausruf von Sohn Paul preschen 20 Mutterkühe mit ihren Kälbern und ein kräftiger Bulle im Galopp herbei. Auf dieser Weide lebt ein Teil der Charolaisherde. Eine zweite Rasse, das bekannte Angusrind, findet auf anderen Weiden der insgesamt 95 Hektar Grünlandflächen, die in Hessen und Niedersachsen liegen, ihren Platz.

## Milch nur für Kälber

Bei einem ersten Blick auf die weiß-beigen Tiere fällt sofort die kräftige Statur auf. Die Mutterkühe strotzen vor Kraft, sind dennoch gutmütig und kümmern sich um ihre Kälber, die erst wenige Monate alt sind.

Ganz aus dem Rahmen fällt der Bulle „Netzer“. Über eine Tonne an Gewicht bringt er auf die Waage und hütet sorgsam seine



**Wohlfühlen auf der satten Weide:** Hier finden die Tiere alles, was sie brauchen – grüne Wiesen, frisches Wasser und jede Menge Auslauf.

FOTOS: LUTZ HERZOG

Mädels. Wo er hin will, da machen ihm die anderen Kühe freiwillig Platz.

Diese Form der Rinderhaltung ist eine andere als die bekanntere Milchviehhaltung. Bei Jürgen Lumma (58) und Astrid Freybott (55) steht nicht die Milch im Vor-

dergrund. „Die Milch der Mutterkühe wird ausschließlich von den Kälbern aufgenommen. Gemolken wird nicht“, erklären sie die Grundlagen der Haltung. „Die Kälber, die etwa neun Monate bei ihren Müttern bleiben, bevor sie abgesetzt

werden, ernähren sich ausschließlich von Muttermilch, Weidegras, Heu und einer hofeigenen Getreidemischung.“ Das führt zu einem sichtbaren Ergebnis, da die Tiere deutlich kräftiger werden als eine herkömmliche Milchkuh. Durch die Ausscheidung der tierischen Exkremente auf der Weide wird der Nährstoffkreislauf geschlossen. Sie dienen damit als wertvoller Dünger für den Boden sowie als Nahrung für Fliegen und Insekten, von denen sich wiederum Vögel ernähren.

Ausgewachsene Kühe trinken bis zu 50 Liter pro Tag. Der durchfließende Bachlauf darf genutzt werden und führt ausreichend frisches, klares Wasser, um die Tiere zu versorgen. ▶



**Aufmerksame Beobachter:** Die Angusrinder fühlen sich auf der Weide sichtlich wohl.

**Buehrer** Fleischerei  
Qualität und Tradition seit 1841

Fast alle Produkte werden vor Ort in Naumburg selbst produziert. Nur hier gibt es noch das Altenstädter Strohschwein von Bauer Kimm.

Burgstraße 1, 34311 Naumburg  
Telefon: 05625 333  
E-Mail: info@der-buehrer.de

[www.der-buehrer.de](http://www.der-buehrer.de)

**JÄGER**  
LANDMASCHINEN  
GARTENGERÄTE

Über dem Maibach 8  
34369 Grebenstein  
Tel. 05674 890810  
[www.landtechnik-jaeger.de](http://www.landtechnik-jaeger.de)

**Schröder** seit 1962  
Innovation im Wegebau

Wegesanierung von  
Kommunal- und Forstwegen

Hüfte 23 • 34477 Twiste  
Tel. 05695/274  
[www.wegebau-schroeder.de](http://www.wegebau-schroeder.de)

► In der Vegetationsperiode, die je nach Witterung von April bis November dauert, bleiben Mutterkühe, Kälber und auch die Bullen auf den Weiden. Erst wenn es zu kalt wird, verbringen die Tiere – auch wieder zusammen – den Winter in einem großen Außenklimastall. „Hier kann die Luft gut zirkulieren“, erzählt Sohn Paul. „Die großzügig eingestreuten Liegeflächen bieten genügend Platz für die kalte Jahreszeit. Derzeit sind nur die ganz jungen Kälber mit ihren Müttern im Stall, aber bald geht es auch für sie hinaus in die Natur. Im Alter von zweieinhalb Jahren und nach neunmonatiger Trächtigkeit bringen die Jungtiere ihren Nachwuchs zur Welt. Nur ausgesuchte weibliche Tiere von bester Abstammung bleiben auf dem Betrieb zur Nachzucht, die männlichen werden ausschließlich an Bullenmäster verkauft.“

### Tierwohl und Biodiversität

„Die in den letzten zwei Jahren aufgebaute Angusherde bringt einige Vorteile mit sich: Die Kälber sind genetisch hornlos, haben leichtere Geburten und sind sehr vital. Gute Zunahmen besonders bei extensiverem Futter zum Beispiel im Naturschutzgebiet und die hervorragende Fleischqualität – zart, marmoriert und geringer Knochenanteil – haben uns überzeugt.“



**Nur wenige Wochen alt** ist dieses Charolaiskälbchen. Deshalb muss es noch eine Weile mit seiner Mutter im geschützten Stall bleiben.



**Tägliche Kontrolle:** Paul und Astrid Freybott schauen regelmäßig nach ihren Tieren.

FOTOS: LUTZ HERZOG

Aber nicht nur auf eine artgerechte Tierhaltung legt die Familie Wert, sondern auch auf Biodiversität im Ackerbau. Auf ihrem Ackerland werden Winterwaps, -weizen und -gerste angebaut, sowie Triticale, Körnermais, Ackerbohnen Klee gras und Blühflächen. Auch mit dem kooperativen Naturschutz im Naturpark Solling-Vogler arbeitet die Familie zusammen. Hier werden beispielsweise besonders schützenswerte Biotope in Absprache mit der Naturschutzbehörde beweidet.

Die beiden Söhne Paul (22) und Johannes (19) erlernen derzeit an Fachschule beziehungsweise Fachhochschule das notwendige Know-how, wobei Paul auch schon ganz konkrete Zukunftsvorstellungen hat. „Ich glaube, dass in der Di-

rektvermarktung noch großes Potenzial liegt“, sagt er vorausschauend. „Fleisch von einem Angusrind sollte nicht aus Argentinien kommen – aus der Region schmeckt es besser und

schon die Umwelt. Für die Zukunft planen wir mit regionalen Gastronomen und Metzgereien zusammen zu arbeiten und sie von der Fleischqualität zu überzeugen.“

plu



**Anpacker und Frühaufsteher braucht das Land**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Wir haben unseren Ursprung in der Landwirtschaft und sind nach wie vor tief in der Region verwurzelt. Mit viel Expertenwissen helfen wir Landwirten tatkräftig dabei, sich optimal auf die Zukunft vorzubereiten.



# Die Mit-Mach-Seite mit Gewinnspiel

**Gewinne einen von drei Tretschleppern.**

Beispielbild



Foto: JenkoAtaman - stock.adobe.com



Wir haben Dir in dieser Zeitschrift einige Tiere vorgestellt, die auf einem Bauernhof zu finden sind. Jetzt bist DU gefragt!

Male uns Dein liebstes Bauernhof-Tier und gewinne einen von drei Tretschleppern.



**Schicke das Bild an folgende Adresse:**

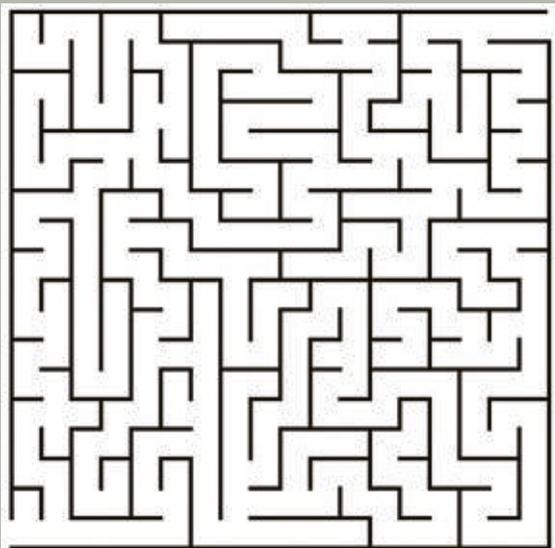
Regionalbauernverband Kurhessen e.V., Rudolf-Harbig-Straße 4, 34576 Homberg

**Einsendeschluss ist der 30. August 2021**

Teilnehmen können alle Kinder bis 12 Jahre unter Nennung ihres Namens und ihrer Adresse. (Teilnahmebedingungen und Informationen zum Gewinnspiel finden Sie unter [www.rbv-kurhessen.de/Gewinnspiel](http://www.rbv-kurhessen.de/Gewinnspiel))

## Bauernhof-Labyrinth

Bauer Bernd hat wohl eine seiner Kühe verloren! Kannst du ihm helfen, sie wieder zu finden? Male mit einem Stift den richtigen Weg nach und bringe die Kuh wieder zurück in ihren Stall.



- Bauernhof
- Hühner
- Kuhstall
- Mistgabel
- Pferde
- Schweine
- Stall
- Traktor

## Buchstabengitter

In diesem Buchstabengitter haben sich acht Wörter rund um den Bauernhof versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht angeordnet sein. Kannst du alle Wörter finden?

B	E	Z	F	T	O	L	W	S	K	V	B	M	N	T	E
R	B	E	K	M	I	S	T	G	A	B	E	L	K	R	Ö
Y	X	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	R	T	A	A
I	U	A	D	Q	W	E	R	M	Y	T	N	D	L	K	F
Z	O	L	J	N	E	R	Z	U	I	L	K	J	F	T	X
O	S	C	H	W	E	I	N	E	E	K	P	K	B	O	S
T	Z	E	D	U	E	I	K	A	E	U	E	T	W	R	Q
E	T	U	F	B	A	U	E	R	N	H	O	F	I	Ö	M
I	W	E	T	R	Z	M	A	N	V	S	G	S	S	U	W
W	F	H	L	C	E	W	Q	D	S	T	U	I	O	G	S
S	F	P	F	E	R	D	E	C	Y	A	R	T	M	N	T
E	A	G	I	Z	A	I	S	K	Z	L	E	C	A	W	A
U	P	E	L	F	N	M	E	T	Z	L	D	K	C	L	L
W	H	Ü	H	N	E	R	K	L	M	C	W	R	T	W	L
R	G	J	N	U	T	I	R	Q	O	I	A	C	M	U	S

# Alles rund um Fuhrpark und Werkstatt

Anzeige

Die winkler Unternehmensgruppe ist einer der führenden Großhändler für Nutzfahrzeuersatzteile in Europa. Rund 1.600 Mitarbeiter unterstützen an über 40 Standorten in sieben europäischen Ländern tagtäglich Agrarbetriebe und Werkstätten bei der Identifizierung und Beschaffung der richtigen Ersatzteile.

Das winkler Vollsortiment umfasst Ersatz- und Zubehörteile für Landmaschinen, Lkw, Anhänger, Transporter und Omnibusse. Darüber hinaus bietet winkler ein Komplettsortiment für Werkstatt-, Stall- und Betriebsbedarf sowie Spezialsortimente, zum Beispiel für Hydraulikanwendungen. Alle Teile gelangen dank individuellem Lieferservice per Tages-tour, Spedition, Blitzkurier, Nachtexpress oder Paketdienst zum Kunden.

## Von Profis lernen

Die Experten von winkler beraten darüber hinaus fundiert und unabhängig zu Fahrzeugdiagnose und Werkstattkonzepten und verfügen über spezielles Know-how in den Bereichen Hydraulik, Tank und Silo, Klimaservice und Diagnose. Dieses Wissen geben sie auch in praxisnahen Schulungen an interessierte Teilnehmer weiter.

## Starter Partner für den Landwirtschaftlichen Betrieb

Zahlreiche Katalogwerke zu den unterschiedlichen Produktbereichen geben einen Überblick über das umfangreiche winkler Sortiment und unterstützen mittels detail-



lierter Produktdarstellungen und technischer Anhänge bei der Identifikation der richtigen Ersatzteile. So zeigt der neue Agrarkatalog „Tierhaltung, Weide- und Hofbedarf“ auf über 400 Seiten mehr als 2.600 repräsentative Artikel aus dem winkler Agrar-Sortiment. Er ist ein umfangreiches Nachschlagewerk für Landwirte und enthält die wichtigsten Produkte rund um den landwirtschaftlichen Bedarf. Der Katalog bietet, übersichtlich gegliedert in die

drei Kapitel „Weidebedarf“, „Tierhaltung“ und „Stall- und Hofbedarf“, neben einem umfangreichen Auszug aus dem winkler Produk-sortiment viele Praxis- und Anwendungstipps, die ein umfangreiches Wissen über die Artikel und Produktbereiche vermitteln.

**Mehr Infos und eine kostenlose Bestellmöglichkeit für alle Kataloge gibt es unter [winkler.de/kataloge](http://winkler.de/kataloge) und direkt bei Ihrem winkler Fachberater.**



**IHRE HERAUSFORDERUNG.  
UNSERE LÖSUNG.  
DAS PASST.**



**NEU!**  
Katalog  
„Tierhaltung,  
Weide- und Hofbedarf“

Jetzt anrufen und 20 Euro  
Einkaufsgutschein sichern!

Dank individueller Fachberatung, einem Sortiment von über 200.000 Ersatzteilen, Produkten rund um Werkstatt und Betrieb sowie einer ausgefeilten Logistik finden wir für jeden Reparaturfall eine Lösung.

Erfahren Sie mehr unter [www.winkler.de/agrarbetriebe](http://www.winkler.de/agrarbetriebe)

Winkler Fahrzeugteile GmbH  
Otto-Hahn-Straße 26 · 34253 Lohfelden  
Telefon: 0561 95122-100 · [kassel@winkler.de](mailto:kassel@winkler.de)

**winkler**  
Das passt.

# Ökomodell-Region Nordhessen

## Mehr Bio aus der Region für die Region

Die Ökomodell-Region Nordhessen war die erste in Hessen: Im Landkreises Kassel und im Werra-Meißner-Kreis begann die Arbeit am gemeinsamen Projekt schon im September 2015. Seither ist Silke Flörke für den Landkreis Kassel als Projektkoordinatorin tätig. Aufgabe der Ökomodell-Region ist es, den Ökologischen Landbau in beiden Landkreisen (seit 2020 auch in der Stadt Kassel) zu fördern, unter dem Motto: „Mehr Bio aus der Region für die Region“.

### Viele öffentliche Angebote etabliert

Es wurden zahlreiche Angebote für die Öffentlichkeit ins Leben gerufen. 2018 und 2019 fanden die „ÖKO-Aktionstage Nordhessen“ statt – eine zehntägige Veranstaltung rund um den Ökolandbau. Auf Biobetrieben, bei Radtouren zu den Höfen und auf Info-Veranstaltungen gab es vielfältige Angebote zum Kennenlernen des Ökolandbaus, die auf reges Interesse stießen. Pandemiebedingt konnten die Öko-Aktionstage 2020



**Aus der Region für die Region:** Bio-Landwirtschaft in der Öko-Modellregion Nordhessen. FOTO: LISA REICHELDT / LK KASSEL / NH

nicht stattfinden. Dieses Jahr werden sie in allen hessischen Ökomodell-Regionen im Aktionszeitraum vom 10. bis 19. September angeboten.

Im September 2016 hat die Ökomodell-Region einen Feierabendmarkt im Rahmen der „Wir sind uns grün“-Aktionswoche (Friedrich-Ebert-Straße, Kassel) als Pilotprojekt mit organisiert. Nach dem erfolgreichen Event haben sich nicht nur weitere Feierabendmärkte an verschiedenen Orten im ganzen Landkreis etabliert, sondern es entstand auch der Anna-Markt in Kassel, auf dem jede Woche (Bio-)Produkte aus der Region angeboten werden.

### Projekt „Kantine sucht Region“

Um mehr bio und regionale Lebensmittel in die Gemeinschaftsverpflegung, vor allem in Betriebskantinen zu bringen, gibt es seit 2018 das Projekt „Kantine sucht Region“, ein gemeinsames Vorhaben mit den beiden Kreisbauernverbänden Kassel und Werra-Meißner. Hier vernetzen sich (Bio-)Landwirte, handwerkliche Bio-Verarbeiter und Kantinenbetreiber bei Exkursionen, bioregionalen Verkostigungen oder Speed Dating. Dabei tauschen sie sich darüber aus, wie und in welchem Umfang bioregio-

nale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung eingesetzt werden können.

„Auf dem Land produziert – in der Stadt konsumiert“: Mit der „RegioWoche Kassel“ baut die Ökomodell-Region die Vernetzung zwischen Land und Stadt weiter aus. Im Herbst 2021 – falls Corona es zulässt – soll es eine Woche lang ein bioregionales Menü an Kasseler Schulen und Kitas geben, die von lokalen Caterern beliefert werden.

Welche Vielfalt an Bio-Lebensmitteln die nordhessische Region zu bieten hat, kann man auch im BioRegio-Hofladen der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäuser erfahren. Die mit „Bio von uns“ gekennzeichneten Erzeugnisse stammen vom eigenen Biobetrieb, die mit „BioRegional“ ausgedeuteten Bio-Waren stammen von Betrieben aus dem Umkreis. nh

### Kontakt:

Silke Flörke  
Telefon: 06 51 / 8 04 14 31  
floecke.modellregion@uni-kassel.de  
[oekomodellregionen-hessen.de/region/nordhessen](http://oekomodellregionen-hessen.de/region/nordhessen)

# Viele Aufgaben unter einem Dach

## Der Fachbereich Landwirtschaft des Landkreises Kassel

Es gibt nur wenige Fachbereiche der Kreisverwaltung, deren Name sofort einen direkten Bezug zu einem Wirtschaftszweig ermöglicht, der wie kein anderer die Kulturlandschaft in Hessens Nordspitze prägt: der Fachbereich Landwirtschaft mit Sitz in der Mantuffel-Anlage in Hofgeismar. Dieser direkte Bezug stellt allerdings auch den Blick auf die vielfältigen Aufgaben für Stadt und Landkreis Kassel, die von den Mitarbeitern des Fachbereichs erbracht werden. Wegen der wenigen landwirtschaftlichen Betriebe in

der Stadt Kassel ist der Fachbereich mit seinen 20 Agrar- und Landschaftspflegeexperten bereits seit vielen Jahren für den ländlichen Raum und die nordhessische Großstadt zuständig.

Inhaltlich sind die beiden Säulen des Fachbereichs die Agrarförderung und die Landschaftspflege. Im Rahmen der Agrarförderung ist der Fachbereich quasi der verlängerte Arm der EU. Alle Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes Hessen, die zur Unterstützung von Landwirten, Direkt-Vermarktern und zum Schutz des Bodens zur



Martin Geldmacher

FOTO: KÜHLBORN / LK KASSEL / NH

Verfügung stehen, werden vom Fachbereich betreut. Dabei geht es nicht nur um das Auszahlen von Förderprämien, sondern im Kern um die Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe. „Wir wollen, dass in unserer

Region landwirtschaftliche Betriebe eine Zukunft haben“, unterstreicht Vize-landrat Andreas Siebert die Bedeutung der landwirtschaftlichen Produktion im Landkreis. „Kundenorientierung ist für uns nicht nur ein Schlagwort – wir sind für die Landwirtschaft da und verstehen uns als Partner“, ergänzt Martin Geldmacher, der seit Kurzem den Fachbereich leitet. Die Beratung kommt nicht nur den landwirtschaftlichen Betrieben zugute, sondern auch Bürgern, die Fragen zu Landwirtschaft und Landschaftspflege haben. ▶

► In den letzten Jahren bestimmen immer mehr Agrarumweltprogramme die Fördermöglichkeiten für die Landwirtschaft. Das reicht vom „Green Deal“ der EU bis hin zur Sicherstellung vielfältiger Kulturen im Ackerbau, der Förderung des Anbaus von Zwischenfrüchten über den Winter bis zum ökologischen Anbau insgesamt. „Wir sind Teil der Ökomodell-Region Nordhessen und bemühen uns gemeinsam mit dem Werra-Meißner-Kreis, den Anteil an ökologisch und regional erzeugten Lebensmitteln zu erhöhen“, unterstreicht Geldmacher.

Auch die Landschaftspflege spielt bei Agrarumweltmaßnahmen eine wichtige

Rolle. Hier reicht die Bandbreite vom Agrarumweltprogramm HALM des Landes Hessen bis zur Förderung von Streuobstwiesen.

### Landwirtschaft und Natur profitieren

Mit der Verankerung der Landschaftspflege im Fachbereich Landwirtschaft werden der Schutz der Landschaft und die landwirtschaftlichen Belange unter einem Dach gebündelt, sodass beide – Natur und Landwirtschaft – davon profitieren. Aktuell spielen besonders die Anlage von Blühflächen, attraktive Flächen für Honigbienen sowie der Erhalt von Feldrainen

und gestaltenden Büschen und Bäumen auf und an landwirtschaftlichen Flächen eine große Rolle.

Sowohl mit dem Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“ wie auch mit Insektenhotels und Nistkästen an Schulen und Kindertagesstätten sollen die Themen Natur- und Artenschutz und die Bedeutung der landwirtschaftlicher Betriebe Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden.

Insgesamt bearbeitet der Fachbereich über 2500 Anträge für die verschiedenen Förderprogramme und ist damit einer der größten Fördermittelverteiler im Landkreis.

Ferner nimmt der Fachbereich auch Kontrollaufga-

ben wahr. Die Ausbringung von Düngemitteln wird genauso überprüft wie die Nutzung von Klärschlamm, der Pflanzenschutz und die von der EU vorgeschriebenen Cross-Compliance Kontrollen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf die Förderung regional erzeugter Produkte. Der Fachbereich bringt in regelmäßigen Abständen die Broschüre „Regionale Entdeckungen“ heraus, die 2021 neu aufgelegt wird. „Wir wissen, dass sich viele Menschen gern darüber informieren, wo es bei uns in der Region produzierte Lebensmittel zu kaufen gibt. Die Broschüre bietet dafür viele Informationen“, sagt Geldmacher. nh

## Anzeige

# Hähnchenmast mit Zukunft

## Mobile Hähnchenmastställe erlauben ganzjährige Nutzung

In Höhe des Kastanienhofes, außerhalb der Ortslage von Nothfelden, stehen beidseitig der Straße insgesamt vier Hütten mit einem halbrunden Wellblechdach: Mobile Hähnchenmastställe, die erstmals im Altkreis Wolfhagen für die Mast genutzt werden.

Das Prinzip der Legehennenhaltung in mobilen Ställen gibt es schon seit Jahren. Die Ställe können per Achse gefahren oder auf Kufen gezogen und auf Grünlandflächen aufgestellt werden. Die Hühner haben immer frisches Gras und unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten, sowie Aufenthaltsbereiche innerhalb und außerhalb der Mobilställe.

Nach diesem Prinzip funktionieren auch die mobilen Hähnchenmastställe. Sie werden an einem Tragegestell am Schlepperfrontlader, einem Rad- oder Teleskoplader angehoben und transportiert. Der massive Aufbau aus Holz, Siebdruckplatten und einem gedämmten Wellblechdach, lässt eine ganzjährige Nutzung zu.

Im Inneren befinden sich zwei Ebenen. Auf der oberen sind ein Futterautomat und die Tränken unterge-



**Ganzjährig nutzbar:** Die mobilen Hähnchenmastställe mit großzügigem Auslauf.

FOTO: DIERK SCHWEDES / LK KASSEL / NH

bracht, die untere ist mit Stroh ausgelegt. Ferner gibt es eine Beleuchtung und vier automatische Klappen, die sich elektrisch öffnen und bei Dunkelheit wieder schließen. Die Stromversorgung erfolgt über eine Solarbox.

Durch die Klappen gelangen die Tiere in einen rund 250 m<sup>2</sup> großen Auslauf, der mit einer Kleeegrasmischung ausgesät ist. Hier können sich die Tiere nach Lust und Laune frei bewegen, fressen und sonnenbaden.

Als Eintagsküken kommen die Masthähnchen auf den Kastanienhof, dann werden sie bis zur sechsten Lebenswoche in einem Aufzuchtstall auf der Hofstelle großgezogen, bevor sie in die Mobilställe umziehen. Hier verbleiben die Tiere

weitere sieben bis acht Wochen, bevor sie geschlachtet werden. Je Stall werden rund 100 Tiere gehalten, der überwiegende Teil des Futters wird selbst erzeugt.

Betriebsleiter Gerhard Hüppe nennt als Grund für die Anschaffung der mobilen Ställe die ständig steigende Nachfrage nach Masthähnchen. Was als gelegentlicher Verkauf an Hofkunden begonnen hat, hat sich mittlerweile zu einem eigenen Betriebszweig entwickelt. Auch die regionale Gastronomie und Metzgereien gehören zum festen Kundenstamm. Um der steigenden Nachfrage und der Qualität gerecht zu werden, war eine Erweiterung unausweichlich.

Der Kastanienhof ist ein ökologisch wirtschaftender

Betrieb, der zusätzlich Auflagen nach Biolandkriterien erfüllt. Des Weiteren ist er ein Demonstrationsbetrieb für den Ökolandbau. Auf 125 Hektar werden Leguminosen (Ackerbohnen, Sojabohnen, Lupinen, Raps), Getreide (Winterweizen, Sommergerste (Braugerste), Dinkel, Hafer, Winterroggen), Klee gras, Buchweizen und Kartoffeln angebaut.

Die regionale Vermarktung hat einen hohen Stellenwert auf dem Kastanienhof. Die Braugerste wird in einer regionalen Brauerei verarbeitet, das Backgetreide in Kassel zu Brot verbakken, das Futtergetreide durch eine Futter-Mist-Kooperation verwertet. Das neueste Projekt ist die Verarbeitung von Sojabohnen zu Tofu in einer Manufaktur in Witzenhausen.

Neben den Masthähnchen werden noch circa 3900 Legehennen in zwei festen Ställen gehalten. Viele Produkte des Kastanienhofes und benachbarter Betriebe kann man in einem „Kleinen Hofladen des Vertrauens“ erwerben.

Per Mail an [post@unser-kastanienhof.de](mailto:post@unser-kastanienhof.de) kann man sich regelmäßig über Schlachttermine informieren lassen. nh

# Sau gut!

Mit seinem Zuchtbetrieb sorgt Sven Schäfer rechtzeitig für Nachschub für die Schweinemast

**W**er liebt sie nicht, die schön gewürzte Schweinesteak auf dem Grill oder das Schnitzel in allen Variationen auf dem Mittagsteller? Für unseren leckeren regionalen Genuss züchtet Sven Schäfer aus Reichensachsen Ferkel.

Für die erfolgreiche Zucht mit gesunden Tieren spezialisierte sich Schäfer auf reinrassige Edelschwein-Muttertiere. Diese frohwüchsige, kaum stressanfällige Schweinerasse liefert qualitativ hochwertiges Fleisch. Die Sauen stammen ausschließlich von der hofeigenen Nachzucht.

Für die Ferkelzucht werden die Edelschwein-Mütter mit der Schweinerasse Piétrain gekreuzt. Den Samen bezieht Schäfer ebenfalls aus der Region – von einer Eberstation in Sontra. „Diese Rasse ist eine gängige Rasse mit einem hohen Fleischanteil, der dem Konsumverhalten der Verbraucher am ehesten gerecht wird“, sagt Sven Schäfer.

Dabei sind seine etwa 300 Zuchtsauen in insgesamt



**Fühlen sich sichtlich wohl:** In den Freilaufställen mit viel Stroh, natürlichem Licht und Luft fühlen sich die Muttertiere pudelwohl.

FOTOS: HARTMUT NEUGEBAUER

sieben verschiedenen Gruppen eingeteilt, die künstlich besamt werden. Während der 114-tägigen Tragezeit kommen die Edelmutter-Schweine in einen mit viel Stroh eingestreuten Laufstall mit offenen Fronten. So haben die Sauen genü-

gend Frischluft, Außen- und Klimareize – gute Voraussetzungen, für ein gutes Schweineleben. „Immer wenn ich zu Ihnen komme

oder wenn Futterzeit ist, springen sie auf und genießen neugierig die willkommene Abwechslung“, sagt Ehefrau Lena Schäfer. ▶



**Kleine Glücksbringer:** Die kleinen Ferkel, hier zusammen mit Ida (links) und Lotte Schäfer, bringen immer wieder Abwechslung auf den Hof von Sven und Lena Schäfer aus Reichensachsen.

**Waldkappel - Bischhausen**

---

Mein Lieblings-Metzger **Beck** ... der Qualität verpflichtet!

---

**Beste Qualität · Fleisch & Wurst aus dem Werra-Meißner-Kreis**

<b>Eschwege</b> Goldbachstr. • Friedrich-Wilh.-Str. Wochenmarkt	<b>REWE-Markt Nahkauf-Markt</b> Waldkappel Kirchstraße in Allendorf
---	---

**Ihr regionaler Anbieter von handwerklich und traditionell hergestellten nordhessischen Wurstspezialitäten!**

**Jetzt auch online bestellen und liefern lassen:**

[www.beckfleischwaren.de](http://www.beckfleischwaren.de)

► Ansonsten liegen sie oft dicht beieinander oder spielen mit dem frisch eingestreuten Stroh. Nach dem Abferkeln kommen die Sauen in einen Ferkelschutzkorb, um ihren Wurf zu säugen.

Wie der Name schon sagt, dient er dem Schutz der etwa zehn bis zwölf Ferkel eines Wurfes, die vier Wochen von ihrer Muttersau gesäugt werden. Damit die Ferkel sich von Anfang an gesund entwickeln, werden sie vorbeugend gegen typische Schweinekrankheiten geimpft. Da Ferkel Wärme mögen, kuscheln sie sich unter einer Rotlichtlampe.

### Regionalität ist besonders wichtig

Nach den ersten vier Lebenswochen werden die etwa 400 bis 450 Ferkel einer Zuchtperiode in einem Laufstall mit einer Eigenmischung aus Getreide, Soja-schrot, Mineralien und Öl bis zu einem Gewicht von etwa 28 bis 30 Kilogramm gefüttert, ehe sie an einen regionalen Schweinemastbetrieb im Umkreis von etwa 30 Kilometern weiterverkauft werden.

Um einen Teil seiner Ferkel selbst weiter zu mästen, baut Schäfer gerade einen neuen Maststall für etwa 550 Tiere. Damit hat er dann einen geschlossenen Betrieb, der von den Muttertieren bis zum schlachtreifen Schwein alles selbst produziert. Die schlachtrei-



**Künstliche Befruchtung:** Lena und Sven Schäfer mit einem Einweg-Schweinesamenkatheder zur künstlichen Befruchtung der Zuchtsauen.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

fen Tiere werden dann je nach Bedarf an regionale Metzger oder Schlachthöfe geliefert. Aber auch bei den Muttersauen gibt es einen kontinuierlichen Wechsel des Bestandes.

„Ein großer Vorteil des Hofes ist auch, dass die Mutterschweine in kleinen Gruppen ihr ganzes Schweineleben zusammenbleiben und dass jedes Schwein das Sozialverhalten des anderen kennt“, sagt Lena Schäfer. Hierbei liegt ihnen das Wohl der Tiere während ihrer Lebenszeit sehr am Herzen.

Zudem werden Tierwohl und die Bedingungen für ihre Schweinehaltung regelmäßig durch das Veterinäramt und durch ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem geprüft. Das QS-Prüfsystem für Lebensmittel garantiert dem Verbraucher, dass der gesamte

Prozess der Fleischproduktion von der Ferkel-Erzeugung und Mast im Stall des Landwirts, inklusive der Futtermittelerzeugung, bis zur Fleischverarbeitung und den Lieferketten im Lebensmittelhandel kontrolliert und dokumentiert ist.

Von der Politik wünscht sich die Familie von Sven und Lena Schäfer etwas mehr Planungssicherheit und Verlässlichkeit, um den Betrieb zukunftsfähig gestalten und an die nächste Generation übergeben zu können.

znb



vrbankmitte.de

**Die Agrarspezialisten für unsere Region!**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

- ✓ Agrarspezialisten als Sparringspartner
- ✓ kompetente Lösungen auch in turbulenten Zeiten
- ✓ Absicherung und Altersvorsorge im Blick
- ✓ exklusives Agrar-Betreuungskonzept

Mehr dazu in unserem Podcast!



## i

### Hintergrund

Woher kommen Schinken, Bratwurst und Schnitzel? Um den heutigen Verbraucherwünschen sowie Tierschutz und Tiergesundheit gerecht zu werden, hat sich im Laufe der Jahre eine Arbeitsteilung in der Schweinehaltung etabliert. Neben den Basiszuchtbetrieben, die lediglich Großeltern- und Elterntiere züchten, gibt es Zuchtbetriebe mit Elterntieren und Ferkeln und reine Schweinemastbetriebe. Viele Landwirte, so auch Sven Schäfer, vereinen mehrere Produktionsstufen in einem Betrieb mit einem geschlossenen System über die Elterntiere, Ferkelaufzucht bis zur Schweinemast. Bis die Produkte auf der Ladentheke des Metzgers angeboten werden, hat das Schwein im Durchschnitt etwas mehr als 200 Tage mit seinen Artgenossen im Stall verbracht.

znb



# NORDHESSENS BAUERN SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT.



Deine heimischen Landwirtinnen und Landwirte.

## Gastronomie in der Region

### Zum Alten Brauhaus

Wir verarbeiten regionale und saisonale Produkte. Zum Beispiel:

- Caldener Spargel
- Fisch von dem Fischzuchtbetrieb Reinhardswald
- Nudeln, Kartoffeln und Eier vom Hünscheburghof Müller
- Wild aus dem Reinhardswald
- Wurst und Fleisch der Fleischerei Hack und Köhler
- Gänse und Enten zur Weihnachtszeit der Familie Hofeditz
- Bier von der Knallhütte Baunatal

**Hotel-Restaurant-Café „Zum Alten Brauhaus“**  
Marktstraße 12 · 34369 Hofgeismar · Tel. 05671 3081

Unsere aktuellen Karten und Abholzeiten auf  
[www.zumaltenbrauhaus.de](http://www.zumaltenbrauhaus.de)



### Zum Chattenturm

Gasthaus | Hotel | Restaurant

*Wir kochen frisch mit Produkten aus der Region.*

Probieren Sie zum Beispiel unseren Chattenturm-Burger  
(mit Qualitätsfleisch von der Metzgerei Martin Bühner Naumburg)

Schützeberger Str. 67 · Wolfhagen · 05692 2387  
[hotel-zum-chattenturm.de](http://hotel-zum-chattenturm.de)



#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 13–22 Uhr  
Sonntag: 11–18 Uhr  
Dienstag Ruhetag!

### Bergcafe Friedrichstein

Cafe mit Ferienwohnungen



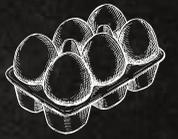
Wir verarbeiten  
überwiegend  
regionale Produkte!

**Durchgehend warme Küche bis 20 Uhr,  
Sonntags bis 17 Uhr**

Horst Fröhlich · Friedrichstein 7 · 34289 Zierenberg  
Tel.: 05606 5310000  
[www.bergcafe-friedrichstein.de](http://www.bergcafe-friedrichstein.de) · [froehlich-zierenberg@t-online.de](mailto:froehlich-zierenberg@t-online.de)



# Direktvermarkter aus der Region



Ihr komfortabler Zugang zu regionalen Lebensmitteln

[www.regional-optimal.de](http://www.regional-optimal.de)

Klick für Klick Regionales entdecken



## Naturkost Neue Wege



demeter

**Schöner – größer ohne Stufen**

**Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr sowie von 15.15 – 18.00 Uhr

Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

**Inh. Bernhardt Freund Tel. 05609 7665**

Wilhelmsthaler Straße 1 · 34292 Ahnatal-Weimar (ehem. EDEKA Lydia Ronshausen)



## Beste BIO Qualität

Obst, Gemüse, Käse, Molkereiprodukte  
und alles was das Leben lecker macht!

**Wir sind für Sie da:**

Donnerstags: 7-18 Uhr

Freitags: 7-18 Uhr

Samstags: 7-14 Uhr

**Markthalle Kassel**

Wildemannsgasse 1

34117 Kassel

Stand 3 und 55

Infos & Vorbestellung: [www.janaundtimo.de](http://www.janaundtimo.de)

### Alles aus eigener Aufzucht und Herstellung

Fleisch und Wurstwaren vom  
Schwein und Geflügel,  
saisonbedingt Enten und Gänse

Eier aus mobiler Freilandhaltung  
und vieles mehr!



**Hof Schmidt**

Inh. Axel Schmidt

Landwirtschaft mit  
Direktvermarktung

Dorfstraße 15

34225 Baunatal-Guntershausen

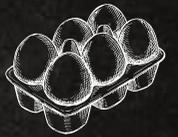
Tel. 05665 6523

**Öffnungszeiten Hofladen**

Fr. 9:00-12:30 u. 14:00-18:00 Uhr

Sa. 8:00-13:00 Uhr

# Direktvermarkter aus der Region



## Gut Wattberg in Hofgeismar-Friedrichsdorf

Erzeugnisse aus eigener Herstellung.

Hähnchen gibt es während des ganzen Jahres,  
Enten, Gänse in der Vorweihnachtsaison.  
Eigen produzierte Fruchtaufstriche können im  
Verkaufsraum erworben werden.

Familie Hofeditz  
Dorfstraße 10 · 34369 Hofgeismar-Friedrichsdorf  
Telefon 05671 2896 · [www.gut-wattberg.de](http://www.gut-wattberg.de)

Entdecken Sie unseren HOFLADEN - einkaufen an der frischen Luft!

„Koch's Wurschtelei“  
...wissen wo's herkommt!

➤ Weitere Produkte von  
regionalen Landwirten (z.B.  
Kartoffel, Eier, Nudel, Honig...)

➤ Hausschlachtung vom eigenen  
Schwein in vielfältiger Auswahl

➤ Deko und Geschenkartikel  
aus eigener Herstellung

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi.: 9.00 - 14.00 Uhr, Fr.: 13.00 - 19.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

ANFAHRT:

Hinter dem Schoppen 12 | 34471 Volkm.-Külte | ☎ 05691-61036



## Spargel- & Erdbeerhof Dirk Fülling

Leidenschaftlich, artgerecht, regional! Bestes von uns & aus der Region

im **Hofladen!**

Steinweg 19, 34396 Liebenau - Zwergen

Tel. 05676/679 • [www.fuellings-hof.de](http://www.fuellings-hof.de)

montags - samstags 8 - 12 Uhr • dienstags - freitags 15 - 18 Uhr



## Ab Juli - täglich frisch gepflückte Freiland-Tomaten

- Keine Dünger und Spritzmittel
- Ökologisch und nachhaltig

**Tomatenverkauf  
in Gieselwerder!  
Liebhabsorten  
- biologisch angebaut -**

**Gärtnerei Gemüseziel**

Meierhofstraße 8A · 34399 Oberweser  
Mo.-Sa. 16.00-18.00 Uhr




## Hensel Hof Isthia

### Unser Sortiment:

- Fleisch- und Wurstwaren von hessischen Strohschweinen
- Saisonales Obst von unseren Streuobstwiesen
- Naturgepresster Saft
- Fruchtaufstriche in über 50 Variationen
- Fruchtliköre
- Essig
- Obstwein

Der rollende  
Hofladen immer  
samstags 8-14 Uhr  
„uunger derr Linge“  
vor der Kirche in  
Isthia



## Hensel Hof Isthia

Schinddegasse 5 · 34466 Wolfhagen

Telefon: 05692 9999220

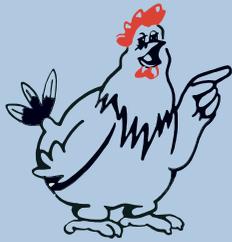
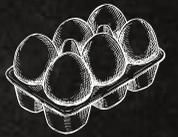
Mobil: 0172 6282141

E-Mail: [info@henselhof-istha.de](mailto:info@henselhof-istha.de)

[www.henselhof-istha.de](http://www.henselhof-istha.de)



# Direktvermarkter aus der Region



## BRUNNENHOF

... direkt vom Landwirt nebenan!

HOFLADEN Mo – Sa: 8 – 12Uhr

- Eier aus Boden-/Freilandhaltung
- Ganzjährig frisch gefärbte Eier
- Nudeln, Honig u.v.m.



Unser Strom entsteht  
CO<sub>2</sub> neutral

**Familie Rennert**  
34466 Wolfhagen-  
Niederelsungen  
Ziegelbruchweg 4a  
Telefon (0 56 06) 37 65  
[www.brunnenhof-eier.de](http://www.brunnenhof-eier.de)

**Hof Pfläging**

*Licht - Luft - grüne Weide*

Frische Eier aus dem Hühnermobil

Honig und Nudeln

24 Stunden im Verkaufsautomat!

Weimarer Weg 2 · 34314 Espenau-Mönchehof · Tel. 05673 996850



**Wir lieben, was wir tun!**



- Ziegenhof mit eigener Käserei
- frische Eier
- Verkaufsautomat direkt am Hof

*Reichelt's*

**MILCHZIEGENHOF**

Fam. Reichelt · 05641 / 90 99 763 · [www.ziegenhof-reichelt.de](http://www.ziegenhof-reichelt.de)



**Direktvermarktung  
Kreuder GbR**

Hauseigene Schlachtung von  
eigenen Schweinen. Keine Transportwege,  
Stallungen direkt neben dem Schlachthaus  
Rindfleisch auf Vorbestellung.

Höhweg 2 · 34270 Schauenburg · Telefon 05601 3049622



**SPIESS**  
Baumschule &  
Gartengestaltung

**WWW.BAUMSCHULE-SPIESS.DE**

Weidenstraße 22 · 34399 Wesertal OT Lippoldsberg · Telefon 05572 93740

**Baumschule** – das hat viel mit Weitsicht, mit Geduld und vor allem mit Leidenschaft für die Natur zu tun.

**Wir lieben Pflanzen** – und die Arbeit mit ihnen, deshalb wächst auf unseren weitläufigen Anbauflächen annähernd alles, was Gärten, Straßen und öffentliche Flächen lebenswerter macht.



**Landwirtschaft als Gemeinschaftsprojekt:** Auf dem Hof sind Elisabeth, Johanna, Bernd und Maximilian Krug tätig. Auch Ehefrau Anja packt tatkräftig mit an.

FOTOS: PAMELA DE FILIPPO

# Wo Kühe vor dem Fenster grasen

Familie Krug führt am Stadtrand von Baunatal einen Bio-Hof mit Milchvieh

**W**enn die Milchkuhe von Familie Krug auf der Weide grasen, wird ihnen garantiert nicht langweilig. Immer wieder kommen Spaziergänger und Radfahrer vorbei. Häuserzeilen grenzen direkt an den Zaun und das gleichmäßige Rauschen der nahegelegenen A49 liegt in der Luft. Hier, im Herzen des Baunataler Stadtteils Rengershausen, trifft Bio-Landwirtschaft auf das Leben am Stadtrand.

Seit den Sechzigerjahren betreibt Familie Krug ihren landwirtschaftlichen Betrieb. Inzwischen ist die dritte Generation auf dem Hof tätig. „Früher gab es hier im Ort sieben Landwirte mit Milchvieh. Heute sind wir die einzigen in ganz Baunatal“, erzählt Bernd Krug und fasst damit eine allgemeine Entwicklung zusammen: In den vergangenen Jahrzehnten seien immer mehr landwirtschaftliche Nutzflächen einer Industriebebauung gewichen. Dennoch beweist die Familie, die seit einigen

Jahren komplett auf Bio-Betrieb umgestellt hat, dass Landwirtschaft auch im urbanen Raum funktionieren kann.

Die Sommermonate verbringen Krugs Milchkuhe und Jungrinder auf der Weide. Insgesamt gehören zum Betrieb 120 Hektar Land, zwei Drittel davon sind Ackerfläche. Denn auch das Futter, das die 80 Tiere täg-

lich bekommen, stammt aus eigenem biologischem Anbau: Getreide, Klee gras, Zuckerrüben, Mais und Lupinen, die vor dem Verfüttern gehäckselt werden. Vom Futter über die Milchproduktion bis zur Gülle, die den Ackerboden mit wichtigen Nährstoffen versorgt, bildet hier alles einen geschlossenen Kreislauf.

Dank der zentralen Lage des Hofes bekommen die Einwohner von Rengershausen einiges von der landwirtschaftlichen Arbeit mit. Vorbehalte gebe es kaum, erzählt Bernd Krug. Im Gegenteil, zu den meisten Nachbarn gebe es einen guten Kontakt. Viele kommen zum Beispiel vorbei, um die Kälbchen zu sehen, die in den ersten Lebensmonaten ausschließlich mit Vollmilch aufgezogen werden.

## Gespräche führen

Doch was, wenn doch einmal kritische Stimmen kommen? Dann nimmt sich die Familie gern Zeit, um von

**„Früher gab es hier im Ort sieben Landwirte mit Milchvieh. Heute sind wir die einzigen in ganz Baunatal.“**

Bernd Krug

ihrer Arbeit zu berichten. Maximilian Krug, der sich im elterlichen Betrieb um Ackerbau und Technik kümmert, ist eine Begegnung besonders im Gedächtnis geblieben: „Ein Mann beschwerte sich lautstark über das Düngen des Feldes. Da bin ich kurzerhand vom Traktor gestiegen und habe das Gespräch gesucht.“ Krug erklärte dem Fremden, dass die Gülle bedarfsgerecht und besonders bodennah ausgebracht wird. Zudem werde nur gedüngt, wenn es das Wetter zulässt – das heißt, wenn der Wetterbericht Regen ankündigt. Letztlich habe sich eine sehr nette Unterhaltung entwickelt. ▶



**Zum Mitnehmen:** Im Selbstbedienungs-Hofladen kann man Milch zapfen.

► Wer mehr über Landwirtschaft weiß, hat auch mehr Verständnis. Diese Erfahrung macht Familie Krug immer wieder und setzt deshalb auch auf Wissensvermittlung. Wenn Kühe und Kälber auf die Weide gebracht werden, plaudert die Landwirtsfamilie gern mit den Spaziergängern und geben einen Einblick in den Alltag der Kühe. Sie luden aber auch schon zu einer Feldbegehung ein und erklärten, was wann wie angebaut wird. Das Interesse war groß. Vermutlich auch, weil heutzutage immer mehr Menschen wissen möchten, wo ihre Lebensmittel herkommen.

**Direkter Draht zum Verbraucher**

„Die Bedeutung von regionalen Lebensmitteln hat



**Den Kälbchen ganz nah:** Besucher sind auf dem Biolandhof Krug immer willkommen.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

in den vergangenen Jahren – und in der Pandemie noch einmal mehr – zugenommen“, weiß Johanna Krug, die nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung zur Agrarbetriebswirtin nun ebenfalls im Familienbetrieb tätig ist. Dass Krugs seit Anfang des Jahres einen kleinen Selbstbedienungs-

Hofladen betreiben, ist daher für Landwirte und Kunden ein Gewinn. „Gerade am Stadtrand kommt es darauf an, die urbane Bevölkerung mitzunehmen. Wir müssen im direkten Kontakt, aber auch online unsere Arbeit vermitteln“, sagt Johanna Krug. Und weil Bio heute auch bei

der jüngeren Generation gut ankommt, ist der Biolandhof Krug natürlich auch auf Social-Media-Kanälen vertreten. Dort kann man erleben, wie die Jungrinder stürmisch ihre Weide erobern und erfahren, mit welchen Geräten der Traktor auf dem Feld unterwegs ist.

pdf



**Viel Frischluft:** Den Sommer verbringen die Kühe von Familie Krug auf der Weide.

FOTO: MIRIAM LEITNER/REPRO: PAMELA DE FILIPPO



IHR PROBLEMLÖSER  
BEI DER ABSICHERUNG  
LANDWIRTSCHAFTLICHER RISIKEN

[www.ms-agrarversicherungen.de](http://www.ms-agrarversicherungen.de)



Erdkauer Weg 11 | 35394 Gießen  
T: 0641 46067 500 | F: 0641 46067 600  
E-Mail: [info@ms-agrarversicherungen.de](mailto:info@ms-agrarversicherungen.de)



**R**egionale Produkte liegen im Trend. Doch heimische Lebensmittel aufzutreiben, die zu hundert Prozent aus der Region stammen und gleichzeitig durch Geschmack und Frische überzeugen können, ist meist nicht so einfach. Die MGH Gutes aus Hessen sorgt mit ihren Siegeln da-

für, dass die Qualität und Herkunft regionaler und biologischer Produkte transparenter und bekannter werden. Das bringt für den Verbraucher mehr Sicherheit beim Einkauf. Denn, ob die Rote Beete aus dem Supermarkt um die Ecke oder die Schweinelenende vom Metzger des Ver-

trauens ihren Ursprung in Hessen haben, ist für den Verbraucher zunächst nicht klar erkennbar. Auch nicht überall, wo „regional“ drauf steht, ist „regional“ drin. Denn die Rohstoffe mancher vermeintlich „regionalen“ Produkte müssen nicht zwingend aus Hessen kommen. Zum Glück gibt es

die offiziellen Siegel des Landes Hessen: „Bio aus Hessen“ und/oder „Geprüfte Qualität – Hessen“. Mit diesen Kennzeichnungen erhalten die Verbraucher einen praktikablen Orientierungshinweis zu Qualität und Herkunft der Ware. **Weitere Informationen:** [gutes-aus-hessen.de](http://gutes-aus-hessen.de)

# Direktvermarkter aus der Region

## Ihr Lieferant für feldfrisches Obst und Gemüse aus eigenem Anbau

- ✓ Einkellerungskartoffeln
- ✓ Kirschen, Pflaumen, Beerenobst
- ✓ Honig
- ✓ frische Kräuter

Direktverkauf in Berkatal-Hitzerode und jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in Eschwege.

**Gartenbau Gläßner**  
 Stadtweg 13  
 37297 Berkatal-Hitzerode  
 Unsere Frische-Hotline:  
**0 56 52 / 58 99 88**



## Biolandhof Sandrock

In unserem Hofladen bieten wir neben frischem **Obst, Gemüse und Milchprodukten**, frisches **Hähnchen- und Putenfleisch** (aus der Region) sowie **Eier, Getreide und Kartoffeln** aus eigener Erzeugung an.

**Diese Woche: Frisches Hähnchenfleisch!**

Am Weinberg, Reichensachsen  
 Tel.: 0 56 51-33 789 45

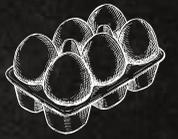
**Öffnungszeiten:**  
**Di. und Fr.: 9 – 18 Uhr**  
**Mi., Do. und Sa.: 9 – 12 Uhr.**

[www.biolandhof-sandrock.de](http://www.biolandhof-sandrock.de)





# Direktvermarkter aus der Region



Hof  
Menthe

Grubenstr. 43 | 37276 Meinhard-Grebendorf

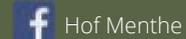
www.hof-menthe.de

**Öffnungszeiten Hofladen:**

Montag - Sonntag: 08:00 - 20:00 Uhr

**Frische Rohmilch:**

Montag - Samstag: 16:30 - 18:30 Uhr



**Hauschlachtung Strube**  
Strube macht  
*die Wurst!*



Küferweg 2 · 37284 Waldkappel-Hetzerode · Tel. 0 56 56 / 13 47





**Rindfleisch direkt ab Hof**  
Wir liefern 1A-Qualitätsrindfleisch  
direkt zu Ihnen nach Hause.

Probieren Sie  
auch unsere leckere  
Rinderkraftbrühe  
aus eigener  
Herstellung



Torsten Möller · 37293 Archfeld · Mobil 0170 2710950 · www.moeller-hof.de



**Landfleischerei Opfer**  
Ahle Wurst und mehr...  
Natürlich  
gut!

**Ringgauer Wurstspezialitäten**  
handwerkliche Tradition seit 1908 – regionale Spezialitäten aus eigener Produktion

**LANDFLEISCHEREI OPFER**  
Leipziger Str. 40 • 37296 Ringgau-Datterode • Telefon 0 56 58/87 45

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag: 7.00 – 19.00 Uhr • Samstag: 7.00 – 16.00 Uhr  
Netra, im REWE-Markt

Online-Shop: [www.wurst-depot.de](http://www.wurst-depot.de)

**Frische Landmilch**  
zum Selberzapfen

**Thieles Milchtankstelle**

**24 h**

Regionale Produkte  
aus der  
**Regiobox**

Wehretalstr. 8  
Eschwege-Oberhone

[thieles-milchtankstelle.de](http://thieles-milchtankstelle.de)



**Wir bieten:**

Gemüse, Blumen, Jungpflanzen, Lammprodukte,  
Brotaufstriche, Chilisaucen, uvm.

**Sie finden uns auf den Wochenmärkten:**

- Donnerstag von 16–20 Uhr in Kassel  
(Anna-Markt in der Friedrich-Ebert-Straße)
- Freitag von 8–13 Uhr in Witzenhausen
- Samstag von 8–14 Uhr in Göttingen

Außerdem ist unser Hofstand in Unterrieden rund um  
die Uhr in Selbstbedienung geöffnet!

**Knofi & so – Witzenhäuser Spezialitäten**  
Inhaberin Wina Diekhof · Mobil: 0176-45617770 · E-Mail: [info@knofundso.de](mailto:info@knofundso.de) · [www.knofundso.de](http://www.knofundso.de)

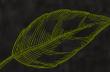
**Wir suchen:**

für unseren jungen, wachsenden  
Bioland-Betrieb dringend  
Ackerflächen (für leckeres  
regionales Gemüse) und Grünland  
(für unsere 50-köpfige  
Coburger Fuchsschafherde) in und  
um Witzenhäuser-Unterrieden!  
**Bitte alles anbieten!**



**Bioland**  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

DE-ÖKO-008  
Deutsche-Landwirtschaft



# Bullensamen aus Nordhessen für die ganze Welt

Karl-Heinrich und Micha Göpel verkaufen Bullensamen unterschiedlicher Rassen

Um in den Rinderherden ihrer Berufskollegen Eigenschaften wie Gesundheit, Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, haben sich Karl-Heinrich und Micha Göpel aus Herleshausen auf die Bullenzucht und die Absamung der Zuchtbullen spezialisiert.

„Zur Milcherzeugung werden im Wesentlichen die schwarzbunten Holsteiner-Kühe eingesetzt, die zu 90 Prozent künstlich besamt werden“, sagen die beiden Geschäftsführer von Göpel Genetik, Karl-Heinrich und Micha Göpel.



**Haben eine Bullenzucht für die Besamungsstation:** Karl-Heinrich Göpel und Micha Göpel mit einem Holsteiner-Bullen in seiner Box.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

## Mit Nachweis der Abstammung

Aber auch andere Bullenrassen sind gefragt. Für die Fleischzucht hat er beispielsweise weißblaue Belgier, Limousin oder Simmental-Bullen im Stall. Auch Samen vom japanisch-stämmigen Wagyu-Bullen, dessen Fleisch zu Höchstpreisen verkauft wird, kann in der Samenbank von Göpel Genetik erworben werden.

Für jeden seiner 35 Bullen gibt es einen Abstammungsnachweis mit den spezifischen genetischen Werten des jeweiligen Samens. So wird der Bulle

nach bestimmten Parametern aus Leistungszuchtwert, Fitness, Gesundheit und äußerem Erscheinungsbild genau unter die Lupe genommen. Allein beim äußeren Erscheinungsbild gibt es 18 Kriterien wie Beckenbreite, Zitzenlänge oder Hinterbeinstellung der bereits nachgezüchteten Kühe, welche durch eine Gemanalyse ermittelt werden und in einem Bullenkatalog nachzulesen sind. Hier kann der Rinderzüchter oder Milchkuhalter genau bestimmen, von welchem Bullen er seine Kühe von einem Besamungstechniker oder einem Tierarzt künst-

lich befruchten lassen möchte. Auch könnte er seine Zucht umstellen, in dem er seine Milchkühe mit Bullen von Fleischrassen besamen lässt.

Jeder seiner Bullen wird im sogenannten „Deckstand“ je nach Leistung zweimal wöchentlich abesamt: Beim Nachsprung an einem Standbullen oder einer Attrappe gibt der Bulle seine Spermien in eine künstliche Vagina, die über sein Glied gestülpt wird. „Je nach Alter des Bullen werden pro Sprung etwa 150 bis 700 Portionen Samen ge-

wonnen“, sagt Karl-Heinrich Göpel.

Im Labor wird dann die Dichte des Samens gemessen, die Beweglichkeit der Spermien beobachtet und der Samen auf Kopf- und Schwanzdefekte untersucht. Die Samen werden dann im Labor in mehreren Schritten verdünnt und portionsweise in Röhrchen zu etwa 20 Millionen Spermien pro Portion abgefüllt. Danach werden die Spermien in flüssigem Stickstoff bei minus 196 Grad Celsius in einem verschlossenen Stickstoffkessel gelagert. ▶

## i

### Hintergrund

Die künstliche Besamung ist in der heutigen Rinder- und Schweinehaltung sowohl in konventionellen als auch in Öko-Betrieben der Standard, denn das Verfahren bringt viele Vorteile mit sich. Bei der künstlichen Besamung haben Bulle und Kuh keinen Kontakt zueinander. So werden Verletzungen und die Übertragung von Krankheiten vermieden. Zudem bringt die künstliche Besamung mehr Sicherheit für die Rinderhalterinnen und -halter – der Umgang mit Bullen ist nicht immer ungefährlich. Die Künstliche Besamung trug aber auch erheblich zum Züchtungserfolg bei: Auf diese Weise konnten Bullen mit besonders wertvollen Leistungsmerkmalen auch aus entfernteren Regionen für die Zucht auf dem eigenen Betrieb berücksichtigt werden. Das erhöht die Vielfalt bei der Auswahl möglicher Vererber.

znb



landwirtschaftliche  
**BAUTEN**



✓ STALLBAU ✓ HALLENBAU ✓ BEHÄLTERBAU

Ihr Fachberater

JÖRG MEISSNER | 35088 Battenberg-Berghofen

06452 939789 | 0171 8832357 | joerg.meissner@wolfsystem.de

WOLF SYSTEM GMBH | 94486 Osterhofen | Telefon 09932 37-0 | WWW.WOLFSYSTEM.DE

► Bevor die Samenportionen verkauft werden können, werden einzelne Proben jeder Charge aufgetaut und nochmals auf Beweglichkeit und Spermiendefekte untersucht.

In kleineren und sicher verschlossenen Stickstoffbehältern werden die Samentröhrchen dann deutschlandweit mit einer Spedition an die jeweiligen Landwirte, Besamungsgenossenschaften und Tierärzte versandt. Der Versand erfolgt aber auch weltweit mit dem Flugzeug. So haben beispielsweise auch schon Landwirte in Europa, Ägypten, der Karibik oder in



**Kraftvoll und muskulös:** Der Samen des Weißblauen Belgiers (vorne) wird für die Rinder-Fleischproduktion verwendet. FOTO: BESAMUNGSSTATION GÖPEL/REPRO: HARTMUT NEUGEBAUER

Aserbaidschan den Samen Herleshausen erhalten. „Unser Ziel ist es, gesunde

und langlebige Kühe zu produzieren, die für die Landwirte wirtschaftlich sind“, sagt Micha Göpel.

Dabei hat er sich seit 2003 auf die hornlose Genetik der Bullen spezialisiert, die in der Laufstallhaltung von Kühen ein verringertes Verletzungsrisiko aufweisen.

Durch seine Besamungsstation in Herleshausen trägt er ebenfalls zur biologischen Vielfalt alter Nutztierassen bei. Denn bei ihm gibt es auch seltene Rassen wie das Rote Höhenvieh, das kleinwüchsige Dexter-Rind oder das schwarz gefleckte skandinavische Fjäll-Rind. znb

– ANZEIGE –

## Gücking GmbH in Wanfried Modernste Reifenmontage- maschinen für Großreifen

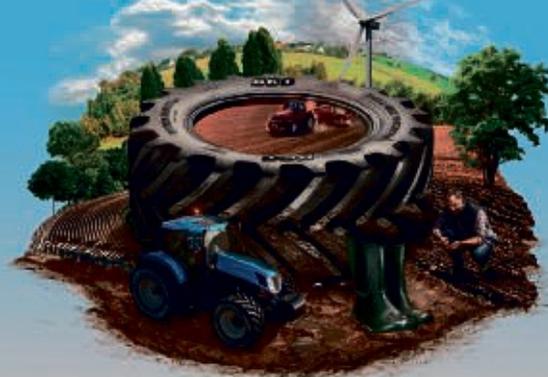


Das Lohnunternehmen Timmerberg setzt auf die Kompetenz und den Rundumservice der Firma Gücking. Bei einem 24-Stunden-Schichtbetrieb in der Saison ist ein verlässlicher Partner unersetzlich, um Traktoren wie dieser Fendt 1050 Vario mit 500 PS und Hinterrädern in 46-Zoll einsatzbereit zu halten.

FOTO: GÜCKING GMBH

Seit mehr als 25 Jahren betreibt Michael Gücking seinen modernst ausgerüsteten Betrieb und kümmert sich hier um jegliche Art von Kunden und Großbetrieben. Mit ihrem stets top geschulten Team und der professionellen Kfz- und Motorradwerkstatt sowie dem Reifenservice für Fahrzeuge aller Art, ist die Gücking GmbH weit bekannt. Gerade auch für die immer größer werdenden Maschinen, Räder und Reifen in den Bereichen Landwirtschaft, Forst- und Baugewerbe bietet Gücking einen Fullservice an, bei dem auch die Arbeitsgesundheit der eigenen Mitarbeiter optimiert ist. Hierfür wird zum Beispiel die vollautomatische Montagemaschine Corghi Monster AGTT 1600A eingesetzt, mit der Räder und Reifen bis zu 58 Zoll problemlos montiert und bearbeitet werden können. Ganz aktuell gibt es, passend zu dem Wetter, wieder Kilma-Aktions-Wochen für PKW's, damit Sie sorgenlos und gut vorbereitet mit Ihrem Fahrzeug in den Sommer starten können. (red)

## A LONG WAY TOGETHER



### AGRIMAX V-FLECTO

Wie komplex Ihre Anforderungen auch sein mögen, AGRIMAX V-FLECTO ist Ihr bester Verbündeter bei der Bodenbearbeitung und Transportanwendungen. Der Reifen wartet mit erstklassiger Traktion neben hervorragendem Fahrkomfort auf Feld und Straße auf. Dank der exklusiven VF-Technologie ist AGRIMAX V-FLECTO in der Lage, sehr schwere Lasten mit geringerem Reifendruck auch bei hohen Geschwindigkeiten zu tragen. Dabei gewährleistet er geringe Bodenverdichtung, ausgezeichnete Selbstreinigungseigenschaften sowie Kraftstoffersparnis.

AGRIMAX V-FLECTO ist BKTs Antwort in Sachen Technologie und Performance für Hochleistungstraktoren.



GROWING TOGETHER

bkt-tires.com

IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND  
**Bohnenkamp**  
Dieselstr. 14, 49076 Osnabrück  
Telefon: +49 (0) 541 121 63-0  
Fax: +49 (0) 541 121 63-944  
www.bohnenkamp.de

Moving Professionals



Kfz- & Motorrad-Meisterwerkstatt  
GmbH

**Gücking**

- Reifentfachhandel
- Autogasumrüstung
- Prins Service-Partner
- Waschcenter & Zubehör-Shop

Ihr Profi-Partner für Landwirtschafts-, Forst- und Baumaschinenreifen  
Inklusive sämtlicher Dienstleistungen sowie Reifenreparatur/Vulkanisation



In der Werraue 4 • 37281 Wanfried  
Tel. 0 56 55 / 17 54 • www.reifen-gücking.de



# NORDHESSENS BAUERN WIRTSCHAFTEN NACHHALTIG



Deine heimischen Landwirtinnen und Landwirte.

## Direktvermarkter aus der Region

**HIRSCHLES  
BIOHOF**

Schönewaldstr. 4  
34326 Morschen-Eubach  
☎ 05664 930735  
info@hirschles-biohof.de

**BIO-HÄHNCHEN** - artgerechte Freilandhaltung  
**BIO-ANGUSRIND** - beste Bioqualität  
- hoher Anteil an Omega-3 Fettsäuren  
- hervorragend im Geschmack

**Bioland**

Feiern im Schafstall  
- rufen Sie uns an!

**EI LOVE YOU**

HÜHNERMobil FRITZLAR - Hof ORTH

- Eier aus Freilandhaltung
- Nudeln aus eigener Herstellung
- Bio-Gewürze, Honig, Frühkartoffeln
- Roggen-, Dinkel- und Weizenmehl

Hühnermobil Fritzlar – Hof Orth  
Hellenweg 22 · 34560 Fritzlar  
0171 2640103 · www.ei-love-you.de

WIR SIND FÜR EUCH DA

**Ecklädchen**  
Laib & Seele

Aus der Region,  
direkt auf den Tisch

Wurstwaren,  
Backwaren, Eier, Käse,  
Wein, Gemüse und Obst  
nach Saison

Unser kleines Dorflädchen mit viel Liebe zum Detail  
und Nähe zu unseren Kunden.

Ecklädchen, Inh. Bernhard Henschke GbR · Hauptstr. 11, 34576 Homberg-Wernswig  
E-Mail: ecklaedchen@gmx.de · www.facebook.com/EcklaedchenWernswig

Öffnungszeiten: Mi + Sa 7.00-13 Uhr, Do+ Fr 8.00-13.00, 15-18 Uhr

**demeter**

**Demeter-Honig**  
und mehr aus Gudensberg

Direkt aus  
Demeter-Bienenhaltung.  
Vorträge, Kurse, Beratung  
Demeter-Imkerei  
„Der Bienenfreund“

Mehr unter  
www.Der-Bienenfreund.de  
Telefon 05603 9199203

**LAND  
MARKT**  
• Besser direkt vom Bauern •

**Hausmacher  
Wurst**  
direkt vom Bauernhof

**Familie  
Neuhaus**

Bonifatiusstraße 61  
34560 Fritzlar-Geismar  
Telefon 05622 70384

Öffnungszeiten:  
Mi. 8-14 Uhr · Do. + Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

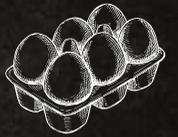
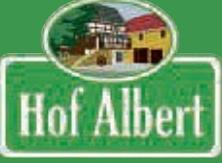
**Frische Erdbeeren**  
zum Selbstpflücken  
auf dem Feld zwischen  
Reibertenrod & Vockenrod

Trotz Baustelle ist die Zufahrt zum  
Erdbeerfeld frei,  
bitte der Beschilderung folgen

**www.alsfelder-landei.de**

Familie Schlitt · Schönwiesenweg 14 · 36326 Vockenrod  
0 66 31-709 562 · 01 51-599 363 32

# Direktvermarkter aus der Region

**Hausmacher  
Wurst**  
von auf Stroh  
gehaltenen Schweinen!

z. B. Ahle Wurst, luftgetrocknet oder geräuchert, Sülze,  
Jagd-, Blut- und Leberwurst und vieles mehr...

**Dienstag, 10.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr**  
**Freitag, 15.00–18.00 Uhr**  
**Samstag, 09.00–12.00 Uhr**

An der Linde 4 • Besse • Telefon: 05603 6679, 0173 2801786  
und 0152 09006815



**Öffnungszeiten:**  
Di.: 15–19 Uhr, Fr.: 9–12 & 15–18 Uhr, Sa.: 10–13 Uhr

**Ab sofort gibt es auch  
Produkte unverpackt.** **NEU**

Wild aus eigenem Revier, Mehl, Honig, Wurstwaren und viele regionale  
und saisonale Produkte von Direktvermarktern aus der Region.  
Handgemachte Seifen, Genähtes, Karten und Kunstdrucke.

Katrin und Volker Lux • Frankfurter Straße 4 • 34582 Borken-Kerstenhausen  
0174 2707268 • www.posthof-kerstenhausen.de



Leckeres Eis direkt vom  
Bauernhof – natürlich besser

Griesel's Genusswelt auf  
Ihrer Feier oder in Ihrem  
Unternehmen

Hofladen & Hofcafe in  
Gudensberg mit Landwirt-  
schaft zum Anfassen

JETZT NEU: Eis-Pavillon  
im Bergpark Kassel  
(Endhaltestelle)

Oberster Riedsweg 1 • 34281 Gudensberg-Obervorschütz  
Tel.: 05603 915554 • E-Mail: Griesels-Milchhof@t-online.de  
www.griesels-milchhof.de

Über 60 Verkaufsstellen  
in Nordhessen

**Schwälmer Früchtchen –  
zum Selbstpflücken in Schönborn**

Ohne Fungizidbehandlung

**Täglich ab 8 Uhr oder nach  
Vereinbarung**  
**Erdbeerfeld Buchholzstraße  
Ortsausgang**

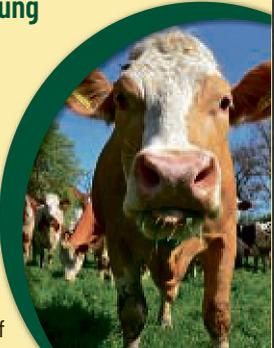


**Familie Schmidt, Telefon 06691 4167**

**Familienbauernhof – Hof Ziegler**  
Milchwirtschaft – Direktvermarktung

- Rindfleisch-Mischpakete
- Weidehähnchen
- Kartoffeln
- Bauernhof als Klassenzimmer

Hof Ziegler GbR Regina und Thomas Ziegler  
0176 98290017 • t.ziegler\_allendorf@gmx.de  
Königstraße 17 • 34613 Schwalmstadt-Allendorf



**Hähnchen, Ente oder Gans, natürlich gut von Fuhrmanns**

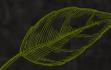
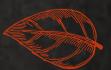
**Jede Woche frisches Geflügelfleisch –  
Hähnchen und Puten**

**Öffnungszeiten: Dienstag von 16–18 Uhr**  
**Donnerstag und Freitag von 16–19 Uhr, Samstag von 10–13 Uhr**

**Eier und Geflügelhof Fuhrmann**  
Lange Str. 7 • 34590 Wabern-Zennern • 05683 9220365  
www.gefluegelhof-fuhrmann.de

**Aus eigener Aufzucht  
und Schlachtung**







**Alles im Blick und im Griff:** Der Betreiber der Wasserkraftanlage in Edermünde-Grifte, Dr. Carsten Steinhagen, an einem Steuerinstrument. FOTO: LUTZ HERZOG

# Die Kraft des Wassers

## Energie, die niemals endet

**S**olar-, Windenergie, Wasserkraft, Biomasse und Erdwärme, diese fünf bilden zusammen den Bereich der „Erneuerbaren Energien“. Sie alle stammen aus nachhaltigen Quellen und verbrauchen sich im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern Erdöl, Erdgas, Stein- und Braunkohle sowie dem Uranerz nicht.

Erneuerbare Energie setzt vielmehr auf die bereits vorhandenen Eigenschaften natürlicher Ressourcen, ohne in deren Existenz einzugreifen oder sie zu verbrauchen. So wird zur Erzeugung von Strom durch Wasser vor allem die Eigenschaft der beschleunigten Fließgeschwindigkeit mittels Höhenunterschied ge-

nutzt. In der „Grifter Mühle“ von Dr. Carsten Steinhagen kann man modernste Wasserkrafttechnik vereint mit historischen Gebäuden bestaunen.

Auf dem weitläufigen Areal wird neben der Landwirtschaft mit Milchproduktion die Kraft des Wassers schon seit Jahrhunderten genutzt. Die erste Erwäh-

nung der hofeigenen Mühle stammt bereits aus dem Jahr 1432. Vor circa 60 Jahren wurde diese stillgelegt, sie musste moderneren in der Region weichen. Neben der stillgelegten Mühle und in direkter Nähe zu dem bereits vorhandenen Wehr begann dann der Bau eines Wasserkraftwerkes. ▶

CHATTENGAUER OELMUEHLE

**Regional & Bio – probieren Sie unser vielfältiges Sortiment**

🌿 Bio-Öle aus regionalen Ölsaaten
💧 kaltgepresst und unfiltriert
📦 große Auswahl unverpackter Produkte

**Feinste Bio-Produkte  
AUS NORDHESSEN**

**UNSER HOFLADEN:**  
FORSTWEG 8  
GUDENSBURG-DORLA

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MI - FR 9.00 - 18.00  
SA 9.00 - 14.00

*oder 24h im Onlineshop!*

WEITERE INFORMATIONEN: [f](https://www.facebook.com/ChatteNGauerOelmuehle) CHATTENGAUER ÖLMUEHLE [i](https://www.instagram.com/ChatteNGauerOelmuehle) CHATTENGAUEROELMUEHLE

[WWW.CHATTENGAUER-OELMUEHLE.DE](http://WWW.CHATTENGAUER-OELMUEHLE.DE)

Holztransporte

Brennholz  
Baggerarbeiten

Forstbetrieb  
Rieger

0173 2508593

Ansprechpartner  
in Ihrer Nähe  
beraten Sie  
freundlich und  
kompetent.

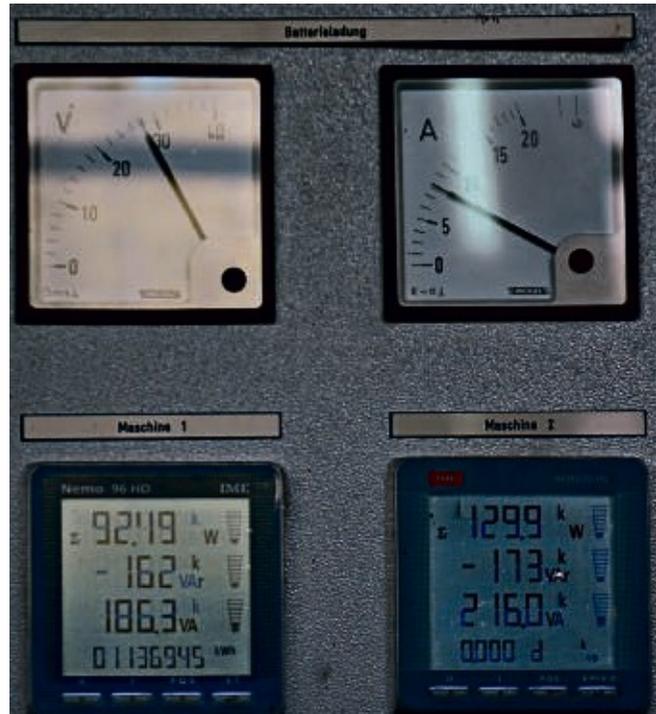


**Umwelt- und fischverträglich:** Die Anlage ist mit einer Fischtreppe, Aalabstieg und Feinrechen ausgestattet.

FOTO: PRIVAT/REPRO: LUTZ HERZOG

► Zweieinhalb Meter Höhenunterschied der Eder werden genutzt, um aus der Strömung des Wassers umweltfreundlichen Strom zu gewinnen. In einem großen Rohr werden die Schaufeln eines Laufrades durch den Druck des Wassers in Bewegung gesetzt. Der an dieser Turbine angeschlossene Generator erzeugt den Strom. Anschließend fließt das

Wasser zurück in die Eder. „Mit diesem umweltfreundlichen, klima- und ressourcenschonend erzeugten Strom kann unser Kraftwerk rund 450 Dreipersonenhaushalte im Jahr versorgen“, so Dr. Steinhagen. Ein zweiter Blick auf das Umland um das Wasserkraftwerk in Grifte lohnt sich: Im Laufe der Jahre konnte sich im Überlaufbe-



**Gut geschützt** stehen die elektrischen Schaltanlagen, die die verschiedensten Tätigkeiten ausführen lassen.

FOTO: LUTZ HERZOG

reich ein artenreiches Biotop entwickeln. Dort hat

### Die Natur sich selbst überlassen

man die Natur sich selbst überlassen. Nicht selten ist hier der ein oder andere Fischreier am Ederufer zu finden und hält nach Beute Ausschau. „Es gibt hier die

vielfältigsten Vogelarten. Oft ist sogar ein Eisvogel zu sehen. Auch Blässhühner, Störche und Enten sind hier zu Hause und finden Nahrung. Unsere Anlage ist auf dem neuesten technischen Stand – ausgestattet mit Fischtreppe, Aalabstieg und Feinrechen ist die Anlage absolut umwelt- und fischverträglich“, sagt Dr. Steinhagen. ►

## Land- & Forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer

### MARKUS BENGSCHE

- ✗ Gülle (Gülleausbringen auch mit Einarbeitung)
- ✗ Großflächendüngestreuer
- ✗ Mähdrusch
- ✗ Mais legen (Mulch- und Direktsaat)
- ✗ Gras häckseln } Komplette Kette
- ✗ Mais häckseln } B/10-reihig
- ✗ Silage mit Großraumladewagen
- ✗ Bodenbearbeitung
- ✗ Transporte aller Art (GMP)
- ✗ Mähen mit Aufbereiter
- ✗ Pressen von Quader-/Rundballen
- ✗ Einschlag & Rücken von Holz
- ✗ Wegebau und Baggerarbeiten

Fuldablick 6 • 36199 Rotenburg/Braach  
 Tel.: 06623 44027 • Mobil: 0171 7507726  
 markus.bengsch@t-online.de • www.lohnunternehmen-bengsch.de

AUS DER REGION  FÜR DIE REGION!

Im Einkaufsmarkt mit vielen Produkten von:

Hofkäserei Henne | Hütt-Brauerei | Beranek  
 Eschweger Klosterbrauerei | Bott Leckere Landprodukte  
 H. Häde | Volkmarser Mineralbrunnen Waldhoff  
 Hof Hamenstädt | Imkerei Hohmann | Kirchner & Menge  
 Reichelt's Ziegen-Käse | Genuss Rösterei  
 Himmelmann's Biohof Warmetal | Louise's Naturwaren  
 Kaffee Rösterei Kühn & Carter | Griesel's Milchhof  
 Traditionsmetzgerei Kramer | Landfleischerei Hain  
 Chattengauer Oelmühle | Metzgerei Schneider

**ELKE SCHÄFER-DIETRICH**  
 Am Hospital 21-25 · 34560 Fritzlar · Tel. 05622 3010  
 Getränkemarkt Tel. 05622 798590

Öffnungszeiten:  
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



► Im 19. Jahrhundert stellte die Wasserkraft die Zentren der Industrialisierung dar. Vor dem 2. Weltkrieg existierten in Deutschland rund 80 000 Wasserkraftanlagen. Jedoch wurden durch Kohlekraft und später im 20. Jahrhundert durch den Einsatz von Verbrennungsmotoren und durch Kernkraft viele Anlagen verdrängt beziehungsweise stark reduziert. In Deutschland finden sich günstige Bedingungen für die Wasserkraftnutzung in den abfluss- und gefällereichen Regionen der Mittelgebirge, der Voralpen und Alpen sowie an allen größeren Flüssen.



In Hessen gibt es derzeit noch 621 Wasserkraftanlagen: Eine davon ist die „Grifter Mühle“.

FOTO: PRIVAT/ REPRO: LUTZ HERZOG

### Erlass gefährdet Wasserkraftwerke

In Hessen gibt es derzeit noch 621 Wasserkraftanlagen. Davon sind viele durch den Mindestwassererlass aus dem Jahr 2016 gefährdet. Dieser schreibt ein erhöhtes Stauniveau am Wehr vor, mit der Folge, dass mehr Wasser am Kraftwerk vorbeigeleitet wird. Damit steht diese Wassermenge zur Energiegewinnung nicht mehr zur Verfügung. Das führt zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen, denn die Aufwendungen zum Erhalt und Betrieb der

Anlagen sind gleichbleibend hoch.

„Zum Erhalt traditionsreicher Wassermühlen brauchen wir eine individuelle, an den jeweiligen Standort angepasste Regelung. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie sieht Spielräume bei der Umsetzung unter Einhaltung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit vor. Diese müssen auch genutzt werden“, so Dr. Steinhagen. Es bleibt also zu hoffen, dass nicht nur dem Wasserkraftwerk in Grifte, sondern auch allen anderen Betreibern in Hessen, wie es in einem Sprichwort heißt, nicht „das Wasser abgegraben“ wird. plu



**Bewährtes aus der Vergangenheit:** Teile der alten Anlagen sind noch erhalten, aber heute nicht mehr zu gebrauchen. FOTO: LUTZ HERZOG

**GEBRAUCHTWAGEN  
GROSSAUSWAHL  
PKW + Nutzfahrzeuge  
verschiedener Marken!**  
Info unter: [www.ulrich-autopark.de](http://www.ulrich-autopark.de)

**ulrich**  
*autopark*



Ulrich Autopark GmbH · Hersfelder Str. 28 · 34576 Homberg (Efze) · Tel.: 05681 9945-0 · [www.ulrich-autopark.de](http://www.ulrich-autopark.de)

**ERDBEERHOF**  
*Wiegand*

34576 Homberg-Mühlhausen  
Telefon 05681 / 6774



[www.erdbeerhof-wiegand.de](http://www.erdbeerhof-wiegand.de)

Feld während der Saison  
täglich geöffnet: 8 – 20 Uhr  
(auch sonntags)

An der Straße von Mühlhausen  
nach Lendorf. (Genügend  
Parkplätze vorhanden!)

Verkauf von gepflückten  
Beeren an unseren  
Verkaufsständen.



**Erdbeeren aus Zennern,  
weil sie so gut schmecken!**

auf dem Feld in Wabern-Zennern

Mo.–Sa. von 8–19 Uhr, So. von 8.30–19 Uhr

Gepflückte Erdbeeren bekommen Sie auf dem  
Feld und vor dem Herkules-Baumarkt in Fritzlar.

**Jetzt  
Hochsaison**



**Familie Stiehl**

Tel. 05683 930067

[www.spargel-erdbeeren-zennern.de](http://www.spargel-erdbeeren-zennern.de)





# Direktvermarkter aus der Region

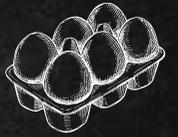


FOTO: ERIC - STOCK.ADOBE.COM

## Kesler's Wiesenei

Frische Freiland Eier aus dem Hühnermobil

Da schmecken Sie den Unterschied.

**natürlich – sauber – artgerecht  
nachhaltig – ehrlich ... und schmeckt!**

Täglich, auch sonn- und feiertags.

Im Verkaufsraum in

**Wolfhagen-Istha, Kasseler Str. 67**

**mit Bio-Fütterung**



## Erntefrisch aus Fuldata – **Gärtnerei Ullrich**



\* Obst & Gemüse

\* Balkonblumen

\* Eier

**...und ein Lächeln!**

**Öffnungszeiten**

**Hofladen:** Fr. 9–18 Uhr

**Wochenmärkte:** Mi. + Sa. in Baunatal u. Hann. Münden  
Fr. in Wehlheiden



Dörnbergstraße 90 · 34233 Fuldata · 0561 9812781

## Hühner im eigenen Garten. Mit allem, was dazu gehört.

Wir möchten

- Familien zum Selbstversorgen motivieren
- Schulen bei Projektwochen unterstützen
- Kindern zeigen, was Natur und Nachhaltigkeit bedeuten
- Senioren eine Reise in ihre Vergangenheit ermöglichen



Besuchen Sie uns auf Instagram:  
**miethuhn\_nordhessen**

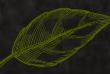
Oliver und Mona Zeuner · [www.miethuhn-nordhessen.de](http://www.miethuhn-nordhessen.de)  
[info@miethuhn-nordhessen.de](mailto:info@miethuhn-nordhessen.de) · Tel. 01573 7558684



# WWW.BOTT-HOFLADEN.DE



BOTT LECKERE LANDPRODUKTE GMBH & CO. KG SCHALDENBURG TEL. 05601 23730 [INFO@BOTT-EIER.DE](mailto:INFO@BOTT-EIER.DE)



# Aktivstallhaltung ist die Zukunft

Alternative Pferdehaltung auf dem Reiterhof der Familie Pavel in Fürstenwald

**A**lles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ heißt es in einem Sprichwort. Warum das so sein kann, darauf findet man auf dem Reiterhof der Familie Pavel im Caldener Ortsteil Fürstenwald (Landkreis Kassel) vielleicht die Antwort. Glückliche, zufriedene Pferde und Reiter können sich auf einem weitläufigen und großen Gelände frei bewegen. Aufgeräumte Ställe und Boxen, drei große Reithallen, und Trainingsplätze sowie Liegehallen und große Weideflächen sind nur einige Beispiele, die man auf der gepflegten Anlage findet.

Circa 150 Pferde leben auf dem Hof, von denen etwa

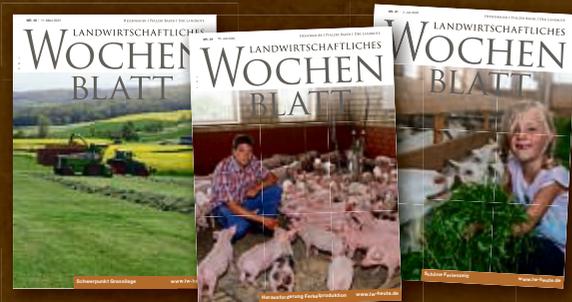


Glückliche Pferde leben auf dem Hof der Familie Pavel in Fürstenwald. FOTOS: LUTZ HERZOG

die Hälfte in geräumigen, herkömmlichen Boxen untergebracht sind. Wer aber

möchte, kann sein Tier auch in dem Aktivstall mit Gruppenhaltung geben. Der Aktivstall kommt den natürlichen Bedürfnissen des Pferdes nahe: Hier leben die Pferde in Gruppenhaltung und sind so im ständigen Sozialkontakt mit ihren Artgenossen. In der Planung wird darauf geachtet, dass den Pferden eine strukturierte und große Auslauffläche zur Verfügung gestellt wird, die Tag und Nacht genutzt werden kann. Damit sich die Pferde viel bewegen, sind die unterschiedlichen Funktionsbereiche räumlich voneinander getrennt. Mit der Entwicklung des Konzeptes

und der Umsetzung begann Besitzer Philipp Pavel (30) bereits im Jahr 2011 und übernahm den elterlichen Betrieb 2015 gänzlich. „Grundgedanke dieser Pferdehaltung ist, die Tiere so artgerecht wie möglich zu halten und ihnen damit ein langes gesundes und leistungsfähiges Leben zu ermöglichen“, erläutert Pavel. Bevor es aber so weit ist, werden die Pferde vorsichtig und langsam an die neue Haltung gewöhnt. In der Eingewöhnungsphase kommen die „Neuen“ nicht gleich zu ihren Artgenossen in die Gruppenhaltung. ►



Wollen Sie wissen, was in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum passiert? Dann lesen Sie das traditionsreiche **Landwirtschaftliche Wochenblatt** (LW) Hessenbauer. Es liefert **Reportagen** über Bäuerinnen und Bauern, über neue Ideen in der **Tierhaltung**, im **Acker- und Gemüsebau** und in der **Forstwirtschaft**. Außerdem bietet es Berichte über das **Leben im ländlichen Raum** und einen großen **Hof- und Familienteil** mit Beiträgen über den Hausgarten und Tipps zu den Themen **Gesundheit, Erziehung und Ernährung**, inklusive Rezepten. Aktuell und umfassend berichtet das LW darüber hinaus über die **Märkte für landwirtschaftliche Erzeugnisse**.

Jetzt Probeheft bestellen!



[www.lw-heute.de/abo](http://www.lw-heute.de/abo)  
Tel. 06172 / 7106 -191  
Mail: [lw-abo@lv-hessen.de](mailto:lw-abo@lv-hessen.de)  
[facebook.com/LWHessenRLP](https://facebook.com/LWHessenRLP)



Ein neugieriger Blick: Gut zu erkennen ist die Futterbox, zu der die Tiere nach der Kontrolle an der Schleuse gelangen.

► In mehreren großen Boxen können sie zusehen, wie sich die anderen Tiere verhalten. Da Pferde sehr neugierig sind, dauert es nicht lange, bis auch sie den Kontakt zu ihren neuen Bekannten suchen und sich nähern. Ist die Eingewöhnung gut gelaufen, können die Tiere zu ihren neuen Mitbewohnern. Zuvor bekommt das Pferd ein Halsband mit einem Computerchip umgelegt. Alle relevanten Daten des Tieres sind darauf gespeichert und können per Bildschirm abgerufen werden. So wird auch die tägliche Ration an Futter eingestellt. Bevor sie an die Futterbox mit immer frischen Heu kommen, müssen sie allerdings ein kleines Hindernis überwinden – sie müssen durch eine Art Schleuse. Dort erkennt der Computer anhand des Chips, ob dieses Tier an diesem Tag seine Ration aufgebraucht hat, entsprechend

**Alles unter Kontrolle:** Philipp Pavel kann anhand des Computers alle Daten zu den Pferden in der Aktivhaltung ablesen und einstellen.

FOTOS: LUTZ HERZOG

seiner körperlichen Konstitution. Je nach Stand öffnet sich die Schranke oder bleibt verschlossen.

### Pure Lebenslust

In einer anderen Box gibt es Kraftfutter, auch hier wird nach dem gleichen Muster verfahren. Die Tränken für die Tiere sind auf dem weitläufigen Gelände jederzeit erreichbar und gut verteilt, so dass die Pferde immer eine Wegstrecke hinter sich bringen müssen, um an Wasser oder Futter zu kommen. „Durch die getrennten Funktionsbereiche ist gewährleistet, dass die Tiere aktiv bleiben und ausreichend Bewegung haben“, erklärt Pavel sein System, was er für die Zukunft der Pferdehaltung hält.

„Wir lassen die Tiere das ganze Jahr im Freien“, sagt er. „Für ihre Ruhephasen oder bei schlechten Wetter stehen ausreichend Liege- und Ruheflächen zur Verfügung – mindestens 10 Quadratmeter pro Tier müssen es sein.“ Das ganze Areal wird von zwölf Mitarbeitern betreut, zu dem auch zwei Auszubildende gehören.

plu

**Fitness vor dem Ausritt:** Bevor die Pferde mit ihrem Reiter in die Halle oder auf den Trainingsplatz gehen, können sich die Tiere auf einem Laufband warmlaufen.



## i

### Hintergrund

Es ist ein Familienbetrieb: Die Eltern Peter und Esther und Schwester Viktoria gestalten mit dem heutigen Besitzer Philipp Pavel gemeinsam die Gegenwart und Zukunft des Reiterhofes. 1979 begann Peter Pavel (63) mit einer Handvoll Pferde, seinen eigenen Hof aufzubauen. Über 100 Hektar Grünland gehören mittlerweile zum Hof. Die Pferde werden in Geschlechter gemischten Herden gehalten.

plu



Vom Ferkel bis zur Wurst - alles aus einer Hand



Landwirtschaft • Hofladen  
Festscheune • Planwagenfahrten

Ullrich's Bauernladen GbR  
Carsten und Silke Ullrich  
Weimarer Straße 34  
34379 Calden-Fürstenwald  
ullrichs-bauernladen@t-online.de  
Telefon: 05609 1387

Öffnungszeiten Hofladen  
Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Kümmern sich am Brunnenhof um rund 40 000 Hühner: die Schwestern Annalisa (links) und Johanna Rennert.

FOTOS: SASCHA HOFFMANN

## Eier von glücklichen Hühnern

Gut 40 000 Hühner halten die Rennert-Schwestern auf dem Brunnenhof

Schon als kleine Mädchen haben die Rennert-Schwestern ihr Taschengeld mit ihren Hühnern verdient. „Wir hatten immer so zwischen fünf und zehn eigene Tiere, deren Eier wir an Nachbarn und Freunde verkauft haben“, sagt Johanna Rennert. Lukrativ sei das Geschäft allerdings nicht gewesen, erinnert sich Schwester Annalisa lachend, denn meist hätte der Opa die Einnahmen später einkassiert. Wichtig und prägend seien die ersten Schritte am einst von der Uroma gegründeten Brunnenhof im Wolfhager Stadtteil Niederelsungen aber doch gewesen, bestehe dadurch schließlich bis heute eine enge Bindung zum Federvieh.

### Natürlicher Tagesablauf

Mittlerweile sind es allerdings ein paar Hühner mehr, um die sich das naturverbundene Schwesternduo kümmert, nämlich gut

40 000, 1200 davon in Freilandhaltung. Und damit sich alle rundum wohlfühlen, legen sich die Rennerts samt ihrer Mitarbeiter mächtig ins Zeug.

Gegen 6.30 Uhr geht für all jene Tiere die Sonne auf, welche später am Tag raus ins Freie dürfen – unabhängig vom tatsächlichen Sonnenaufgang übrigens, dafür sorgt im Stall ein computergesteuerter Tageslichtsimulator. „Alles soll so natürlich

wie möglich sein, und weil auch die Sonne nicht schlagartig beginnt zu scheinen, knipsen auch wir nicht einfach das Licht an“, erklärt Johanna, der es wichtig ist, dass sich die Tiere bei ihr wohlfühlen. Ganz sanft aus dem Schlaf geweckt, wartet als nächstes ein kräftiger Getreidemix angereichert mit Vitaminen und Mineralstoffen als Frühstück auf sie. „Das Futter ist angepasst ans jeweilige Alter, äl-

„**Alles soll so natürlich wie möglich sein.**“

Johanna Rennert

tere Hühner beispielsweise benötigen vermehrt Calcium, das bei der Eierproduktion verloren geht“, weiß Annalisa Rennert, die ihre Tiere nach der ersten Mahlzeit mit ihrem Tagwerk beginnen lässt: dem Eierlegen. Es scheint durchaus anstrengend zu sein, denn nach dem Eierlegen wird erstmal ordentlich Wasser getrunken, bevor sich die Klappen gen Außenbereich öffnen. „Ab dann können die Hühner tun und lassen, was sie wollen“, sagt Johanna Rennert und berichtet von der tierischen Wellnesszeit inklusive fröhlichem Futterpicken, Bädern gegen Schädlinge im Staub oder Krafttanks im strahlenden Sonnenschein – „sie haben immer was zu tun, langweilig wird es ihnen bei uns nicht.“ ▶



Packt auch beim Sortieren der Eier mit an: Annalisa Rennert.

► Das Ende des Tages bestimmt dann wieder der Tageslichtsimulator, angepasst an den tatsächlichen Sonnenuntergang, wieder ganz sanft, so, wie es die Natur vorgibt. „Die Freilandhühner gehen tatsächlich von allein zurück in den Stall, sie wissen, dass es ihr Zuhause ist, wo sie gut versorgt werden. Über den Tag verteilt gibt es sechs Futterzeiten“, so Annalisa Rennert, die sich für den ersten Versuch der Freilandhaltung mit 1200 Tieren am Brunnenhof stark gemacht hat, der seit verganginem Jahr läuft.

### Täglich bis zu 38 000 Eier

„Aber auch unseren Hühnern, die in Bodenhaltung im Stall leben und einen etwas kürzeren Tag haben, geht es gut, davon bin ich zu 100 Prozent überzeugt“, sagt Johanna Rennert, die gemeinsam mit Schwester Annalisa und dem übrigen Brunnenhofteam Tag für Tag rund 35 000 bis 38 000 Eier von ihren glücklichen Hühnern aus den Ställen holt und für den Vertrieb weiterverarbeitet. Sie werden nach Größe sortiert, gestempelt und in 30er-Pappen beziehungsweise Zehner- oder Sechscherschachteln verpackt, um sie an die Verkaufsstellen von Kassel über Alsfeld bis Wolfhagen in der Region zu verteilen.

Doch längst steht der Brunnenhof nicht mehr nur für gute Eier aus der Region, sondern auch für hausgemachte Pasta aus der eigenen Nudelküche. Die aussortierten Knickeier, also unverkäufliche Exemplare

mit kleinen Mängeln an der Schale, werden am Brunnenhof zu Nudeln verarbeitet und in einem speziellen Schrank bei warmer Luftzufuhr schonend getrocknet. „Wir haben 18 verschiedene Sorten im eigenen Hofladen im Angebot“, sagt Johanna Rennert, dort, wo einst die Geschichte der Rennert-Schwestern und ihrer Hühner als Taschengeldjob begonnen hat.

zhf



**Bis zu 38 000 Eier täglich** legen die Hühner auf dem Brunnenhof.

FOTO: PANTHERMEDIA / SERGIO BARRIOS



**Beliefert ihre Kunden nicht nur zu Ostern mit buntgefärbten Eiern:** Johanna Rennert.

FOTO: SASCHA HOFFMANN



*Innovativ  
Freundlich  
Zuverlässig*

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dr. Hoffmeister, Gehring & Partner

In der Hamecke 11-13 · 34431 Marsberg  
Telefon 0 29 92/26 33, Fax 0 29 92/83 31

Praxis@tieraerzte-marsberg.de  
www.tieraerzte-marsberg.de

#### Impressum

**Herausgeber:** Verlag Dierichs GmbH & Co KG,  
Postfach 10 10 09, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

**Redaktion:** KREATIV AGENTUR KASSEL,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

**Verantwortlich für den Inhalt:** Miriam Donnert,  
Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel  
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

**Titelfotos:** stefano - stock.adobe.com, Countrypixel - stock.adobe.com,  
mythja - stock.adobe.com, Eddie\_McQueen - stock.adobe.com, ParinPIX -  
stock.adobe.com, sas - stock.adobe.com, Alexander Wetzeln/nh

**Herstellung:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co KG,  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

# Islandpferde vom Friedrichstein

## Zucht – Reitschule und Ausbildungsbetrieb

Anzeige



Familie Ruffert mit Fabian Ruffert, Saskia Ruffert, Lenn Ruffert 7 Jahre und David Ruffert 1 Jahr

Die Islandpferdeschule von Saskia Ruffert (geb. Klepp) ist im Wolfhager Land seit Jahren bekannt. Im November 2016 erfolgte der Umzug und Fabian und Saskia Ruffert übernahmen das Anwesen der Familie Bauch auf dem Friedrichstein in Zierenberg. In Zusammenarbeit mit Familie Bauch wird seitdem das Anwesen bewirtschaftet. Mit der Umnutzung zogen 80 Islandpferde mit ein. Saskia und Fabian Ruffert haben sich auf die Zucht und Aufzucht der robusten und vielseitigen Pferderasse spezialisiert. In der ansässigen Reitschule erfolgt die Ausbildung von Pferd und Reiter. Hier kann man auch „sein“ Pferd kennenlernen und käuflich erwerben.

Das Islandpferd ist eine aus Island stammende, vielseitige und robuste Pferderasse, die zu den Gangpferden zählt. Die meisten von ihnen verfügen nicht nur über die Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp, sondern zusätzlich über die genetisch fixierten Gangarten Tölt und Pass. Isländer sind robust und wetterhart, denn sie entwickeln ein besonderes Winterfell, das es ihnen ermöglicht, in ihrer isländischen Heimat draußen zu überwintern. Empfindlich reagieren Isländer hingegen auf sehr heiße und feuchte Klimazonen. Diese Umstände und das besonders ausgeglichene und soziale Wesen dieser Rasse, macht die Haltung in kleinen Gruppen unter freiem Himmel, möglichst fernab von stehenden Gewässern, unabdingbar, um ein langes und gesundes Leben des Isländers zu gewährleisten. Die Pferde können nach Belieben wählen, ob sie unter freiem Himmel oder in großzügigen Boxen/Unterständen stehen möchten. Das Klima auf dem Friedrichstein bietet optimale Bedingungen für die Islandpferde.

### Die Reitschule

Seit vielen Jahren ist die Reitschule eine Anlaufstelle für viele Reitschüler aus dem Habichtswald. Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene bekommen einen qualifizierten Unterricht auf erfahrenen Schulpferden.

### Die Zucht

Die Zucht der Islandpferde liegt dem Team vom Islandpferdehof Friedrichstein sehr am Herzen. Die umliegenden großzügigen Weiden bieten hervorragende Zucht- und Aufzuchtbedingungen, so dass für die fünf bis zehn Fohlen, die jedes Jahr das Licht der Welt erblicken, ein optimaler Start ins Leben gewährleistet ist.

### Die Pension

Wermöchte seinen vierbeinigen Liebling nicht in guten Händen wissen? Der Landwirtschafts-, Reitschul- und Pensionsbetrieb bietet für nahezu jede Pferd-Reiter-Kombination die optimale Lösung. Das landschaftliche reizvolle Umfeld, sowie die vielseitigen Ausreitmöglichkeiten runden das Gesamtkonzept ab.

### Ausbildungsbetrieb

Seit 2018 ist der Hof staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Pferdewirte, mit den Schwerpunkten Haltung und Service und Spezialreitweisen mit dem Schwerpunkt Gangreiten.

### Die Ovalbahn



*Islandpferde vom Friedrichstein*

Friedrichstein 4  
34289 Zierenberg  
05606 5518410

[www.islandpferdefriedrichstein.de](http://www.islandpferdefriedrichstein.de)  
[info@islandpferdefriedrichstein.de](mailto:info@islandpferdefriedrichstein.de)

# Beraten - Vermitteln - Betreuen - Fördern

## Unser Kompetenzzentrum im Hause des Regionalbauernverband Kurhessen e. V.

34576 Homberg • Rudolf-Harbig-Straße 4 • Telefon 0 56 81 / 77 06 - 0  
34369 Hofgeismar • Franz-Annecke-Straße 1 • Telefon 0 56 71 / 77 98 9 - 0  
34613 Schwalmstadt • Hessenallee 8 • Telefon 0 66 91 - 30 13  
[www.rbv-kurhessen.de](http://www.rbv-kurhessen.de)



## MGS Mandat Steuerberatungs- gesellschaft mbH

Homberg/Efze  
[www.mgs-mandat.de](http://www.mgs-mandat.de)



Weitere Niederlassungen in: Hofgeismar, Mühlhausen  
Schwalmstadt und Sondershausen

## BGL Betreuungs- gesellschaft für landwirtschaftliches Bauwesen mbH

Homberg/Efze  
[www.bgl-baubetreuung.de](http://www.bgl-baubetreuung.de)



## Arbeitskreis Ackerbau

Homberg/Efze  
[www.ackerexperte.de](http://www.ackerexperte.de)



## RBV Kurhessen Dienstleistungs- gesellschaft mbH

Homberg/Efze  
[www.rbv-kurhessen.de](http://www.rbv-kurhessen.de)



## RBV Kurhessen Assekuranzmakler GmbH

Ihr Versicherungsspezialist  
Homberg/Efze  
[www.rbv-kurhessen.de](http://www.rbv-kurhessen.de)



## Agrarberatung Nordhessen

Hofgeismar/Kassel  
[www.abn-nordhessen.de](http://www.abn-nordhessen.de)



**Unser Wissen für Ihren Erfolg.  
Alles unter einem Dach.**



# Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

**Jetzt wechseln: [www. EAM.de](http://www.EAM.de) oder unter 0561 9330-9330**



**Positive Energie aus der Mitte**

